



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

Freitag, den 28. Juli 2023

Woche 30 / Nummer 15

Der Energie auf der Spur



Der Energie auf der Spur sind Christoph Breuer (v.l.), stellvertretender Teamleiter des städtischen Gebäude-managements, sowie sein Kollege Andreas Kurth. Hausmeister Markus Kratz hat in diesem Raum in der Kommerner Grundschule bereits LED-Lampen eingebaut.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Die Stadt Mechernich lässt ihre Gebäude von einem externen Ingenieurbüro auf Herz und Nieren prüfen, um Einsparpotenziale zu ermitteln - Bis 2025 sollen alle rund 100 Liegenschaften untersucht sein - Anschließend soll ein Leitfaden mit Priorisierungen für Sanierungsmaßnahmen erstellt werden

Mechernich-Kommern - In den 60er und 70er Jahren waren sie ein beliebtes Stilmittel in der Architektur. Ihr Dämmwert ist allerdings unterirdisch. Die Rede ist von Glasbausteinen. Da das Gebäude aus dem Jahr 1964 stammt, sind sie auch in der Kommerner Grundschule verbaut - genauer gesagt in der Fassade

der Turnhalle. Doch das könnte sich auf absehbare Zeit ändern. Denn die von der Stadt beauftragten Energieberater stellen fest: „Einen weiteren Schwachpunkt in der thermischen Hülle stellt die Außenwand der Turnhalle dar.“ Dort sei keine weitere Dämmung

vorhanden und die vorhandenen Glasbausteine hätten einen sehr schlechten U-Wert. „Daher bietet es sich an, die Außenwand samt Glasbausteinen zu sanieren“, heißt es dort weiter.

Fortsetzung auf Seite 2

Praxis für Sprachtherapie
Andreas Pinke
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)
Beratung · Diagnostik · Therapie
In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.v.

**Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“**

Die Vorzüge:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!
Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Freude erwecken mit frischen Betten...



Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht

Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnhofstraße 8 / Ecke Marktplatz

Kundendienst-Ruf: 02443-2424

www.betten-schmitz.de

**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**

Robert Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Erbrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
ERBRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fortsetzung der Titelseite

Das ist nur eine Empfehlung aus dem 76-seitigen Bericht des beauftragten Ingenieurbüros. Und es ist auch nur ein Bericht von zahlreichen weiteren, die bis 2025 folgen sollen. „Wir organisieren seit September vergangenen Jahres die Erstellung von Energieberichten von rund 100 städtischen Gebäuden“, erläutert Christoph Breuer, der stellvertretende Teamleiter Gebäudemanagement, bei einem Ortstermin in der Kommerner Grundschule gemeinsam mit seinem Kollegen Andreas Kurth und Schulhausmeister Markus Kratz.

Kitas, Schulen, Gerätehäuser

Mechernich ist damit früh dran. „Wir wollten vor die Lage kommen“, sagt Christoph Breuer. Schließlich sind alle Kommunen ab 10.000 Einwohnern dazu verpflichtet, bis Ende 2027 eine kommunale Wärmeplanung aufzustellen. Ein ambitioniertes Ziel und die Mechernicher sind froh, sich schon jetzt die Dienste externer Energieberater gesichert zu haben. „Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro haben wir einen Fahrplan erarbeitet, wann welches Gebäude untersucht wird“, erläutert Andreas Kurth, der das

Projekt mitbetreut. Die Kosten von rund 500.000 Euro werden dabei zu 80 Prozent vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gefördert.

Untersucht werden alle relevanten städtischen Gebäude. Dazu zählt natürlich das Rathaus, aber auch Kitas, Schulen, Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshäuser, Sportlerheime oder Flüchtlingsunterkünfte. Das Ziel ist es, am Ende der Bestandsaufnahme eine lange Liste mit Empfehlungen für energetische Sanierungen zu haben. Was ist sinnvoll? Was kostet eine Maßnahme? Wieviel CO₂ lässt sich einsparen? Wie lange braucht es, bis sich eine Investition amortisiert?

Die Antworten können mitunter ganz unterschiedlich ausfallen. „Manche Maßnahmen rechnen sich, andere vielleicht nicht“, sagt Christoph Breuer. Es könnte sein, dass sich eine Sanierung vielleicht finanziell nicht rentiert, aber durch den Umbau viel CO₂ eingespart werden kann. „Dann wird die Politik entscheiden müssen, was gemacht werden soll“, so Breuer. Um die Entscheidungsfindung so einfach



Auch so können LED-Leuchten im Klassenraum aussehen. Die Fenster sind noch neueren Datums und müssen aus Energiegesichtspunkten noch nicht getauscht werden.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

wie möglich zu gestalten, wird die Verwaltung einen praktischen Leitfaden anhand vorher festgelegter Kriterien erarbeiten und vorlegen. „Das wird sicherlich auch Teil der Arbeit des Klimaschutzmanagers werden“, sagt Christoph Breuer.

LED und Thermostatköpfe

Bis dieser Prozess abgeschlossen ist, ist das Team des Gebäude managements natürlich nicht untätig. Immer, wenn schon jetzt Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden anstehen, wer-

den die energetischen Auswirkungen mit betrachtet. „Die Energieberater nennen das Sowieso-Kosten, weil diese Maßnahmen sowieso erledigt müssen, etwa wenn ein Dach erneuert werden muss oder Fenster undicht sind und ausgetauscht werden müssen“, erläutert Andreas Kurth.

Auch kleinere Maßnahmen werden schon jetzt umgesetzt. In der Kommerner Grundschule tauscht Hausmeister Markus Kratz zum Beispiel nach und nach die Thermostatköpfe an den Heizkörpern aus, weil das echte Energiesparhelfer sein können. Zudem stellt Kratz die Beleuchtung nach Bedarf auf LED um. Wenn alte Röhrenlampen den Geist aufgeben, wird entweder mit Ersatzteilen aus bereits abmontierten Leuchten repariert oder, wenn sich das nicht mehr lohnt, der gesamte Klassenraum oder Flur auf energiesparende LED-Lampen umgerüstet.

pp/Agentur ProfiPress



Welches Baujahr hat die Heizung? Christoph Breuer, Markus Kratz und Andreas Kurth checken die Anlage. Die Antwort darauf, ob sich ein Austausch lohnt oder nicht, sollen auch die Energieberichte liefern, die ein Ingenieurbüro für die Stadt anfertigt.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Energiefresser Glasbausteine: Die Fassade der Kommerner Grundschul-Turnhalle sollte laut der beauftragten Energieberater saniert werden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2024/2025

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 1 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW - SchulG) in der Fassung vom 27.06.2006 werden am **01. August 2024** die Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom **01.10.2017 bis 30.09.2018**

geboren sind.

Kinder, die nach dem 30.09.2024 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit). Die Entscheidung hierüber treffen die Schulleiterin bzw. der Schulleiter der zuständigen Schule. Wenn diese sogenannten „Kann-Kinder“ noch nicht aufgenommen werden sollen, ist keine Rückmeldung erforderlich.

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder, die schulpflichtig werden, werden gebeten, ihre Kinder zur Schulaufnahme **gemäß Rechtsverordnung** über die Bildung von Grundschuleinzugsbereichen im Stadtgebiet Mechernich vom 08.12.2020 anzumelden. Diese können Sie auf der Homepage der Stadt Mechernich unter -> **Leben in Mechernich -> Schulen** aufrufen. Bei der Anmeldung (mit Ausnahme der Grundschule in Lückerath) sollen die Kinder bereits mitgebracht werden.

Folgende Unterlagen sind zur Anmeldung bei der jeweiligen Grundschule mit zu bringen:

- Geburtsurkunde des Kindes in Kopie
- Bildungsdokumentation des Kindergartens (Vorlage ist freiwillig)
- 1 Lichtbild des Kindes
- Nachweis über die Masernschutzimpfung
- Anmeldeformular ausgefüllt mitbringen (Download siehe jeweilige Grundschule)

Die Stadt Mechernich ist Träger folgender Grundschulen:

1.

Katholische Grundschule Mechernich, Feytalstraße

(Tel.: 02443/48827):

- Anmeldung möglich von Montag, den **18.09.2023** bis Freitag, den **22.09.2023** (**jeweils von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr**).
- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Mechernich unter A-Z, Download, Anmeldeformular für Schulneulinge aufrufen und ausdrucken.

Wichtig:

Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch! Möglich ab Montag, den **04.09.2023** bis Freitag, den **08.09.2023** zwischen 09.00 Uhr und 12.00 Uhr.

Am **Samstag, den 16.09.2023** findet an der Grundschule Mechernich der „Tag der offenen Tür“ statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

2.

Katholische Grundschule Kommern, Andersen Weg 1

(Tel.: 02443/491800):

Ende:Amtliche Bekanntmachungen

- Anmeldung möglich von Montag, den **25.09.2023** bis Freitag, den **29.09.2023** (**jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr**).
- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Kommern auf der linken Seite unter Einschulung 2024 aufrufen und ausdrucken.

Wichtig:

Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch! Möglich ab Montag, den **21.08.2023** bis Freitag, den **25.08.2023** zwischen 08.30 Uhr und 11.00 Uhr.

Außerdem findet am **Donnerstag, den 14.09.2023 um 19.00 Uhr** in der Aula der Katholischen Grundschule Kommern ein Informationsabend statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

3.

Katholische Grundschule Lückerath, Schoßbachstraße

(Tel.: 02443/491950):

- Anmeldung möglich von Montag, den **11.09.2023** bis Mittwoch, den **13.09.2023** (**jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr**).
- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Lückerath unter Infos, Einschulung, aufrufen und ausdrucken.

Wichtig:

Bitte vereinbaren Sie nach den Sommerferien vorab telefonisch die Termine! Am **Dienstag, den 05.09.2023 um 19.00 Uhr** findet im Foyer der Katholischen Grundschule Lückerath ein Informationsabend über die Schule statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

4.

Gemeinschaftsgrundschule Satzvey, Am Pantaleonskreuz

(Tel.: 02443/491900):

- Anmeldung möglich von Montag, den **04.09.2023** bis Donnerstag, den **21.09.2023**
- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Satzvey unter „Elternwegweiser - Anmeldebogen“ aufrufen und ausdrucken.

Wichtig:

Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch! Möglich ab Montag, den **14.08.2023** bis Montag, den **21.08.2023** zwischen 08.15 Uhr und 11.00 Uhr.

Außerdem findet am **Dienstag, den 29.08.2023 um 19.00 Uhr** in der Grundschule Satzvey ein Informationsabend statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

DER BÜRGERMEISTER

gez. Dr. Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Herzlichen Glückwunsch

zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Johanna und Karl Peter Laugs aus Mechernich, Im Steinrausch 19, konnten am 27. Juli 2023 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Eheleute Heinrich und Christina Wieczorek aus Kommern, Rehgasse 64, können am 28. Juli 2023 auf ein

50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Alma und Rudolf Rein-

artz aus Bergbuir, Im Kamertal 24, können am 5. August 2023 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert den Jubelpaaren sehr herzlich zum Ehejubiläum.



„Wir lassen uns nicht unterkriegen!“



Auf dem Kommerner Arenbergplatz feierten hunderte Besucher ein großes Sommerfest mit Livemusik von „ten ahead“ und Stephan Brings. Im vorherigen offiziellen Teil überreichte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (v. l.) Wolfgang Waßenhoven, dem Witwer der verstorbenen Satzveyer Ortsbürgermeisterin Heike Waßenhoven, sowie ihrer Mutter Gertrud Pütz, einen „Flutengel“. Dieser stand stellvertretend für die wichtige Arbeit der Ortsbürgermeister während der Katastrophe. Auch der „Retter von der Steinbachtalsperre“ Hubert Schilles erhielt einen Engel als Dank. Mit dabei: (v. r.) der Mechernich-Stiftungsvorsitzende und Dezernent Ralf Claßen und die Leiterin des Teams Bürger und Politik bei der Stadtverwaltung, Manuela Holtmeier.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Kommern gedachte der Flutkatastrophe vor zwei Jahren, blickte aber auch in die Zukunft und feierte großes Sommerfest mit Stephan Brings und „ten ahead“ - Flutengel überreicht - Abend voller Dank und Gemeinschaft - Sehr viele Besucher - Tolle Stimmung



Stephan Brings war mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick Schirmherr des Abends. Organisiert wurde das Fest von der Stadtverwaltung, der „Mechernich-Stiftung“, dem „Arbeiter-Samariter-Bund“ (ASB) und dem „Vereinskartell Kommern“.

Foto: Henri Grüger/pp/
Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern - „Ich schwör Dir, mir verjesse nie, d'r veezehnte Juli“, das „Flutleed“ von Stephan Brings, aber auch „Hallelujah“, „Rhythm is a dancer“ oder „Stayin' alive“ - all diese Lieder erklangen am Samstag im Herzen Kommerns, auf dem Arenbergplatz. Viele hundert Besucher hatten sich hier zusammengefunden, um gemeinsam der schrecklichen Flutkatastrophe von 2021 zu gedenken. Gleichzeitig ging es aber auch darum, nach vorne zu blicken sowie endlich wieder gemeinsam lachen und feiern zu können.

Organisiert wurde das Fest von der Stadtverwaltung, der „Mechernich-Stiftung“, dem „Arbeiter-Samariter-Bund“ (ASB) und dem „Vereinskartell Kommern“. Das musikalische Programm gestalteten die Band „Ten ahead“ und Kölschrock-Urgestein Stephan Brings. Er und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick hatten die Schirmherrschaft über das Fest übernommen. Die Veranstaltung wurde von Björn Schäfer moderiert.

„Flutengel“ für selbstlosen Einsatz

Bevor vier Stunden lang bei bes-

ter Stimmung durchgefeiert wurde, kam der offizielle Teil mit Reden des Bürgermeisters, von Ralf Claßen, dem Vorsitzenden der Mechernich-Stiftung, dem Kommerner Ortsbürgermeister Rolf Jaeck, Vera Franzen für den ASB, der stellvertretenden Landrätin Christine Bär, die eine kleine Ansprache hielt und der Bevölkerung für die Solidarität mit den Flutopfern dankte, sowie Ehrun-

gen des Lions-Clubs und der Überreichung von zwei Flutengeln.

Einer davon ging an den „Retter von der Steinbachtalsperre“, Unternehmer und Landwirt Hubert Schilles. Der frisch gebackene Träger der „Rettungsmedaille des Landes NRW“ hatte in jener Nacht selbstlos und unter Einsatz seines Lebens den Abfluss der Talsperre freigebaggert. So rettete er das Hab und Gut von tausenden



Die Band „ten ahead“ rockte den Arenbergplatz bis in den späten Abend mit einer energiegeladenen Performance.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Bördebewohnern und vielleicht sogar Leben. Den zweiten Flutengel erhielt die vor kurzem verstorbene Satzveyer Ortsbürgermeisterin Heike Waßenhoven, stellvertretend für die gute und wichtige Arbeit der Mechernicher Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister. Überreicht wurde er ihrem Ehemann Wolfgang Waßenhoven und ihrer Mutter Gertrud Pütz.

„Menschen nicht alleine lassen“

Stephan Brings betonte im Vorfeld seines Auftritts gegenüber der Agentur ProfiPress: „Wir wollen die Flutkatastrophe heute noch einmal in Erinnerung rufen und die Menschen, auch mit ihren teils bis Heute andauernden seelischen Verletzungen, nicht alleine lassen. Die Idee, das Gedenken mit Spendsammlung und einem Blick in die Zukunft zu verbinden, fand ich super. So zeigen wir, dass wir auch wieder zusammen lachen und feiern können und dass wir uns in Kommern nicht unterkriegen lassen!“

Er spielte unter anderem die legendären Lieder „Hallelujah“, „Kölsche Jung“, „Eifel“ und „So lang mir noch am läave sin“. Mit Unterstützung des Mechernicher GdG-Kirchenmusikers Erik Arndt gab er sein ergreifendes „Flutleed“ zum Besten. Rolf Jaeck lobte Brings: „Wenn man ihn braucht, ist er ganz einfach da.“ Bevor im Anschluss „ten ahead“ aufspielte, wurde ihm als Dank eine Flasche „Mechernicher Blei“ überreicht. Die Band trat das erste Mal in Kommern auf. Moderator Björn Schäfer hatte mit seiner Vermutung, der Platz würde „bebien“, nicht unrecht. Denn als die ersten Klänge des Liedes „Shape of you“ ertönten, gefolgt von „Simply the best“, war das Publikum bereits Feuer und Flamme. Im Repertoire hatte die Band Stücke wie beispielsweise „Ein Hoch auf uns“, „Don't stop believin'“, „Komet“ und vieles mehr.

An tosendem Applaus war die Begeisterung des Publikums deutlich zu erkennen, der Platz irgendwann gerappelt voll und bester Stimmung. Bei der zwölfköpfigen Band sang zwischendurch auch Promigast Mirko Bäumer, Frontmann der kölschen Band „Bläck Fööss“, mit. Die Technik hatte die Firma „X-Lighting“ im Griff. Um die Sicherheit der Besucher kümmerte sich der Mechernicher Ortsverein des Rotkreuz-Kreisverbandes Euskirchen



Der Arenbergplatz füllte sich schon am frühen Abend stetig...

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



... und auch die Stimmung stieg mit den Besucherzahlen immer weiter.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



„Ten ahead“ hatte auch einen Promigast mit dabei: Mirko Bäumer, Frontmann der kölschen Band „Bläck Fööss“, der nicht nur die Kids auf der Bühne zum Tanzen brachte.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Spektakulär war auch die Bühnentechnik, um die sich „X-Lighting“ kümmerte.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Björn Schäfer (l.) und Manuela Holtmeier (r.) von der Stadt Mechernich am Stand des ASB, der hier mit Kindern Blumenkränze bastelte und sogar die Kosten des Festes übernahm.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Im musikalischen Repertoire der Band war von „Shape of you“ über „I gotta feeling“ bis hin zu „Stayin‘alive“ alles für einen gelungenen Partyabend mit dabei.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

unter Leitung von Sascha Suijkerland: „Dieses Mal haben wir das Jugendrotkreuz miteingebunden, so zum Beispiel im Kinderprogramm an unserer Hüpfburg.“ Auch einige Spendensammler waren wieder für Flutopfer unterwegs und zwar der Kommerner Kinderliedersänger Uwe Reetz, Nicole Reipen, „HP“ Fischer sowie „Donner“ Wilfried Oberauner.

ASB setzt sich ein

Die Belegschaft des ASB waren nicht nur Mitveranstalter und Ehrengäste. Sie banden auch Blumenkränze für Kinder und übernahmen die Kosten für das Fest - sodass auch wirklich alle Spenden die erreichen, die ihrer bedürfen. Vera Franzen vom

ASB-Bundesverband betonte in ihrer kleinen Ansprache an das Publikum besonders, dass die ganze Hilfe, die der ASB im Stadtgebiet geleistet hat, ohne die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und der „Mechernich-Stiftung“ gar nicht möglich gewesen wäre.

Ralf Claßen, der Vorsitzende der Mechernich-Stiftung und Kämmerer der Stadtverwaltung, dankte ihr, den Bürgerinnen und Bürgern sowie den vielen Spendern, mit deren Hilfe die Stiftung bereits fast eine Million Euro an Flutopfer verteilen konnte: „Der ASB hat auch über 300 Hilfsgüter verteilt, Ferienfahrten mit Betroffenen organisiert und über 50.000 Euro für Reittherapien für traumatisierte Kinder ausgegeben, und das ist nur ein Teil der ganzen Hilfen. Und von der ganz tollen Summe, die wir als Stiftung gesammelt haben, haben wir sogar noch etwas übrig. Wenn Sie also noch Bedarf haben, kommen Sie gerne auf uns zu, dafür sind wir da!“ Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gab einen kleinen Rückblick in jene Katastrophennacht und lobte den großen Zusammenhalt der Menschen in dieser schweren Zeit. „Wer sich erinnert, sorgt auch dafür, dass sich so etwas so schnell nicht wiederholt“, betonte er. Er überreichte auch die „Flutengel“ der Mechernicher Künstlerin Ela Rübenach, die diese im Rahmen einer Spendenaktion angefertigt hatte.

„Keinem Mitarbeiter zumuten“
Zu Hubert Schilles betonte Dr. Schick: „Als ich ihn am Tag danach fragte, ob er denn des Wahnsinns sei, sagte er nur, dass er dies selbst habe machen müssen - keinem seiner Mitarbeiter könne er dies zutrauen.“ Der Bürgermeister dankte ihm auch stellvertretend für alle Unternehmen, die geholfen hatten, das Stadtgebiet schnell von Flutunrat zu befreien. In einer Schweigeminute gedachte er der Flutopfer. Der Kommerner Ortsbürgermeister Rolf Jaeck betonte zu den festlichen Vorbereitungen, es sei „viel Stress gewesen, der sich aber gelohnt hat“. Die Stadt Mechernich unter der Federführung von Manuela Holtmeier und Björn Schäfer, Ralf Claßen von der Mechernich-Stiftung und das Vereinskartell Kommern sowie Ortsbürgermeister Rolf Jaeck haben das Fest vorbereitet. Das Vereinskartell hat zwei Tage lang aufgebaut und vorbereitet, um



Der Kommerner Ortsbürgermeister Rolf Jaeck (r.), Dr. Hans-Peter Schick und Ralf Claßen dankten Michael Tietmeyer und Holger Glück (l.) vom „Lions Club Euskirchen-Nordeifel“ für zahlreiche Hilfen im Wert von rund einer Million Euro im Kreis Euskirchen.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Der Kommerner Kinderliedersänger Uwe Reetz sammelte Spenden bei den Besuchern, um Betroffene weiter zu unterstützen.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

ein optimales Fest auf die Beine zu stellen.

Für den „Lions Club Euskirchen-Nordeifel“ waren Michael Tietmeyer und Holger Glück vor Ort. Der gemeinnützige Verein hat im Kreis Euskirchen bereits über eine Millionen Euro verteilt, unter anderem an Flutopfer. Auch Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen sowie Schulausstattungen hatte der Club gespendet. Das Wichtigste dabei: „Es gibt keine Verwaltungskosten, die von den anderen Clubs gegebenen Beiträge gehen direkt an die, die es am Meisten benötigen“, so Tietmeyer. Daher wurde auch ihnen an jenem Sommerabend ebenso reichlich gedankt, unter anderem mit einer Flasche „Mechernicher Blei“.

pp/Agentur ProfiPress



Bei „Ich schwör Dir, mir verjesse nie, d'r veezehnte Juli“, dem „Flutleed“ von Stephan Brings, das er mit dem Mechernicher GdG-Kirchenmusiker Erik Arndt (r.) spielte, war nicht nur die Verwaltungsspitze, Ortsbürgermeister Rolf Jaeck und Moderator Björn Schäfer begeistert. Auch das Publikum dankte ihm mit viel Applaus.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Wie Connii zum Schulkind wird

Stadtbücherei Mechernich lädt Kinder ab vier Jahren zum Vorlesenachmittag am Dienstag, 15. August, ab 15.30 Uhr ein

Mechernich - Connii freut sich riesig. Denn bald ist sie ein Schulkind. Bis es soweit ist, passieren ganz viele aufregende Dinge - zum Beispiel die Schulanmeldung, der Besuch bei der netten Ärztin, der Großeinkauf im Schreibwarenladen oder der Schnuppertag. Was genau alles passiert, erfahren Kinder, die zum Vorlesenachmittag am Dienstag, 15. August, in die Mechernicher Stadtbücherei in der Bahnstraße 26 kommen. Dort wird Claudia Schulz aus dem Buch „Connii kommt in die Schule“ vorlesen. Die Kniebuchgeschichten in der

Bücherei zeichnen sich dadurch aus, dass zwischen der Vorleserin und den Kindern ganz viel Interaktion geschieht. Die kleinen Zuhörer können nämlich zwischendurch Fragen stellen, gemeinsam wird über die Bilder gesprochen und natürlich besteht vor und nach dem Vorlesen die Möglichkeit, durch das vielfältige Angebot der Stadtbücherei zu stöbern. Die etwa eine halbe Stunde dauernde Vorleseaktion beginnt um 15.30 Uhr und richtet sich an Kinder ab vier Jahren. Die erfahren am Ende der Geschichte dann auch, warum der große Tag der Einschulung tausendmal toller ist, als Connii es sich vorgestellt hat.

pp/Agentur ProfiPress



Aus der Kniebuchgeschichte „Connii kommt in die Schule“ liest Claudia Schulz am Dienstag, 15. August, ab 15.30 Uhr in der Mechernicher Stadtbücherei.

Foto: Stadtbücherei Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Muss noch Gras drüber wachsen



Auf diesem kleinen Plateau könnte ein Blockhaus für die Dorfgemeinschaft entstehen - aber das ist noch Zukunftsmusik. Die Katzveyer Guido Risters (r.), Horst-Peter Litzbarski (v.l.) und Friedel Meuser besprachen mit dem städtischen Landschaftsarchitekten Christof Marx den Baufortschritt am Mehrgenerationenplatz.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Ein neuer Boule-Platz ist entstanden. Der lädt dazu ein, Gemeinschaft zu leben und mit einem sportlichen Touch Geselligkeit zu genießen.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Nach rund 100 Arbeitsstunden befindet sich der Bau des Mehrgenerationenplatzes in Katzvey auf der Zielgeraden - Zum Sommerfest am 26. August wird das Gelände offiziell eingeweiht

Mechernich-Katzvey - Ist alles nach Plan gelaufen?

„Überhaupt nicht“, sagt Guido Risters: „Erst war die Witterung zu feucht, dann war sie zu trocken.“

Doch der Katzveyer und seine Mitstreiter haben sich von den widrigen Bedingungen

nicht abhalten lassen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofs haben die ehrenamtlich Engagierten in rund 100 Arbeitsstunden das Gelände an der Straße „Im Driesch“ in einen ansprechenden Mehrgenerationenplatz verwandelt - damit alles perfekt ist, muss jetzt noch Gras über das frisch modellierte Areal wachsen.

„Die Zusammenarbeit mit der Stadt hat bestens funktioniert“, sagt Risters bei einem Ortster-

min. Diesen Dank kann der städtische Landschaftsarchitekt Christof Marx nur zurückgeben: „Hier wurde eine hervorragende Arbeit geleistet, da können sich manch andere ein Stück von abschneiden.“ Das freut auch Friedel Meuser und Horst-Peter Litzbarski, die im Ort ebenfalls fleißig mit anpacken, wenn es etwas zu tun gibt. Eines ist den beiden besonders wichtig: „Ohne Guido Risters hätten wir das nicht geschafft.“

Schwieriges Modellieren

Denn der hat sich intensiv in die Umgestaltung des gesamten Geländes eingebracht. „Die größte Herausforderung war es, das Gelände zu modellieren, ohne Erde wegzufahren oder neue aufzuschütten“, sagt Risters. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. In Richtung Straße ist ein kleines Plateau entstanden, das einmal ein Blockhaus für die Dorfgemeinschaft aufnehmen könnte - aber das ist noch Zukunftsmusik, weil noch keine Finanzierung in Sicht ist.

Von der Straße aus geht es in eine leichte Mulde, dem künftigen Bolzplatz. Das Gelände wurde so modelliert, dass das Oberflächenwasser nicht direkt auf die Straße läuft, sondern in den Teich fließen kann. „Die Tore für den Bolzplatz sind bereits bestellt“, kann Christof Marx berichten. Sie werden über Rollen verfügen, um den Platz für Feste und verschiedene Sportarten nutzen zu können. Natürlich können die künftigen Bolzkids ihre Spielfeldgröße damit auch beliebig anpassen.

Während dort dem Ball nachgejagt werden kann, lässt sich etwas weiter in Richtung Spielplatz eine ruhigere Kugel schieben. Denn an den hölzernen Pavillon, der mit Tisch und Bänken gestückt auch für kleine Treffen genutzt wird, schließt sich neuerdings ein Boule-Platz an,



Viele fleißige Helferinnen und Helfer haben beim Aufbau des neuen Klettergerüsts mit angepackt.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Hier könnte vielleicht die neue Tischtennisplatte aufgebaut werden: Guido Risters (r.) zeigt einen möglichen Platz. Allerdings müssen Sicherheitsabstände zu den anderen Spielgeräten eingehalten werden.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

der künftig dazu einlädt, Gemeinschaft zu leben und mit einem sportlichen Touch Geselligkeit zu genießen.

Neues Klettergerüst

Von Bäumen und Büschen umgeben, ist der Spielplätze eine weitere Komponente, um dem Namen „Mehrgenerationenplatz“ alle Ehre zu machen. Dort wurde mit Hilfe von Bauhof-Mitarbeitern ein neues Klettergerüst installiert. Für die Finanzierung haben die Katzveyer verschiedene Töpfe an-

gezapft. Die Volksbank Mechernich hat sich mit 5000 Euro am Kauf des neuen Spielgeräts beteiligt.

2000 Euro standen auf dem NRW-Heimatscheck drauf, die Stiftungen der Kreissparkasse Euskirchen steuerten 2500 Euro bei. Auch die Westnetz hat sich mit einer Spende von 2000 Euro beteiligt. „Den Rest haben wir über Spenden von Katzveyer Bürgern und über die Dorfkasse finanziert“, sagt Friedel Meuser, der allen Sponsoren

und Unterstützern ausdrücklich dankt. Dazu zählt am Ende auch die Stadt, die unter anderem das Grundstück erworben, Personal bereitgestellt und diverse Materialkosten übernommen hat. Ohne diese große Hilfennetzwerk wäre vieles nicht möglich gewesen. Zum Beispiel auch nicht die Tischtennisplatte, die noch einen Platz finden muss. Beim Ortstermin ist die richtige Positionierung Thema, weil es mit den erforderlichen Sicherheitsabständen zwischen den Spielgeräten

gar nicht so leicht ist, einen geeigneten Platz zu finden.

Für eine ansprechende Sitzgelegenheit steht der unterdessen schon fest. Die soll auf dem Gelände so platziert werden, dass Eltern dort Verweilen können und gleichzeitig Spiel- und Bolzplatz und damit ihre Pänz bestens im Blick haben. Als direkter Anwohner freut sich Guido Risters, dass der neue Spielplatz schon so rege angenommen wird. „Hier ist immer was los“, sagt Risters: „Und die Kids sind toll, sie passen immer auf, dass sie nicht auf den frisch eingesäten Rasen treten.“

Der wird aktuell bewässert, weil es einfach mal wieder zu trocken ist. Die Witterung ist den Katzveyern einfach nicht hold. Trotzdem sind Guido Risters, Friedel Meuser und Horst-Peter Litzbarski sehr zuversichtlich, dass der Rasen ausreichend gewachsen und belastbar ist, wenn das traditionelle Sommerfest im Dorf ansteht. Das ist für Samstag, 26. August, ab 14 Uhr geplant und markiert die offizielle Einweihung des Mehrgenerationenplatzes. Mit Kaffee und Kuchen, Grillbuffet und leckeren Kaltgetränken können die Katzveyer dann auf ihre neue Errungenschaft anstoßen.

Die soll im Herbst dann auch noch weiter aufgeweitet werden. Sträucher und Bäume sollen noch gepflanzt werden, um dem Platz einen parkähnlichen Touch zu verleihen.

pp/Agentur ProfiPress



So sieht es im fertigen Zustand aus: Der neu gestaltete Spielplatz wird von den Katzveyer Kinder bereits rege genutzt.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die Schaufel samt Bagger war das wichtigste Werkzeug, um den Mehrgenerationenplatz so zu modellieren, wie er sich jetzt präsentiert. Der eingesäte Rasen muss bei der aktuellen Trockenheit ausreichend gewässert werden, damit im August hier Sommerfest gefeiert werden kann.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Geruch kommt unter die Haube



An der Optimierung der werkseigenen Kläranlage arbeitet Hochwald-Ingenieur Rolf Löber. Der Betonbehälter rechts neben ihm wird künftig zum Beispiel mit einer Haube versehen.

Foto: Ronald Lermann/pp/Agentur ProfiPress



Um den neun Meter hohen Misch- und Ausgleichsbehälter (l.) mit einer Abdeckung zu versehen, braucht es statische Entlüftungen. Die Luft unter den Hauben wird künftig abgesaugt und über Biofilter gereinigt, so dass Geruchsemisionen der Vergangenheit angehören sollten.

Foto: Ronald Lermann/pp/Agentur ProfiPress



Nur mit Gittern bedeckt sind derzeit die zwei Schächte vorne links und rechts neben dem Stahltank, in denen das zu klärende Wasser ankommt. Auch hier werden Abdeckungen installiert, um auftretende Gerüche zu bändigen.

Foto: Ronald Lermann/pp/Agentur ProfiPress

Hochwald investiert weiter, um die werkseigene Kläranlage in Obergartzem nachzurüsten - Durch neue Abdeckungen, das Absaugen der Luft und den Einsatz von Biofiltern sollen die Emissionen für die umliegenden Orte nahezu vollständig vermieden werden

Mechernich-Obergartzem - Hin und wieder gelangt ein Schwarm unangenehmer Gerüche in die Nase. Dafür, dass man inmitten einer Kläranlage steht, hält sich das aber im Rahmen. Die Witterung ist sonnig-bewölkt und der Wind weht mäßig. Also ist an diesem Tag wohl eher nicht mit Beschwerden aus den umliegenden Orten zu rechnen. Aber es gibt sie. „Wir haben ein großes Interesse an einer guten Nachbarschaft, deshalb haben wir uns entschlossen, weiter in die Verbesserung der Kläranlage zu investieren“, sagt Rolf Löber bei einem Rundgang über das Gelände im Obergartzemer Hochwald-Werk.

Rolf Löber ist Projektleiter, seit 2019 arbeitet der Ingenieur am Aufbau des Werks mit und betreut aktuell auch die Optimierungen an der Kläranlage. Nach anfänglichen Schwierigkeiten läuft die Kläranlage jetzt stabil und das geklärte Wasser wird in den Bleibach eingeleitet. Die für eine Übergangszeit notwendigen Abwassertransporte in umliegende Kläranlagen sind seit Mai nicht mehr notwendig.

Trotz eines stabil laufenden Kläranlagenprozess wird weiter nachgebessert und optimiert.

Erste Station auf dem Rundgang sind zwei Schächte in der Freifläche, die mit Gittern überdeckt sind. In dem einen kommt das zu reinigende Wasser aus insgesamt drei Leitungen an, wird dann durch einen ersten Feststofffilter geleitet und gelangt sodann in den nächsten Schacht - je nachdem, welche Produktionen laufen, sind das bis zu 100 Kubikmeter pro Stunde.

Reines Prozesswasser

„Das ist reines Prozesswasser aus dem Werksbetrieb“, betont Rolf Löber. Was bedeutet, dass dort nur Wasser ankommt, das bei der Herstellung der verschiedenen Milchprodukte anfällt oder bei der

Reinigung der Lkw-Tanks, in denen zuvor Milch transportiert wurde. Alle anderen Abwässer - etwa aus den Sanitäranlagen - laufen klassisch in den Kanal und zur kommunalen Kläranlage.

Die erste Station offenbart dann aber auch schon das Problem der werkseigenen Anlage. Wenn dort Gerüche auftreten, können sie ungehindert in die Luft steigen. „Daher werden wir diese Bereiche künftig mit Hauben versehen“, erklärt der Hochwald-Projektleiter. Die Luft darunter werde anschließend abgesaugt und durch Biofilter gereinigt. „Die Geruchsemissionen sollten dann zu 99,9 Prozent beseitigt sein“, sagt Rolf Löber.

Im Vorfeld hatten er und seine Kollegen bereits zahlreiche Untersuchungen durchgeführt und versucht, über ganz unterschiedliche Stellschrauben im Reinigungsprozess Gerüche zu vermeiden. „Wir konnten allerdings keine Rückschlüsse darauf ziehen, wann genau und unter welchen Produktions- oder auch Witterungsbedingungen die Geruchsemissionen verstärkt auftraten“, so der Ingenieur. Daher kamen schließlich Geruchsdetektoren zum Einsatz, mit denen genau analysiert werden



Rund einen Kilometer entfernt vom Hochland-Werk am Fuße der Treppe wird das gereinigte und auf die jeweilige Jahreszeit entsprechend heruntergekühlte Wasser in den Bleibach eingeleitet.

Foto: Ronald Lermann/pp/Agentur ProfiPress



Kurz vor Schluss des Klärprozesses wird das Wasser durch diese Sandfilter geleitet, die aktuell auch optimiert werden.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

konnte, an welcher Stelle gehandelt werden muss.

Handlungsbedarf besteht demnach nicht nur an den beiden Schächten, sondern auch bei zwei Behältern, die im weiteren Klärbetrieb zum Einsatz kommen. „Auch diese beiden werden mit Abdeckungen versehen“, erklärt Rolf Löber. Bei dem einen ist das recht aufwendig. Der Misch- und Ausgleichsbehälter ist bei einem Durchmesser von 21 Metern immerhin neun Meter hoch. „Um dort die Abdeckung installieren zu können, müssen wir zunächst statische Ertüch-

tigungen bauen lassen“, erläutert der Molkereiingenieur.

Zum Jahresende fertig

Inzwischen sind zu allen Maßnahmen bereits Angebote entsprechender Fachfirmen eingeholt worden. Der Zeitplan der Molkelei sieht vor, dass noch im dritten Quartal alle Aufträge erteilt werden können. Die Fertigstellungen für die Abdeckungen, die Rohrleitungen und die Biofilter sind für das vierte Quartal avisiert, so dass die unangenehmen Gerüche bis zum Jahresende unter der Haube sein sollten - um spätestens dann



Der Prozessbehälter bleibt auch künftig offen. Eine Abdeckung sei laut Ingenieur Rolf Löber nicht nötig, weil die Gerüche durch die Wasserbläschen gebunden werden.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

in den umliegenden Orten nicht mehr wahrnehmbar zu sein.

Das sind auch für Thomas Hambach gute Nachrichten. Denn bei Mechernichs Erstem Beigeordneten sind immer wieder Beschwerden aus der Bevölkerung eingegangen. Die Stadt war daher immer wieder im Austausch mit der Werksleitung. „Ich weiß, dass die Verantwortlichen bei Hochwald diese Beschwerden sehr ernst nehmen. Die jetzt anstehenden Investitionen in die Optimierung der Kläranlage zeigen das noch einmal sehr eindrücklich“,

sagt Thomas Hambach, der zudem die insgesamt sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Unternehmen betont.

Dort ist man auf jeden Fall sehr interessiert an einer guten Nachbarschaft mit den umliegenden Anwohnerinnen und Anwohnern. Für die gibt es auch über die Telefonnummer 06504 125 129 oder die Mail-Adresse k.lorenz@hochwald.de die Möglichkeit, sich direkt an Hochwald mit ihren Anliegen rund um das Werk in Obergartzem zu wenden.

pp/Agentur ProfiPress

Wasser aus Bächen ist tabu

Kreis Euskirchen bittet darum, in der warmen Jahreszeit kein kühles Nass aus den Gewässern zu entnehmen - Die Untere Wasserbehörde führt Kontrollen durch Mechernich/Kreis Euskirchen - Die Bäche im Kreisgebiet leiden nach den geringen Niederschlägen und den hohen Temperaturen der letzten Wochen wieder unter der anhaltenden Trockenheit. Das teilt der Kreis Euskirchen jetzt mit und weist darauf hin, dass Wasserentnahmen aus Flüssen, Bächen, Gräben, Seen und Teichen, insbesondere zum Bewässern des eigenen Gartens, der Gemüsebeete oder zur anderweitigen Nutzung, größtenteils unzulässig sind.

„Viele lassen außer Acht, dass nicht nur Blumen und Gemüsepflanzen vom Austrocknen bedroht sind, sondern auch die in den Gewässern lebenden Tiere und Pflan-

zen“, sagt Marcel Schneider, der Leiter der Unteren Wasserbehörde beim Kreis Euskirchen. „Besonders bei der zusätzlichen Wasserentnahme aus kleinen Bachläufen ist die zu Verfügung stehende Wassermenge schnell erschöpft. So ist für die Lebewesen im oder am Gewässer nicht mehr ausreichend Wasser übrig, was kurz- bzw. mittelfristig zu großen ökologischen Schäden führt.“

Pumpen benutzen verboten

Der Kreis Euskirchen weist deshalb im Interesse des Gewässerschutzes noch einmal auf die bestehende Rechtslage hin: Die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern bedarf nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen grundsätzlich einer wasserrechtlichen Erlaubnis, die vorher zu beantragen ist. Die mechanische Wasserentnahme, also

mittels Pumpe, aus Oberflächengewässern ist verboten und kann im Einzelfall mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Die Untere Wasserbehörde führt hierzu entsprechende Kontrollen durch.

Auch die grundsätzlich erlaubnisfreie Wasserentnahme im Rahmen des Gemein- bzw. Anliegergebrauchs sei nur zulässig, solange keine nachhaltige negative Veränderung der Wasserbeschaffenheit und der Wasserführung zu befürchten sei. „In der aktuellen Trockenphase ist eine solche Entnahme im Regelfall also nicht zulässig“, betonen die Verantwortlichen der Kreisverwaltung und bitten daher eindringlich darum, die Wasserentnahme aus den Oberflächengewässern zu dieser warmen Jahreszeit einzustellen.

pp/Agentur ProfiPress



Das wenige Wasser, das die Bäche derzeit führen - wie hier im Bleibach unterhalb der Bürgerhalle Kommern -, darf laut dem Kreis Euskirchen nicht entnommen werden.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Ein Jahrhundertleben



Hubert Meurer ist 100 Jahre alt geworden. Zum Jubiläum dieses außergewöhnlich langen Lebens besuchte ihn nun Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick im Seniorenpflegeheim „Hortensiengarten“ in Kommern-Süd.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Hubert Meurer feiert seinen 100. Geburtstag in Kommern Süd - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick besuchte ihn im „Hortensiengarten“, brachte Urkunden und Geschenke - Anekdoten und Erinnerungen aus einem langen und ereignisreichen Leben

Mechernich-Kommern Süd/Les senich - Ein Brot kostete 105 Milliarden Reichsmark, ein US-Dollar war sogar unglaubliche 4,2 Billionen Reichsmark wert... Hubert Meurer wurde zu diesen Krisenzeiten, der „Hyperinflation“ im Jahre 1923, in Lessenich geboren. Heute lebt er im Kommern Süder Seniorenpflegeheim



NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst betonte, dass persönliche Lebensgeschichten wie seine „dieses Land ausmachen“. „Nur Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier war noch schneller mit der Gratulation“, betonte Meurer mit einem Schmunzeln.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Im Gepäck hatte Schick Blumen, Pralinen und Urkunden von der Stadtverwaltung, dem Kreis Euskirchen und der Landesregierung NRW.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Hortensiengarten“.

Der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick besuchte Meurer nun anlässlich seines 100. Geburtstages. Im Gepäck hatte er neben Blumen und Pralinen auch Urkunden. Eine von der Stadtverwaltung mit herzlichen Glückwünschen, eine von Landrat Markus Ramers im Namen des Kreises Euskirchen und eine von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst für das Land Nordrhein-Westfalen.

Hierin hieß es, er gratuliere im Namen „der Bürgerinnen und Bürger des Landes“ und dass Meurer die Bevölkerung mit den „Erfahrungen seines langen Lebens bereichere“. Persönliche Geschichten wie seine „machten dieses Land aus“. „Nur Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier war noch schneller mit der Gratulation“, betonte Meurer dazu mit einem Schmunzeln.

Zu seinem Ehrenfest hatte das Pflegeheim eine Feier in der Cafeteria organisiert, hier spielte extra für ihn der Musikverein Lessenich auf. Er selbst hatte dort auch lange Jahre „Lyra“, eine Art großes Glockenspiel, und Schlagzeug gespielt. Bis heute genießt er es, Musik zu lauschen und öfter den Garten des Pflegeheims zu besuchen. Hier wohnt übrigens nur noch eine Dame, die älter ist als er - sie ist bereits unglaubliche 102 Jahre alt.

Mit dem Fahrrad desertiert

Das Leben in zu Anfang der 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts war noch ein ganz an-

deres als heutzutage. Das erste Auto der Marke „Hanomag“ hatte Anfang der dreißiger Jahre der örtliche Lessenicher Pastor, wie er sich erinnerte - eine wahre Sensation für die damalige Dorfbevölkerung.

„Von unseren katholischen Eltern sind wir damals schon zu „Nazigegnern“ erzogen worden“, erklärte der Hundertjährige gegenüber Dr. Schick und der Agentur ProfiPress. Nichts desto trotz wurde er von der Wehrmacht eingezogen und musste drei Jahre lang im Zweiten Weltkrieg kämpfen. Stationiert war er auf einer damals topmodernen „schweren Eisenbahnflak“ in verschiedenen deutschen Großstädten wie Hamburg, Bremen und Berlin. Genutzt wurde sie, um im Schienennetz mobil von A nach B zu kommen und währenddessen Flugzeuge der Alliierten unter Beschuss zu nehmen.

26 Abschüsse hatte die Truppe, bevor Meurer sich entschied, den Schrecken des Krieges den Rücken zu kehren und zu desertieren. „Ein sehr mutiger Schritt“, wie Bürgermeister Dr. Schick bemerkte, denn das NS-Regime kannte bei sogenannten „Volksverrätern“ keine Gnade... „Mit dem Fahrrad ging es für mich dann kurz vor Kriegsende von Wipperfürth zurück in meinen Heimatort“, erinnerte er sich.

Eine wunderschöne Zeit...

Nach dem Krieg betrieb er in Lessenich bis 1961 eine kleine Landwirtschaft mit ein paar Pferden

und Kühen, die ihm halfen seine Felder zu pflügen, bevor er den Beruf an den Nagel hing und weitere 27 Jahre im zivilen Dienst des Sanitätsdepots der Bundeswehr in Euskirchen arbeitete.

„Hier war das Schönste, beim Luftverladen mit dabei zu sein“, erinnerte sich Meurer. Mit Freude schwelgte er in Erinnerungen von Rundflügen über die Alpen, bei denen sogar einmal der bekannte Südtiroler Bergsteiger Reinhold Messner mit dabei war. „Ich bin immer gerne geflogen, das war eine schöne Zeit“, so Meurer. Er war 67 Jahre lang verheiratet, seine Ehefrau verstarb vor fünf Jahren. Zusammen gründeten sie eine Familie, drei Jungs erblicken das Licht der Welt. Mittlerweile sind auch sie schon im Rentenalter angelangt, einer der Brüder ist bereits verstorben. „Meine Söhne kommen mich oft besuchen, das ist wirklich schön“, freute sich Meurer. Auch Enkel hat er, nur auf Urenkel wartet er derzeit noch.

Was ist denn das Schönste, an das er sich in seinem Jahrhundertleben zurückinnert? Hubert Meurer wusste es direkt: „Die Nachkriegszeit. Obwohl damals niemand etwas hatte und vieles kaputt war, half man sich gegenseitig, teilte alles und war füreinander da. So besuchten wir oft auch zu Fuß kleine Tanzveranstaltungen auf den Dörfern und hatten trotz aller Herausforderungen eine wunderschöne Zeit zusammen...“

pp/Agentur ProfiPress

Rettermedaille für Hubert Schilles



Bauunternehmer Hubert Schilles legte den Dammablass an der Steinbach mit seinem Bagger frei, weil er keinen seiner Männer in den gefährlichen Einsatz schicken wollte - und obwohl sein Zwillingsbruder Peter eigentlich mit dem Einsatz an der Reihe gewesen wäre.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Floisdorfer Landwirt und Bauunternehmer wurde 2021 zum „Helden der Steinbachtalsperre“, als er den Grundabfluss des überschwappenden Stausees wieder freilegte, jetzt erhielt er mit Verzögerung von Ministerpräsident Wüst eine hohe Auszeichnung Mechernich-Floisdorf/Düsseldorf

- Zu den jetzt in Düsseldorf von Ministerpräsident Hendrik Wüst ausgezeichneten Lebensrettern gehörte auch der Floisdorfer Landwirt und Bauunternehmer Hubert Schilles. Der 68-Jährige hatte bei der Flutkatastrophe im Juli 2021 mit seinem Bagger den verstopften Grundablass der Kirchheimer Steinbachtalsperre wieder freigelegt und damit möglicherweise einen drohenden Dammbruch verhindert, der Hab und Gut Tausender vernichtet hätte. Auch Carsten Bönsch und Wolf-Christian Lorenz wurden für ihren Einsatz an der Steinbachtalsperre mit der Lebensrettungsmedaille ausgezeichnet. Ebenso freuten sich Sascha Shah, Niklas Roggendorf, Tobias Engels und Alexander Schmidt über die Auszeichnung, wie Julia Reuß für die Rheinische Redaktionsgemeinschaft in den Kölner Tageszeitungen berichtet. Insgesamt waren an dem Abend noch 15 weitere Empfänger der Rettungsmedaille des Landes eingeladen. „Es gibt keinen Orden,

den wir so selten vergeben“, betonte Ministerpräsident Hendrik Wüst. Die Rettungsmedaille werde an Menschen verliehen, die ihr Leben in Gefahr brächten, um das anderer zu retten. „Genau das haben Hubert Schilles aus Mechernich, Wolf-Christian Lorenz aus Bad Münstereifel und Carsten Bönsch aus Zülpich getan“, schreibt die Redakteurin.

Der Mann mit dem Rosenkranz
Bauunternehmer Schilles legte den Damm mit seinem Bagger frei, weil er keinen seiner Männer in den gefährlichen Einsatz schicken wollte - und obwohl sein Zwillingsbruder Peter eigentlich mit dem Einsatz an der Reihe gewesen wäre. Berühmt wurde der Floisdorfer nicht nur wegen seines Einsatzes, sondern auch wegen seines Glaubens. Er zeigte den Rosenkranz, den er ständig bei sich trägt, Reportern und Kameraleuten und sagte in Interviews, seine Tat hätte auch jeder andere aus purer christlicher Nächstenliebe und Menschenfreundlichkeit vollbracht.

Nachdem Hubert Schilles den Abfluss der Talsperre wieder freigeschauft hatte, war die Gefahr noch nicht gebannt. „Die elektrischen Schieber für den Abfluss funktionieren nicht“, so der „Kölner Stadt-Anzeiger“ und die „Kölnerische Rundschau“: „Lorenz und Bönsch stiegen in den Kontrollgang im Damm, um sie manuell zu öffnen. Doch der Kontrollgang stand zu der Zeit schon brusthoch unter Wasser.“

„Es musste gemacht werden“, sagt Lorenz zwei Jahre später. Dass er dafür jetzt eine solche Auszeichnung erhalte, sei „fast schon übertrieben“. Der Ministerpräsident sieht das anders: „Sie haben gehandelt, als man nicht handeln musste.“ Sein Leben zu riskieren, um andere zu retten, das könne niemand von einem erwarten. Er erlebe es häufig bei Ehrungen, dass die Geehrten nicht so gerne im Rampenlicht stünden.

Die Auszeichnung sei nur zum Teil als Dank zu verstehen, so Wüst: „Es geht auch darum, Ihr Vorbild herauszustellen.“ Es könne andere Menschen ermutigen, ebenfalls selbstlos zu handeln. Darum ermutigt Wüst die Geehrten auch, die Medaille nicht irgendwo hinzustellen, sondern sie im Alltag zu tragen. „Das werde ich nicht machen“, sagte Tobias



Vom NRW-Ministerpräsidenten Hendrik Wüst (r.) bekam Hubert Schilles (2. v. r.) als einer der Wenigen die Rettungsmedaille des Landes verliehen.
Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Engels zu Julia Reuß: „Es soll nicht so aussehen, als würden wir uns mit der Medaille brüsten.“

Mensch für Mensch rausgeholt

Der Zülpicher wurde gemeinsam mit Sascha Shah aus Zülpich sowie Niklas Roggendorf und Alexander Schmidt aus Euskirchen mit der Rettungsmedaille ausgezeichnet, weil sie Menschen aus einem Bus in der überfluteten Unterführung der L 194 in Euskirchen in Höhe der Zuckerfabrik retteten. Reuß: „Sie müssen Teile des Weges zum Bus schwimmen. Dann retten sie die Menschen - einen nach dem anderen - aus dem Gefährt. Kurz darauf fährt ein Pickup in die Unterführung und schwimmt ebenfalls auf. Die Insassen retten

sich aufs Dach, kommen von dort aber nicht weg. Die Männer retten auch diese Menschen.“

Der ehemalige Ministerpräsident von NRW, Armin Laschet, hat Hubert Schilles via Twitter zum Erhalt der Rettungsmedaille gratuliert. „Oft habe ich mit Hubert Schilles gesprochen“, schreibt Laschet: „Er hat vielen Menschen das Leben gerettet.“ Auch nach der Flut haben Sascha Shah und Tobias Engels weitergeholfen. Sie gründeten das Hilfszentrum NRW in Zülpich. Von hier aus versorgten sie Flutbetroffene mit Lebensmitteln und Sachspenden.
www.hilfszentrumnrw.de

pp/Agentur ProfiPress



Einmal übersehen oder übergangen, was in den Medien Wellen schlug, jetzt bekam Hubert Schilles, der „Held von der Steinbachtalsperre“, die Lebensrettungsmedaille des Landes in Düsseldorf mit Verspätung.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Für uns ist das Ehrensache“



Gut gelaunt bei der Übergabe des Spendenschecks über 2050 Euro: (v. r.) Willi Schmitz, Günter Rau und Frank Weiermann, Mitglieder der Band „Von Stülp Revival“, sowie Ralf Claßen, der Vorsitzende der Mechernich-Stiftung.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Nach Benefizkonzert überreichten Mitglieder der Band „Von Stülp Revival“ einen Spendencheck über 2050 Euro an den Vorsitzenden der „Mechernich-Stiftung“ - Kultband spielt auch bei Besuch von Pierre Combes im September

Mechernich - Die Band „Von Stülp“ gibt es nun seit rund 50 Jahren, mittlerweile unter dem Namen „Von Stülp Revival“. Gegründet hat sie sich im Jahre 1973 bei einem Besuch in der Mechernicher Partnerstadt Nyons in Frankreich. Nun spielte die am Bleiberg und darüber hinaus wohlbekannte Band vor rund 300 Gästen im Mechernicher Restaurant „Magu“ ein Benefizkonzert, worüber die Agentur ProfiPress hier bereits berichte.

Willi Schmitz (Keyboards, Gesang), Günther Rau (Bass, Gesang), Frank Weiermann (Schlagzeug), Rainer Pütz (Gitarre, Gesang) und Eric Guicherit (Gitarren, Gesang) spielten dort Hits von „The Sweet“, „Manfred Mann“, „Smokie“, „Free“, „Eric Clapton“, „Deep Purple“, „CCR“ und Anderen.

Zwar war der Eintritt kostenlos, doch wurde im Vorfeld um Spenden für die „Mechernich-Stiftung“ gebeten. Zusammengekommen sind dabei 2050 Euro, die Schmitz,

Rau und Weiermann dem Stiftungsvorsitzenden Ralf Claßen, der gleichzeitig auch als Stadtkämmerer und Dezerent in der Stadtverwaltung tätig ist, übergeben.

Benefizveranstaltungen sind „Von Stülp Revival“ nicht unbekannt. Des Öfteren spielten sie schon für die „Mechernich-Stiftung“, die Kaller „Hilfsgruppe Eifel“ und zahlreiche weitere gemeinnützige Verbände und Vereine. „Gerade in unserer Heimatstadt ist das für uns Ehrensache“, so Rau. Sein Bandkollege und -gründer Schmitz erklärte: „Mit Mechernich sind wir dadurch natürlich besonders verwurzelt. Hier sind wir aufgewachsen und haben in unserer damaligen Schülerband am GAT Mechernich gespielt.“

Weiermann und Pütz wohnen noch bis heute am Bleiberg. Schmitz und Rau leben schon lange Zeit in Bonn, rücken aber immer wieder gerne zum Musizieren in die Eifel an.

„Viele alte Freunde wiedergesehen“

Vor der Übergabe schwelgten die „alten Bekannten“ in Erinnerungen von früher und revidierten den gelungenen Abend im Sinne der Gemeinschaft.

„Das Konzept „Oldies für Oldies“ ging gut auf. Bis halb zwei in der Nacht war an ein Ende noch gar nicht zu denken“, freute sich Frank

Weiermann. Und so spielte die Band immer weiter, bis sie rund 50 Lieder zum Besten gegeben hatte. „Es war eine wirklich sehr schöne Veranstaltung“, betonte auch Ralf Claßen. Und Günter Rau konnte ihm dabei nur zustimmen: „Wir hatten Spaß, das Publikum war begeistert und wir haben viele alte Freunde wiedergesehen, mit denen wir endlich wieder feiern konnten.“

„Der Platz war optimal genutzt, sodass rund 300 Gäste der tollen Musik lauschen, mitsingen und tanzen konnten. Wenn dann dabei noch eine so tolle Summe „von Mechernichern für Mechernicher“ zusammenkommt, macht mich das natürlich umso glücklicher“, so Claßen weiter.

So sei das Publikum bis zum Schluss begeistert gewesen. Und das, obwohl die „Hilfsgruppe Eifel“ zeitgleich ihre große „Oldienacht“ und die Mechernicher Löschgruppe ihr 125-jähriges Bestehen mit einer „Blaulichtparty“ feierten.

Historie und Zukunft

Auf ihren ungewöhnlichen Namen kamen die Gründer mit 17 Jahren, nach einer fröhlichen Nacht und viel Rotwein. „Erst wollten wir uns nur „Stülp“ nennen, was uns nüchtern betrachtet aber doch nicht mehr so gut gefallen hat. Und so kam schließlich das

„Von“ dazu“, erklärte Bandgründer Willi Schmitz. In den darauf folgenden Jahrzehnten spielten sie oftmals bunt gemischte Tanzmusik auf Partys, „um jedem gerecht zu werden“. Im Repertoire hatten sie teils sogar 246 Lieder. Davon haben sie sich mittlerweile gelöst und spielen mit dem Namenszusatz „Revival“ nur noch Oldies und legendäre Rockstücke. Ihren nächsten Auftritt hat die Band zum Anlass des Festes „1000 Jahre Lessenich“. Am Samstag, 9. September, hat die Kultband dann wieder einen großen Gig, wenn der neue Mechernicher Ehrenbürger und Bürgermeister von Nyons, Pierre Combes, zu Besuch kommt. Dieses schöne Wiedersehen wird die Band musikalisch begleiten und somit in der Mechernicher Barbaraschule für gute Stimmung und schwingende Tanzbeine sorgen.

Sie selbst waren im Jahre 2009 sowie im vergangenen Jahr in Nyons und spielten ein laut Rau „fesselndes Konzert“. Im Repertoire werden sie zehn bis zwölf besondere und kulturübergreifende Lieder für die deutsch-französische Freundschaft haben. Anlässlich ihrer Gründung in Nyons vor 50 Jahren „eine runde Sache“ für Ralf Claßen.

pp/Agentur ProfiPress

„Freude daran, Neues auszuprobieren“

Was Macht eigentlich ...

„Was macht eigentlich Carmen Keil?“ - Die Leiterin des Mechernicher Standesamtes stellt sich vor

Mechernich - In 35 Berufsjahren kriegt man vieles mit. Und trotzdem ist Carmen Keil ihren Job nach wie vor nicht leid - ganz im Gegenteil. Nun erzählt sie dem Mechernicher Bürgerbrief einfach mal etwas über sich und verleiht so ihrem Beruf als Leiterin des Mechernicher Standesamtes ein Gesicht.

Die 58-Jährige wohnt in Mechernich, hat zwei erwachsene Kinder, einen Sohn und eine Tochter, und ist sogar schon Oma eines 21 Monate alten Enkels. Geheiratet hatte ihre Tochter in Mechernich, bei ihrer Kollegin Britta Walter. In ihrer Freizeit ist Carmen Keil sehr aktiv. „Ich habe Freude daran, immer wieder Neues aus-

zuprobieren“, erzählt sie. Sie macht Yoga, mag Musicals, liest und reist gerne. Kurztrips sind ihr dabei am liebsten. Aber auch wandern und die Karnevalszeit mag sie sehr gerne. Keil: „Ich bin immer neugierig und für Vieles offen!“

Aktiv ist sie beispielsweise bei den „Klüngelsbrüdern“. Die Gruppe trifft sich immer zu Karneval und läuft beispielsweise beim großen Tulpensonntagszug mit. „Ich bin sozusagen voll im Karneval integriert“, betont sie mit einem Lächeln.

„Man weiß nie, wer die Tür hereinkommt“

Die gebürtige Baden-Württembergerin wohnt seit 1992 in Mechernich, damals war sie noch bei der Verwaltung der Stadt Köln beschäftigt, hatte sogar Promis verheiratet. 2001 wechselte sie dann schließlich nach Mechernich - und hat es seitdem nicht bereut. Oftmals habe sie für ihre Arbeit positive Rückmeldungen bekommen, beispielsweise für ihre Em-

pathie. Die helfe ihr oftmals dabei, in den verschiedensten Situationen den richtigen Ton zu treffen. Viel Erfahrung helfe aber auch weiter. „Wenn man dann solche Rückmeldungen bekommt, freut man sich natürlich auch noch nach 35 Berufsjahren darüber“, so Keil - auch mit Blick auf den Stapel Hochzeitskarten auf ihrem Schreibtisch, die sie regelmäßig von frischgebackenen Ehepaaren bekomme.

Ihr vielseitiger Beruf behandelt eben sowohl die schönen Seiten des Lebens wie Geburten oder Trauungen, als auch beispielsweise den Tod. Als Beraterin bei komplizierten Familienerhältnissen steht sie ebenso zur Seite.

Keil: „Es macht mir jeden Tag aufs Neue großen Spaß. In Mechernich ist es nicht so anonym wie in der Großstadt und man beschäftigt sich sehr persönlich mit den Menschen. So weiß man nie, wer gleich die Tür hereinkommt und jeder Tag ist anders. Wir

vier Frauen sind hier im Standesamt ein wirklich gutes Team und helfen uns gegenseitig. Das macht unsere Aufgabe hier nur noch schöner!“

pp/Agentur ProfiPress



Carmen Keil (58) ist die Leiterin des Mechernicher Standesamtes. In 35 Berufsjahren hat sie dabei viel erlebt, probiert aber auch privat gerne viel aus.

Foto: Henri Grüger/pp/
Agentur ProfiPress

Immer freundlich am Empfang

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Personaldezernent Ralf Claßen und das Team vom Bürgerservice gratulierten Erika Heß zum 40. Dienstjubiläum - Von der Staatsanwaltschaft ins Mechernicher Rathaus

Mechernich - Es ging um Fahndungen, Ankageschriften, Vollstreckungsbescheide, Haftbefehle oder Obduktionsberichte. All das schrieb sie vom Banddiktat. „Das waren richtig spannende Aufgaben“, erzählt Erika Heß von ihrer ersten beruflichen Station bei der Bonner Staatsanwaltschaft. Dorthin hatte sie es verschlagen, nachdem sie 1983 ihre Ausbildung zur Justizangestellten in der Ausbildungskanzlei des Amtsgerichtes Euskirchen erfolgreich absolviert hatte.

Nach der Geburt der ersten von zwei Töchtern musste eine Halbtagsstelle her. Dafür war die Pendelei aus Engeltal nach Bonn dann doch zu umständlich und kostenintensiv. So bewarb sie sich auf eine ausgeschriebene Stelle bei der Stadt Mechernich - und war erfolgreich. Am 15. Oktober



Gratulation zum 40. Dienstjubiläum von Erika Heß (3.v.l.). Mit dabei waren Kollegin Christa Beichler (v.l.), Fachbereichsleiterin Silvia Jambor, Kollegin Andrea Fries, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Teamleiterin Anke Eckstein, Kollegin Andrea Lux, Dezerent Ralf Claßen und der Personalratsvorsitzende Constantin Hochgürtel.

Foto: Bollig/Stadt Mechernich

1990 startete sie dort als Phontypistin und arbeitete 28 Jahre bei den Stadtwerken.

Inzwischen hat die 59-Jährige, die aus Enzen stammt, einige Stationen in der Mechernicher Stadtverwaltung durchlaufen - etwa in den Bereichen Gebäudemanagement und Personal. Außerdem war sie sechs Jahre

lang im Personalrat als Schriftührerin tätig, die ersten zwei Jahre auch als stellvertretende Personalratsvorsitzende.

Seit Mitte 2021 ist sie im Empfang des Bürgerservices eingesetzt.

Visitenkarte des Rathauses

„Das ist die Visitenkarte des Rathauses. Dafür braucht es freundliche Charaktere - so wie Erika

Heß“, betont Personaldezernent Ralf Claßen, der gemeinsam mit Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Fachbereichsleiterin Silvia Jambor, dem Personalratsvorsitzenden Constantin Hochgürtel und dem Bürgerservice-Team sehr herzlich zum 40. Dienstjubiläum gratulierte. Für Erika Heß steht fest: „Im Bü-

gerservice fühle ich mich sehr wohl, das Team ist super und die Aufgaben machen mir richtig Spaß.“ Auch wenn sie nicht mehr ganz so aufregend seien, wie Fahndungen, Anklageschriften, Haftbefehle oder Obduktionsberichte schreiben, fügt sie mit einem Augenzwinkern hinzu.

pp/Agentur ProfiPress

Flammen und Spangen



Bei der Abnahme in Strempt erhielten elf Kinderfeuerwehrangehörige die „Flamme“ in Bronze und 17 in Silber. Stadtbrandmeister Jens Schreiber (hinten 2.v.r.) gratulierte den erfolgreichen Absolventen und bedankte sich bei ihren Ausbildern und Betreuern.
Foto: Georg Leyendecker/FF/pp/Agentur ProfiPress

Jugendfeuerwehr der Stadt Mechernich war auf ganzer Linie erfolgreich - Stadtbrandmeister gratuliert und dankt Ausbildern und Betreuern

Mechernich - Einen Geldpreis in Höhe von 600 Euro hat die Jugendfeuerwehr der Stadt Mechernich beim Wettbewerb „Lust auf Zukunft“ anlässlich des 50. Geburtstages der Drogeriekette „dm“ gewonnen. Das berichtet Georg Leyendecker, der Presse-sprecher der Mechernicher Stadtwehr, dem örtlichen „Bürger-

brief“. Stadtjugendfeuerwehrwart Ingo Esser bedankt sich bei allen, die die Mechernicher Jugendfeuerwehr bei der Stimmabgabe im Internet unterstützt haben.

„Aber auch ohne eigenen Fleiß ist im Feuerwehrwesen auf Dauer kein Preis zu gewinnen“, schreibt Georg Leyendecker zur Motivationslage der jungen und jugendlichen Floriansjünger vom Bleiberg, die im Juni zum Wettbewerb um die Leistungsspange in Euskirchen antraten. Es ist die höchste Auszeichnung der Ju-

gendfeuerwehr.

Neben sportlichen Disziplinen wie Staffellauf und Kugelstoßen müssen Schlauchleitungen zügig und fehlerfrei verlegt und ein Löschangriff durchgeführt werden. Hinzu kommt die Beantwortung von feuerwehrtechnischen und gesellschaftlichen Fragen. Die Jugendfeuerwehrleute treten dabei in Neunergruppen gegeneinander an, um Teamgeist und Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

127 Jugendfeuerwehrleute am Start

Aus Mechernich nahmen zwei Gruppen bei heißen Temperaturen den Wettkampf mit insgesamt 127 Jugendfeuerwehrleuten aus ganz Nordrhein-Westfalen auf. Körpersgeist über Ortsgrenzen hinaus bewiesen die Mechernicher dabei: Die eine Gruppe nahm einen Jugendfeuerwehrmann aus Geilenkirchen in ihre Reihen auf. Das zweite Team vom Bleiberg schloss sich mit Jugendlichen aus Hergarten, Vlatten und Gelskirchen zusammen. Beide Mannschaften absolvierten den

Leistungswettbewerb erfolgreich. Alle kamen voller Stolz mit Leistungsspange zurück.

„Am gleichen Tag konnten auch die jüngsten Mitglieder der Feuerwehr einen Erfolg verzeichnen“, so Georg Leyendecker: „Die Kinderfeuerwehr der Stadt Mechernich nahm an der Abnahme der „Kinderflamme“ teil.“ Es geht um den Erwerb eines Abzeichens auf der Uniform, für das man Kompetenzen erwerben und zeigen muss. Die „Flamme“ wird in drei Stufen verliehen. Bei der Abnahme in Strempt erhielten elf Kinder die Kinderflamme in Bronze und 17 die Kinderflamme in Silber. Stadtbrandmeister Jens Schreiber gratulierte den erfolgreichen Absolventen und bedankte sich bei ihren Ausbildern und Betreuern.

pp/Agentur ProfiPress



Beide Mechernicher Jugendfeuerwehr-Mannschaften absolvierten in Euskirchen den Leistungswettbewerb erfolgreich. Alle kamen voller Stolz mit der Leistungsspange an den Bleiberg zurück.
Foto: Georg Leyendecker/FF/pp/Agentur ProfiPress



Neben sportlichen Disziplinen wie Staffellauf und Kugelstoßen mußten beim Leistungsspangenwettbewerb für 127 Jugendfeuerwehrleute aus ganz NRW in Euskirchen auch Schlauchleitungen zügig und fehlerfrei verlegt und ein Löschangriff durchgeführt werden.

Foto: Georg Leyendecker/FF/pp/Agentur ProfiPress

Rathaus bleibt geschlossen

Stadtverwaltung unternimmt am Freitag, 11. August, ihren jährlichen Betriebsausflug

Mechernich - Die Büros der Stadtverwaltung Mechernich sind am Freitag, 11. August, wegen des jährlichen Betriebsausflugs geschlossen. Das Jobcenter „EU-aktiv“ im ersten Obergeschoss des Rathauses hat an diesem Tag von 8.30 bis 12.30 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung geöffnet. Das teilte Manuela Holtmeier, Teamleiterin Bürger & Politik, dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mit.

pp/Agentur ProfiPress



Die Mechernicher Stadtverwaltung bleibt am Freitag, 11. August, wegen des jährlichen Betriebsausflugs geschlossen.
Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Weitere Informationen unter www.mechernich.de

Die Stadt Mechernich stellt ein:

STEUERFACHWIRT*IN (M/W/D)
im Team „Kämmerei und Finanzen“

VERWALTUNGSFACHWIRT*IN (M/W/D)
im Team „Untere Bauaufsicht“

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de



Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

Trost selbst am Sternenhimmel...

Impulsabend mit Diakon, Humorist und Buchautor Willibert Pauels (68) beim Ordo Communio in Christo sollte trotz aller Wirren und Bitterkeiten des Lebens die Zuversicht des Glaubens und des Humors verbreiten

Mechernich - Nicht umsonst ist Willibert Pauels („Der bergische Jong“), Jahrgang 1954, einer der beliebtesten Büttenredner im Kölner Karneval. Der Diakon und „Clown des lieben Gottes“ kann toll Geschichten erzählen und Pointen „bringen“, die Sache auf den Punkt zuspitzen. Das tat er auch beim jüngsten der monatlich stattfindenden Impulsabende des Ordo Communio in Christo in Mechernich.

Im Wesentlichen entnahm er den Stoff seinen vier bislang erschienenen Büchern „Guter Draht nach oben - Impulse von der Bodenstation“, „Unseren täglichen Trost gib uns heute - Hoffnungsgeschichten vom frommen Jeck“, „Lachen, Leiden, Lust am Leben: Die befreende Kraft der Religion“ und „Wenn dir das Lachen vergeht: Wie ich meine Depression überwunden habe“.

Willibert Pauels verschließt in seinen Geschichten die Augen nicht

vor der Realität des Lebens. Religion dient ihm dabei als eine Art Gebrauchsanweisung, mit den Rück- und Nackenschlägen des Lebens parat zu kommen - und er legt überzeugend Zeugnis dafür ab, dass er und die Protagonisten seiner Geschichten als Katholiken die besseren Lebenstickets gelöst haben als die „atheistischen Freunde“, die er in seinem Vortrag gleichwohl auch zu Wort kommen lässt, allerdings meist als diejenigen, die angesichts seiner Schlagfertigkeit dumm aus der Wäsche gucken.

„Locke, aber nicht bekloppt...“ Dabei streift der in Wipperfürth geborene „Bergische Jong“ mit verzweigten Eifeler Wurzeln im zum deutsch- und platttsprachigen Ostbelgien gehörenden Ameliner Land existenzielle Fragen nach Gott und dem Sinn des Lebens und die alles berührende Theodizee-Frage, warum lässt Gott das Leid zu. Seine persönliche These

lautet jedenfalls: „Es ist nicht bekloppt, an Gott zu glauben!“ Den Antworten auf die entscheidenden Fragen nähert sich Pauels eher locker vom Hocker, humorvoll und gelassen, manchmal ergeht er sich in unverbindlichen Andeutungen, laissez-faire-haft, so wie man ein Kölsch trinkt. „Es geht ihm weniger um Studien, Statistiken und stringente Argumentationen“, schreibt sein Herder-Verlag, „sondern vielmehr um das, was ihn schon bewegt, seit er Kind ist: die Erfahrung der Sehnsucht nach Gott, die Erfahrung der Nähe Gottes und auch der Gottferne.“

Das wiederum tut er faszinierend, in dem er seine drei Dutzend Mechernicher Zuhörer mit zu seinen verstorbenen Verwandten in der Eifel und im Bergischen nahm, zu Kriegserlebnissen seines Vaters Josef und seines Großvaters Wilhelm. Letzterer schrieb einen Brief an

seine geliebte Frau Anna, geborene Einholz, die mit „Jösefjen in anderen Umständen“ war: „Morgen müssen wir stürmen!“ Seine letzte Botschaft kam per Feldpost zur gleichen Zeit mit einem Brief aus Berlin in Remscheid an. „Als ich den Umschlag sah, wusste ich was drinnen stand“, erzählte die Oma später Willibert Pauels: „...teilen wir Ihnen mit, dass Ihr Mann die Ehre hatte, den Helden-tod fürs Vaterland zu sterben.“

Ganz anders das Kriegserlebnis seines Vaters Josef 1939 beim Überfall auf Polen. Der Kommandant seines auf dem Vormarsch liegengebliebenen Panzers schickte den Gefreiten Josef Pauels zu einem nahe gelegenen Bauerngehöft, um Nahrung zu requirieren. Drinnen fand der Lanzer in schwarzer Panzertruppenuniform vor Angst zitternde Menschen in einem Hinterzimmer.

„Er ist einer von uns, ein Katholik“



Communio-Schwester Lidwina begrüßt den „Bergischen Jong“ und Diakon Willibert Pauels vor dem Bildnis der Gründerin Mutter Marie Therese zu einem Impulsabend in Mechernich über den Trost des Glaubens.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Wie sollte er sich ihnen verständlich machen, dass sie von ihm nichts zu befürchten hätten? Er konnte kein Polnisch, die Bauern nicht Deutsch, außerdem empfanden sie gerade Todesangst, weil sie den schwarz Uniformierten für einen SS-Mann hielten. „Mein Vater zog also ganz langsam seinen Rosenkranz aus der Tasche und hielt ihn hoch: Die Bauern verstanden das Zeichen sofort: Ihre Gesichter entspannten sich. Hier und da huschte ein Lächeln übers Gesicht. Er ist einer von uns, werden sie gedacht haben, ein Katholik. Er wird uns nichts antun. Ein etwa 16-jähriges Mäd-

chen lief zu meinem Vater und umarmte ihn.“

Willibert Pauels erzählte auch vom tödlichen Motorradunfall der jungen Antonia, einer Verwandten in Belgien, die zwei kleine Jungen, Peter und Leo, hinterließ. „Einer der Jungs fragte die Oma, meine Cousine Maria, am Abend des zweiten Tages, als keine Tränen mehr übrig waren, beim Blick in den Abendhimmel, ob die verstorbene Mama den hellsten Stern, den „Abendstern“ wohl aufgehängt habe?“

Abend- und Morgenstern seien in Wahrheit ein und der gleiche Planet, die Venus, so der Glaubens-

zeuge Diakon Pauels in der Hauskapelle des Ordo Communionis in Christo, aber die Frage des Jungen und die bejahende Antwort der Oma seien kein astronomisches Testat, sondern eine Glaubensaussage gewesen: „Die Jungen dürfen im Licht der Osterbotschaft tatsächlich davon ausgehen, dass es ihre Mutter ist, die den Stern für sie aufgehängt hat, und dass sie über ihn mit ihr in Verbindung bleiben, bis sie sich wiedersehen.“

Der im Erzbistum Köln praktizierende Ständige Diakon hatte es beim Mechernicher Impulsabend weitestgehend mit Gleichgesinnten zu tun, als er auf die Liturgie der Heiligen Woche zu sprechen kam. Der todtraurige Karfreitag mit leergeräumtem Altar und Tabernakel, das Verstummen der Orgel und aller Glocken und Glöckchen in der Kirche sei ein Zugeständnis an die Depression und Gottverlassenheit, von deren Realität viele Seelen nicht verschont blieben.

„Mehr als ein Zellhaufen und Chemie“

Dagegen setzte der Diakon, der im „Exsultet“, dem elf Minuten währenden Lobgesang auf die Osterkerze und damit auf den Auferstandenen, die Auferweckung des Gekreuzigten verkünden darf, die prachtvolle und überwindungsgewisse Liturgie der Osternacht. Willibert Pauels: „Das sicherste Zeichen, dass es

Wasser gibt, ist der Durst. So wie sich unser Verlangen auf die Quelle richtet, richtet sich der unstillbare Durst im übertragenen Sinne, dass der Mensch mehr ist als ein zufällig entstandener Zellhaufen und die Liebe mehr als eine Kette biochemischer Reaktionen, auf Gott.“

Freiheit und Religion gehören für Willibert Pauels zusammen, er verkörpert den betenden Zweifler, bei dem sich Humor zu einer Erscheinungsform der Religion ausgewachsen hat, die als „rheinischer Katholizismus“ Geschichte machte. Der „Bergische Jong“ kam auch deshalb als glaubhafter Zeuge in Mechernich so gut an, weil er selbst einmal in tiefer Depression das Lachen verlernt hatte. Und es sich nur dank professioneller Hilfe wieder aneignen konnte.

Der „joode Jong“ aus dem Bergischen Land ist ein guter Erzähler und glaubwürdiger Mensch. Beim Ordo Communionis in Christo in Mechernich konnte er seine Zuhörer mitnehmen mit seinen „Geschichten des Trostes und der Hoffnung“ - und tatsächlich Trost hinterlassen, dass das Leben zwar ist, wie es ist, furchtbar und großartig zugleich. „Aber doch“, so Pauels: „Es gibt die erlösende Botschaft, dass wir uns getrost in die bergenden Hände Gottes geben dürfen. Dies ist das innerste Wesen unseres Glaubens.“

pp/Agentur ProfiPress

Gedanken zu Europa

Abgeordneter Moritz Körner diskutierte mit Mechernicher Liberalen über Asyl-, Klima- und Sicherheitspolitik

Mechernich-Kommern - „Was passiert in Europa?“ war die Frage bei einem parteipolitischen Stammtisch im Mühlenpark. Es sprach der liberale Europaabgeordnete Moritz Körner. Es ging unter anderem um Migrationspolitik und den so genannten EU-Asylkompromiss. Es wurden aber auch umwelt- und klimapolitische Aspekte erörtert sowie der Ukraine-Krieg und seine Folgen. Auch die Sinnhaftigkeit zweier Standorte des Europäischen Parlaments wurde hinterfragt. Lukas Krüger, der stellvertretende FDP-Vorsitzende von Mechernich, bedankte sich bei MdEP Körner für die Förderung der europaweiten Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen.

pp/Agentur ProfiPress



Der liberale Europaabgeordnete Moritz Körner (l.) sprach bei einem politischen Stammtisch im Mühlenpark unter anderem über Migrationspolitik und Sicherheit in Europa.

Foto: Oliver Totter/pp/Agentur ProfiPress

50 Jahre Optik & Hörakustik Schlierf in Bad Münstereifel



Eine Erfolgsgeschichte, die vor 50 Jahren begann: Im Jahr 1973 eröffnete Alex Schlierf sein Augenoptik-Fachgeschäft in der Marktstraße in Bad Münstereifel. Seitdem ist Optik & Hörakustik Schlierf eine feste Größe in der Region und steht für erstklassige Qualität und persönlichen Service. Das Angebot des Fachgeschäfts hat sich über die Jahrzehnte stetig weiterentwickelt und die Wünsche und Bedürfnisse seiner Kunden stets im Fokus behalten. Ein Meilenstein war der Umzug in die Orchheimer Straße 11 im Jahr 1979, wo das Unternehmen bis heute seinen zentralen Standort im historischen Ortskern von Bad Münstereifel hat.

Im Jahr 2005 wurde das Leistungsspektrum von Optik Schlierf um die **Hörakustik** erweitert. Dadurch können Kunden nicht nur von hochwertigen Brillen und Brillengläsern profitieren, sondern auch von modernster Hörsystemtechnik aller namhafter Hörgerätehersteller. Die individuelle Gehörschutz- und Tinnitusberatung sowie kostenlose Höranalysen runden das umfangreiche Angebot ab.

Im Juli 2019 übernahm Mario Tapella, Augenoptikermeister und Hörakustikmeister aus

Rheinbach, das Ruder von Optik & Hörakustik Schlierf und führt seitdem das Unternehmen, zusammen mit seinem Team, mit viel Leidenschaft und Fachkompetenz weiter. Mit dem Namenszusatz „by tapella“ steht das Unternehmen auch heute für erstklassige Qualität und herausragenden Service.

In den vergangenen Jahren hat Optik & Hörakustik Schlierf by tapella **große Herausforderungen** gemeistert. Trotz der schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie blieb das Geschäft durchgängig geöffnet und setzte alles daran, die Gesundheit und Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter zu gewährleisten. Doch auch persönliche Schicksalsschläge blieben nicht aus. Das Unternehmen erlitt bei der verheerenden Flutkatastrophe 2021 einen schweren Schaden, der den Verlust des Geschäftes bedeutete. Mit der Unterstützung des gesamten Teams und vieler Helfer aus der Region konnte Optik & Hörakustik Schlierf by tapella im August 2022 wiedereröffnet werden.

Seitdem präsentiert sich Optik & Hörakustik Schlierf by tapella in neuem Glanz und bietet die **neueste Technologie** der Firma ZEISS mit hochmodernen Geräten wie dem i.Profiler, dem i.Terminal und der VISUSCREEN-Refraktionseinheit. Sie ermöglichen präzise Sehtests und

eine individuelle Beratung auf höchstem Niveau und bieten zusammen mit der großen Auswahl an Brillengläsern von Zeiss ein einzigartiges Seherlebnis. Ein vielfältiges Markenangebot wie RayBan, Giorgio Armani, Prada, Oakley, Titanflex und vielen anderen mehr runden das Erlebnis bei Optik & Hörakustik Schlierf by tapella ab. Bei Optik & Hörakustik Schlierf by tapella findet jeder die **perfekte Sehhilfe** - für jede Situation und Gelegenheit. Das Team von Spezialisten in den Bereichen Augenoptik und Hörgerätekundste steht den Kunden mit transparenter und individueller Beratung zur Seite. Ein kostenloser Seh- und Hörtest ist selbstverständlich. Deshalb: Entdecken Sie die neuesten Trends und Modelle und pro-

fitieren Sie von exklusiven Angeboten wie zum Beispiel ganze 50 Prozent Rabatt* auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen oder sechs Hörgerätebatterien zum Jubiläumspreis von 1 Euro**.

Optik & Hörakustik Schlierf by tapella ist ein traditionsreiches Fachgeschäft für Augenoptik und Hörakustik in Bad Münstereifel. Seit 50 Jahren bietet das Unternehmen hochwertige Brillen, Brillengläser und Hörgeräte sowie umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Seh- und Hörverbesserung. Das engagierte Team legt großen Wert auf individuelle Beratung, Qualität und Kundenzufriedenheit. Mit einem breiten Sortiment namhafter Marken und modernster Technologie ist Optik & Hörakustik Schlierf by tapella Ihr Spezialist für eine optimale Seh- und Hörerfahrung. Das Unternehmen ist stolz darauf, ein Teil der Bad Münstereifeler Gemeinschaft zu sein. Mario Tapella und sein Team bedanken sich bei allen Kunden für ihre langjährige Treue und ihr Vertrauen. Weitere Informationen und Angebote: www.hoeren-sehen.com

* Ohne Korrektions- und Gleitsichtgläser. Rabatt gilt nicht auf Sonnenbrillen mit Stärke. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Nur in Bad Münstereifel bis einschließlich 13. August 2023.

** Maximal 10VPE á 6 Batterien pro Kunde. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Nur in Bad Münstereifel bis einschließlich 13. August 2023.



WIR FEIERN 50 JAHRE

15.07.-13.08.2023



50%

AUF ALLE
BRILLENFASSUNGEN &
SONNENBRILLEN*

6

HÖRGERÄTE
BATTERIEN
1€**

Freuen Sie sich auf viele attraktive Jubiläumsangebote

Nur vom 15.7.-13.08.2023 in Bad Münstereifel

OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF
BY TAPELLA

Orchheimer Straße 11
53902 Bad Münstereifel

T: +49 2253 92 29 0

www.hoeren-sehen.com



* Gültig nur in der Filiale Bad Münstereifel. Rabatt gilt nur auf Brillengestelle, ohne Korrektions- oder Gleitsichtgläser. Gültig bis 13.08.2023. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar.

** max. 10 VPE à 6 Batterien pro Kunde. Nur solange der Vorrat reicht. Gültig bis 13.08.2023. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar.

Weltkrise bremst Kinderwunsch

Neue Wege bei „donum vitae“ im Kreis Euskirchen e.V.: Dr. Marianne Bauerschmitz verabschiedet, Fatima Collins und Victoria Block leiten die Beratungsstelle jetzt - Vorstandsneuwahlen im Frühherbst



Die stellvertretende Vorsitzende Rosa Hausmann (v.r.) mit Diplom-Psychologin Anke Schamper, der Beratungsstellenleiterin und Diplom-Sozialpädagogin Fatima Collins und der Veraltungsleiterin Victoria Block.
Foto: Manfred Lang/pp-Agentur ProfiPress

Mechernich/Euskirchen - Es zeichnet sich eine Wachablösung in der Leitung und an der Führungsspitze der Schwangerschaftsberatung „donum vitae“ im Kreis Euskirchen ab. Fatima Collins leitet jetzt die Beratung, Victoria Block die Verwaltung. Beide zusammen haben einen Großteil jener Aufgaben in Absprache und nach Weisung des amtierenden ehrenamtlichen Vorstandes übernommen, die die langjährige Vorsitzende Dr. Marianne Bauerschmitz ehrenamtlich bewältigt hatte.

In der im Frühherbst geplanten Vollversammlung der zurzeit 55 Mitglieder von „donum vitae e.V.“ ist dann die Wahl einer neuen ehrenamtlichen Vorsitzenden vorgesehen. Die stellvertretenden Vorsitzenden sind zurzeit Rosa Hausmann und Dr. Thomas Schwanke. Der programmatiche Name „donum vitae“ ist lateinisch und bedeutet „Geschenk des Lebens“. Doch nicht jedes Geschenk kommt zur passenden Zeit und nicht

jedes Geschenk löse Freude aus, heißt es auf der Webseite.

Deshalb steht der Verein mit seinen Beratungsstellen in Mechernich und Euskirchen vor allem Schwangeren in schwierigen Konfliktsituationen zur Seite. Rat gibt es aber auch bei allen Fragen um Familienplanung und Sexualität, vor, während und nach pränataler Diagnostik sowie bei unerfülltem Kinderwunsch.

„donum vitae“ ist ein gemeinnütziger Verein, der 1999 von katholischen Christinnen und Christen gegründet wurde, als sich die katholische Caritas aus der Beratung mit Beratungsschein zurückziehen musste. Heute wird der Verein von Menschen aller und auch solcher ohne Konfessionen getragen, die den Grundsätzen und Zielen zustimmen.

Kostenlos und vertraulich

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich, auf Wunsch auch anonym. Sie steht allen Ratsuchenden offen - unabhängig von Nationalität, Konfession und sexuel-

ler Orientierung. „donum vitae“ berät bundesweit an mehr als 200 Orten, im Kreis Euskirchen in Mechernich, Am Markt 12, und in Euskirchen, Sebastianus-Straße 20, Terminvereinbarung für Montag - Freitag von 8.30 - 12.30 Uhr unter Tel.: (02443) 91 22 38.

Im Jahresbericht 2022 wird die scheidende Vorsitzende Dr. Marianne Bauerschmitz als „unbequeme“ kämpferische Persönlichkeit“ gewürdigt, die „donum vitae“ im Kreis Euskirchen über viele Jahre im „unermüdlichen Einsatz“ und mit „professionellem Input“ geleitet habe: „Der Weg war lang, oft steinig, aber bot auch viele schöne Erfahrungen und Erfolgsergebnisse. Sie waren - und sind es immer noch - ein Vorbild, an dem sich frühere und gegenwärtige Mitarbeiterinnen orientieren können!“

Im Jahresbericht 2022 heißt es weiter: „Die Arbeit, die „donum vitae“ leistet, ist wichtig, sinnvoll und unentbehrlich, denn sie gibt Menschen in schwierigen Situations-

onen kompetente Hilfe, Kraft und Mut. Diese Arbeit erfordert Respekt und Teamgeist.“ Der Wunsch nach einem Kind, insbesondere nach einem zweiten habe signifikant nachgelassen, heißt es im Bericht. Weltsituation, Klimakrise, Krieg, Pandemie, Energiekrise und Inflation hätten allgemeine Erschöpfungszustände ausgelöst.

Familien an Belastungsgrenze

„Familien bewegen sich bereits an den Grenzen dessen, was sie bewältigen können, so dass eine neue Schwangerschaft sorgsam verhütet wird oder die schwere Entscheidung zum Abbruchfällt,“ so Diplom-Psychologin Anke Schamper. Die Anzahl der Konfliktberatungen stieg gegenüber 2021 um 26 auf 146.

Dennoch sei die Verantwortung gegenüber neuem Leben „natürlich nicht gebrochen“: Es habe auch 2022 wieder viele mutige, zuversichtliche und glückliche werdende Eltern gegeben, denen „donum vitae“ in der Schwangerenberatung finanzielle und sozialrechtliche Hilfe sowie psychologische Beratung geben konnte. Inklusive Online-Beratungen suchten Schwangere in 194 Beratungen Rat und Hilfe. Die Statistik weist 53 Folgeberatungen im Bereich der allgemeinen Schwangerenberatung und zehn Folge-Konfliktberatungen aus.

Über die Bundesstiftung „Mutter und Kind- Schutz des ungeborenen Lebens“ konnte „donum vitae“ in Mechernich und Euskirchen 28 Frauen und Familien mit insgesamt 22.000 Euro unterstützen. Zehn Frauen erhielten zusätzlich noch eine Energiepauschale von 200 Euro, um die ohnehin schon wirtschaftlich belastete Situation von gering Verdienenden während einer Schwangerschaft abzumildern.

Fatima Collins: „Über die Mechernich Stiftung konnten wir Klientinnen in besonderen Notlagen unterstützen.“ Über den Familieneplanungsfonds des Kreises erhielten 17 Frauen eine Spirale und vier eine Sterilisation. Drei Männer wurden im Rahmen einer

geplanten Vasektomie unterstützt. Im Mai 2022 startete eine Kooperation mit dem Arbeiter-Samariterbund (ASB) und dem von Flutspenden zugunsten der Aktion „Deutschland hilft“ gesponserten Hebammenmobil. Dieses fuhr ursprünglich Bad Münstereifel an, dann auch Mechernich und das von der Flut besonders stark betroffene Schleiden.

Hebammenmobil kaum gefragt

Im Jahresbericht heißt es dazu jetzt: „Das einladend gestaltete Mobil ist eine fahrbare Praxis, mit allem ausgestattet, was eine Hebammme für die Vor- und Nachsorge benötigt. Trotz viel-

fachen Bemühs, gezielten Beerbens in gynäkologischen Praxen und anderen Einrichtungen und natürlich auch in unseren Schwangerenberatungen, wurde das Angebot zur mobilen Hebammenbetreuung leider nur wenig angenommen.“

Seit Frühjahr 2022 ist „donum vitae“ auch Kooperationspartner bei den „Gesunden Quartieren“. Dieses Projekt wurde initiiert, um sozial benachteiligten Menschen in ihren Unterkünften ein gesünderes Leben zu ermöglichen, sie anzuregen, sich gesund zu ernähren, sich zu bewegen und ihre freie Zeit sinnvoll zu gestalten.

In Kindertagesstätten in Strempt, Roggendorf und Mechernich klärt die Beratungsstelle über Verhütung, Schwangerschaft und Geburt auf. Fatima Collins: „Nach der langen Corona-Zwangspause waren wir sehr erfreut, dass wir dieses Jahr wieder erstmals sexu-alpädagogische Präventionsveranstaltungen an der Astrid-Lindgren-Schule in Schleiden sowie am Turmhof-Gymnasium in Mechernich in Präsenz durchführen durften. Auch eine Veranstaltung in der Zentralen Landesunterkunft für Geflüchtete in Euskirchen konnte realisiert werden.“ Aktuell begleitet „donum vitae“

auch Schwangere in der Notunterkunft Marmagen in Kooperation mit dem Roten Kreuz im Kreis Euskirchen. Collins: „In einer regelmäßig stattfindenden Sprechstunde bieten wir mit Hilfe von Dolmetscher/inne/n individuelle Beratung und finanzielle Unterstützung an.“ Als gemeinnütziger Verein ist „donum vitae“ auf die ideelle Unterstützung weiterer Mitglieder und auch auf Spenden angewiesen. Entsprechende Informationen, Kontaktadressen und auch Spendenkonto finden sich auf der Webseite
www.donum-vitae-eu.de
pp/Agentur ProfiPress

Zu 15 Kraftorten wandern

Die Bruder-Klaus-Kapelle und die Kakushöhle zählen zu den Sehenswürdigkeiten, die in der neuen Broschüre „Kraftorte der Eifel“ enthalten sind - Tourenvorschlägen im Internet unter www.kraftorte-eifel.de



Am Kraftort „De Decke Boom“ in Kreuzau-Stockheim stellen Dennis Winands (Rureifel Tourismus, v.l.), Lea Schenkelberg und Nicolas Gath (beide Naturpark Nordeifel) die Broschüre mit kurzen Wandertouren zu den 15 Kraftorten vor.

Foto: Naturpark Nordeifel/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Die Bruder-Klaus-Kapelle gehört dazu und die Kakushöhle auch. Damit ist Mechernich gleich mit zwei Attraktionen in der neuen Broschüre „Kraftorte der Eifel“ vertreten. Insgesamt 15 kurze Wandertouren laden dazu ein, die ausgewählten Orte der Besinnung und des Zur-Ruhe-Kommens zu erleben.

Die Kraftorte in den elf beteiligten Kommunen sind dabei ganz unterschiedlicher Art: Von der Einrichtung einer Ruhemöglichkeit, um den Blick in jahrhundertealte

Baumwipfel zu genießen, über die Inszenierung einer Bachpassage oder Quelle oder eine Meditationsplattform im Freien bis hin zur Instandsetzung von Wegen um eine Kapelle oder die Kakushöhle. Die blickt bereits auf eine etwas längere Geschichte zurück. Der Kartstein ist weit über die Region hinaus bekannt als eine bedeutende prähistorische Fundstätte in Europa. Zugleich ist er geologisch ein spannender Ort. Entstanden ist der mächtige, fast 20 Meter hohe Felsen vor rund

300.000 Jahren. Um die Kakushöhle ranken sich zahlreiche Sagen und Mythen. Es ist also ein ebenso mystischer, wie zeitgeschichtlicher und naturkundlicher Kraftort, der in der neuen Broschüre als Ausgangspunkt für eine 7,8 Kilometer lange Wanderung angegeben wird.

Verschiedene Perspektiven

Mit 10,9 Kilometern ist der Rundweg, den die Macher von „Kraftorte der Eifel“ rund um die Wachendorfer Bruder-Klaus-Kapelle vorschlagen, etwas länger. Die etwa dreistündige Rundwanderung lädt dazu ein, dieses beeindruckende Bauwerk aus den verschiedensten Perspektiven zu entdecken. Der Schweizer Architekt Peter Zumthor hat hier gemeinsam mit dem Wachendorfer Landwirt Hermann-Josef Scheidtweiler einen ganz besonderen Kraftort erschaffen.

Neben den beiden Mechernicher Sehenswürdigkeiten wurden in der neuen Broschüre, die in den touristischen Infopunkten der Kommunen ausliegen, als auch auf der Internetseite www.kraftorte-eifel.de insgesamt 15 Kraftorte beschrieben. Es gibt Tourenvorschläge rund um die Kraftorte mit detaillierter Beschreibung, Übersichtskarten und praktischen Informationen wie z.B. der Möglichkeit zum Download der GPX-Tracks. Koordiniert vom Naturpark Nordeifel und in Zusammenarbeit mit den elf beteiligten Kommunen sowie der Rureifel Tourismus zuständig für die touristische Vermarktung wurde das Projekt mit rund 220.000 Euro Fördermitteln und etwa 80.000 Euro Eigenmittel der beteiligten Kommunen umgesetzt.

pp/Agentur ProfiPress

BAUM U. GARTENPFLEGE LAROCHE

Neuer Fachbetrieb für Baumpflege in Kall-Scheven



- Baumpflege, auch mit Seilklettertechnik
- Baumfällungen, auch Gefahrenbäume
- Obstbaumschnitt
- Gartenpflege, Heckenschmitt und Rasenmähen
- und vieles mehr ...

Inhaber: Dirk Laroche • Telefon: 0176 / 26987989
 Schmiedegasse 2 • 53925 Kall/Scheven

Wie entsteht ein Maislabyrinth?

Natürliche Irrgärten auf den Krewelshöfen Eifel und Lohmar eröffnet - Dazugehörige Feste stehen bald an - Rätseln und Spaß für Groß und Klein - Max Bieger gibt Einblick hinter die Kulissen der verwirrenden Zwei-Hektar-Spektakel



Auch in diesem Jahr gibt es in der Eifel und Lohmar jeweils wieder einen rund 20.000 Quadratmeter großen Irrgarten für die ganze Familie zu erleben. Max Bieger erklärt dazu einmal, wie sie überhaupt entstehen.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Obergartzem/Lohmar - Bereits im vergangenen Jahr zog das Maislabyrinth auf dem Krewelshof Eifel in Obergartzem rund 60.000 Besucher an - ein neuer Rekord. Bei der dazugehörigen „Kürbisschau“ im Herbst waren sogar über 170.000 Besucher mit dabei. Und auch in diesem Jahr gibt es jeweils hier und in Lohmar wieder einen rund 20.000 Quadratmeter großen Irrgarten für die ganze Familie zu erleben. Dies entspricht übrigens der Größe von fast drei Fußballfeldern.

„Spaß für die ganze Familie“

Unter dem Motto „Verwirrung im XXL-Format“ kann man aber schon jetzt die Labyrinththe mit der ganzen Familie entdecken. Als besonderes „Topping“ gibt's spannende Quizfragen per QR-Code-Link oben drauf, die man mithilfe von im Irrgarten verteilten Info-Tafeln lösen kann. Wer das Lösungswort herausfindet, hat auch die Chance auf Gewinne: Seien es Gutscheine fürs Frühstücksbuffet im Hofcafé, Geschenkgutscheine in Wert von 25 Euro und mehr. Bereits in den vergangenen Jahren sorgte dies für große Begeisterung, sowohl bei kleinen als auch bei großen Rätselfans.

„Hier hat erfahrungsgemäß die ganze Familie Spaß. Wenn die El-

tern mit ihren Kindern im Labyrinth rätseln und umherirren, können Oma und Opa beispielsweise ein Stück Kuchen im Hofcafé genießen“, freut sich auch Max Bieger im Gespräch mit der Agentur ProfiPress.

Eines Tages wird er mit seinen Geschwistern Kim und Bibi die Höfe in der Eifel und in Lohmar von seinen Eltern Theo und Danielle Bieger übernehmen. Daher hat er bereits jetzt ein „großes Feld“ an Aufgaben - so auch, das Eifeler Maislabyrinth zu erschaffen. Dies nimmt er nun zum Anlass, gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief einmal zu erklären, wie das überhaupt geht.

Wegenetz per Satelliten-GPS

So wurden vor rund eineinhalb Monaten die ersten Samen in den lehmhaltigen Boden gepflanzt. Schon vorher wurde dieser umgepflügt, um einen besseren Nährboden für die Pflanzen zu bieten. Dies geschah in mehreren Arbeitsschritten. „Das ist auch nötig. Wenn der Lehm Boden zu trocken wird, wird er quasi zu Granit“, so Bieger. Mit einer „Drille“ wurden die Samen anschließend in mehreren Durchgängen auf dem Feld verteilt. Er führt aus: „Je enger und querer, desto höher und dichter wird das Labyrinth.“ Übrigens: Verwendet wird nur Futtermais,

welcher weder süß ist noch gut schmeckt und daher auch nicht für Speisen wie Popcorn geeignet ist. Später wird er dann zu Tierfutter verarbeitet oder in Biogasanlagen genutzt.

Und wie kommen nun die Wege ins Labyrinth? Max Bieger: „Wenn die Pflanzen rund 20 cm Höhe erreichen, überlegen wir uns zunächst per Luftbild, wie wir die Wege am liebsten anordnen wollen. Je runder und verwinkelner desto besser. Mit Satelliten-GPS, genannt „RTK“, wird diese Strecke dann im Feld berechnet und mit einem Traktor hineingefräst.“ Derzeit sind die Pflanzen rund 1,90 Meter hoch, wachsen sollen sie noch rund einen Meter. Dann wars das endgültig mit der Orientierung. Bieger: „Manche Eltern halten auch mal ihre Kinder hoch, die ihnen dann von oben die Richtung zum Ausgang sagen. Das ist schon wirklich süß anzusehen.“ Und wenn man doch mal „verloren gehen“ sollte, kann man sich stets geradewegs in eine Richtung bewegen, bis man zu einem Rundweg ums Labyrinth kommt. So könne dann wirklich jeder Besucher zum Ausgang zurückfinden.

Getränkeautomat im Grünen?

Besonders wichtig für gesunden Mais und somit auch für das Labyrinth ist die siebenjährige Fruchtfolge. Wenn die Biegers jedes Jahr für eine andere Bepflanzung auf ihren Feldern sorgen, wird der Boden nicht einseitig geschädigt. „Dies sorgt beispielsweise für eine gute Verteilung der Minerale im Boden. Außerdem beugt es auch Pflanzen-Krankheiten vor“, betont Max Bieger. Gesetzlich vorgeschrieben seien zwar nur drei Jahre, für ihn aber definitiv „zu wenig“. Für den Moment ist es aber so weit, die Arbeit hat sich gelohnt und das Maislabyrinth kann betreten werden. Bis November soll es erst einmal stehen bleiben. Für die darauffolgenden Jahre hat man in Obergartzem auch schon außergewöhnliche Ideen. Als Max Bieger beispielsweise selbst mit einer Freundesgruppe durch das grüne Labyrinth irrte, dachte er sich mit einem Schmunzeln: „Mittendrin einen Getränkeautomaten und Klappstühle zu haben und dort ein wenig Pause machen zu können - das wäre doch toll.“ Außergewöhnlich und praktisch wäre es zumindest allemal...

pp/Agentur ProfiPress



„Welchen Weg nehmen wir nun?“, fragen sich Nachwuchs-Bauer Bieger und Najla Nabout, Marketingleitung der Krewelshöfe.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Fenster in die Vergangenheit

Blick in die Mechernicher Nachbarstadt Schleiden: Bronsfelder Dorfchronik aus 100 Jahre alter Bildersammlung entstanden - Druck des knapp 300 Seiten starken Buches wurde mit Spende der VR-Bank Nordeifel eG ermöglicht



Eine Gruppe Kinder mit Puppenwagen beim Spaziergang durch Bronsfeld.

Foto: Artur Stoff/Sammlung Otto Stoff/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Schleiden-Bronsfeld -
„Die Fotos sind ein schönes Stück Zeitgeschichte“, fasst Artur Stoff zusammen, was das „Buch zur Dorfgeschichte“, welches er zusammen mit Frajo Erben-Floeth zur 700-Jahr-Feier in Bronsfeld gestaltet hat, für ihn bedeutet. Was zunächst „nur“ als Bilderausstellung zum Jubiläum geplant war, stieß auf große Begeisterung, und immer wieder bekamen die beiden Autoren ganze Stapel loser Fotos rund um die Vergangenheit des Ortes von den Dorfbewohnern zugesteckt. „So ist es quasi eine

Gemeinschaftsleistung des ganzen Dorfes geworden“, so Frajo Erben-Floeth im Interview mit der Redakteurin Steffi Tucholke von der Mechernicher Agentur ProfiPress. Ursprung des knapp 300 Seiten starken Buches war eine Bildersammlung von Artur Stoff, die auf den Landwirt Otto Stoff, einen Vetter zweiten Grades, zurückgeht. Dieser hatte in den 1920er-Jahren Fotos rund um den Alltag in Bronsfeld aufgenommen, damals mit Glasplatten als Negative. Heute sind die Bilder ein Fenster in die Vergangenheit, zeigen die

Ernte auf dem Feld, den Abbruch von Steinen für Bauwerke, Alltagssituationen in der Dorfschule, im Kolonialwarenladen, auf dem Bauernhof. Die Aufnahmen sind durchaus Exemplare für die Verhältnisse in der gesamten Nordeifel, auch im Gebiet der heutigen Stadt Mechernich.

Leben und Arbeiten auf dem Land

Das von der VR-Bank Nordeifel unterstützte Buch widmet sich anhand der Bilder verschiedenen Themen. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Ansichten Bronsfelder Häuser früher und heute - inklusive Lebens- und Sterbedaten der (ehemaligen) Bewohner, die zum Teil bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückreichen. Ein geschichtlicher Teil erinnert an besondere Ereignisse der Dorfgeschichte und zeigt beispielsweise die erste urkundliche Erwähnung

des Ortes am 19. Oktober 1322. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit dem Leben und Arbeiten auf dem Land, mit der Darstellung auf Postkarten und mit den Vereinen des Ortes.

Die erste und zweite Auflage der Dorfchronik, deren Druck auch durch eine Spende der VR-Bank Nordeifel eG ermöglicht wurde, wurden bereits mit allen 240 Exemplaren verkauft. „Wir haben einen überraschend großen Verbreitungskreis bis in benachbarte Gemeinden nach Kall, Mechernich, Nettersheim und sogar bis nach Wetter und Bergisch Gladbach“, staunt Artur Stoff. Der 75-Jährige freut sich, wie viel Lob und Anerkennung das Autorenteam für die Dorfchronik erreicht haben - von aktuellen und ehemaligen Dorfbewohnern und sogar von „Nicht-Einwohnern“.

Nachbestellungen möglich

„Auch wenn es mit viel Arbeit verbunden war, hat es mir viel Freude gemacht, das Ganze zu gestalten, bis wir endlich das fertige Werk in den Händen halten konnten“, betont Frajo Erben-Floeth. Der 70-Jährige hat auch schon eine Idee für eine Fortsetzung des Projektes: „Ich würde gerne die Dorfbewohner interviewen und mir Geschichten von früher erzählen lassen.“

Nachbestellungen der Bronsfelder Dorfchronik werden von Frajo Erben-Floeth unter Telefon 0 24 45/83 29 oder per E-Mail an erben-floeth@t-online.de entgegengenommen. Ab 15 Exemplaren kann ein neuer Druck vorgenommen werden. Der Preis pro Buch beläuft sich dann voraussichtlich auf knapp 25 Euro.

pp/Agentur ProfiPress



Aufnahme aus den 1920er-Jahren: Nach der Besetzung des Rheinlands rasten vermutlich französische, belgische oder britische Soldaten in Bronsfeld vor einem Haus.

Foto: Artur Stoff/Sammlung Otto Stoff/pp/Agentur ProfiPress

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

„Tausendjährige Eiche“ im Sterben

Thorsten Wirtz schlägt in den Kölner Tageszeitungen Alarm, aber offenbar kommt in Mechernich-Burgfey bereits jede Hilfe zu spät



„Fuss“ und kahl ist der Ist-Zustand der Tausendjährigen Eiche bei Burgfey, links im Hintergrund „Burg“-Eigentümer Dr. Friedrich Callenberg und Revierförster Heinz Benden im Gespräch mit Passanten.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Burgfey - Die „Tausendjährige Eiche“ ist zwar schätzungsweise erst 700 Jahre alt, stand damit aber bereits 169 Jahre in Mechernich-Burgfey, als Columbus Amerika entdeckte. 2023 ist sie laut einem Bericht des Redakteurs Thorsten Wirtz in der „Kölnischen Rundschau“ und im „Kölner Stadt-Anzeiger“ vom Abstreben bedroht.

Schuld sollen neben Lebensalter und Trockenheit unsachgemäße „Baumpflegemaßnahmen“ durch den Kreis sein. Die Eiche sei mehrfach zu stark zurückgeschnitten worden. Diesen Vorwurf erhebt in dem Zeitungsbericht der in der Nachbarschaft des Naturdenkmals lebende Gynäkologe Dr. Friedrich Callenberg. Zitiert werden auch die Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias von den Grünen und der Satzveyer Revierförster Heinz Benden.

Obwohl der Volksmund dem an der Mauer der Burgfeyer „Burg“ stehenden Baumriesen schon vor vielen Jahrzehnten den Namen „Tausendjährige Eiche“ verliehen habe, werde der ehedem prächtige Baum dieses Alter nie erreichen, „denn der Baum stirbt“, so Thorsten Wirtz.

„Das Grün wird immer weniger“

„Ich habe so viele Fotos von dieser wunderbaren Eiche. Aus allen Jahreszeiten, in den unterschiedlichsten Licht-Stimmungen“, zitiert der Autor des Zeitungsartikels die „Naturliebhaberin und Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias“. In den vergangenen Jahren habe man „dem Baum fast beim Sterben zusehen“ können: „Das Grün wurde immer weniger.“

Für Heinz Benden ist dieses Siechtum natürlich kein Einzelfall: „Wenn man mit offenen Augen durch den Wald geht, wird man viele tote Bäume finden. Auch unter den Laubbäumen wie Eiche und Buche gibt es immer mehr Exemplare, die mit der zunehmenden Trockenheit nicht klarkommen.“ Bei der fast 1000-jährigen Eiche komme allerdings hinzu, dass sie mit 700 Jahren ihre natürliche Lebenszeit erreicht habe.

Alten Bäumen gelinge es erfahrungsgemäß schlechter, sich auf ändernde klimatische Bedingungen einzustellen, erklärt der Förster. „Junge Bäume sind anpassungsfähiger. Der Wald der Zukunft, den wir jetzt

pflanzen, wird mit Trockenheit und Hitze besser zurechtkommen“, hofft der Forstmann. „Für die Eiche in Burgfey kommt diese Erkenntnis zu spät“, schreibt Thorsten Wirtz.

Dr. Friedrich Callenberg wird in dem Bericht als „Besitzer“ der sterbenden Rieseneiche bezeichnet, „die an einem beliebten Spazierweg zwischen dem Veybachtal, Mechernich und Kommern-Süd steht“. Er wollte nicht tatenlos zusehen und bewässert die Eiche mit Wasser aus Teichen seines Grundstücks. „Leider ohne durchschlagenden Erfolg“, so die Rheinische Redaktionsgemeinschaft in ihrem Bericht, „denn mittlerweile gibt es nur noch ein paar junge Äste, an denen sich noch etwas grünes Laub befindet.“ Kaum mehr als 1000 Blätter, schätzt Förster Heinz Benden: Für so einen großen Baum viel zu wenig. Er habe die Hoffnung, dass sich die „Tausendjährige“ noch einmal erholen könnte, „fast aufgegeben“. Dr. Callenberg hat neben dem natürlichen Alterungsprozess und der Trockenheit als weiteren Schuldigen die Untere Naturschutzbehörde des Kreises ausgemacht, die vor Jahren die

Pflege des unter Schutz stehenden Naturdenkmals übernahm. „Zweimal ist die Eiche dabei in den zurückliegenden Jahren viel zu stark zurückgeschnitten worden“, sagt Callenberg in „Rundschau“ und „Stadt-Anzeiger“: „Das war eine Katastrophe.“

„Stille Talwächterin“ tot noch wertvoll

In einer schriftlichen Stellungnahme gehe die Behörde auf diesen Vorwurf nicht konkret ein, schreibt Thorsten Wirtz und zitiert: „Durch wiederkehrende und zum Teil umfangreiche Schnittmaßnahmen wurde die dringend erforderliche Verkehrssicherheit in Bezug auf Standsicherheit und Bruchsicherheit mehrfach wiederhergestellt.“

Der Baum werde vom Kreis auch im abgestorbenen Zustand weiter als erhaltenswürdig eingestuft, so die beiden in Mechernich erscheinenden Kölner Tageszeitungen. Auch als Torso besitze er „eine hohe ökologische Bedeutung“. Daher soll auch die schlimmstenfalls abgestorbene Eiche als Naturdenkmal regelmäßig betreut und kontrolliert werden. Außerdem will man einen Sämling aus der Nachkommenchaft der „Tausendjährigen“ pflanzen.

Der Einzelbaum in Burgfey taucht um die Wende vom 19. zum 20... Jahrhundert in der Literatur auf als „stille Talwächterin“ und „Tausendjährige Eiche“. Der Eifelverein nennt sie 1906 „eine der schönsten Eichen Deutschlands“. Sie wurde in Reiseführern beschrieben und neben den Katzensteinen als Ausflugsziel benannt, so Thorsten Wirtz.

Im Jahre 1912, so Dr. Friedrich Callenberg, sei das Alter mit einem Zuwachsbohrer auf etwa 600 Jahre ermittelt worden, heute also rund 700 Jahre. Geplant wurde die Stieleiche (*Quercus robur*), deren Stamm einen Umfang von 5,52 Metern hat, nach seinen Vermutungen von den Erbauern seiner „Burg“.

pp/Agentur ProfiPress

Zum Tode von Bert P. Herfen

Wesseler Filmemacher drehte vor allem in der so genannten „Dritten Welt“, aber auch mehrere Produktionen über die Mechernicher Communio-Gründerin Mutter Marie Therese

Mechernich/Wesseling - Der Herausgeber, Autor, Regisseur, Kameramann und Produzent Berthold Peter Herfen ist tot. Der Freund der Communio in Christo in Mechernich, der mehrere Filme über die Gründerin Mutter Marie Therese und ihr Werk drehte, starb bereits Mitte Juni im Alter von 72 Jahren. Das teilte der Ordo Communionis in Christo in Mechernich jetzt mit.

Seiner Trauerkarte ist ein Satz Antoine de Saint Exupérys vorgestellt: „Der Tod ordnet die Welt neu. Scheinbar hat sich nichts geändert, und doch ist alles anders geworden.“ Und ein Satz von Bert Herfens Witwe Ute: „Der Sternenhimmel über Arcachon, Dünen, die deinen Namen flüstern, dem Unbekannten zugewandt, das Stativ auf deinen starken Schultern“.

Seit 1978 war der studierte und zeitweise an der Hochschule lehrende Ingenieur für Foto-Ingenieurwesen an der Uni Köln als Filmemacher für öffentlich-rechtliche und private Fernsehsender tätig. Es entstanden über 200 Dokumentationen, Image-Filme, Schulungs- und Lehrfilme, Industriefilme, Kino- und TV-Spots. Sein Schwerpunkt lag auf sozialen und kirchlichen Themen.

„Ruinen im Reisfeld“

Herfen berichtete vor allem aus Ländern der sogenannten „Dritten Welt“. Er drehte unter anderem in Brasilien, El Salvador, Guatemala, Peru, Indien, Bangladesch, Nepal, Vietnam, Süd Korea, Ägypten, Uganda, Namibia, Senegal, Algerien, Niger und Mali. 1990 drehte er die Dokumentation „Ruinen im Reisfeld“ über die Kirche in Vietnam. 1995 produzierte Berthold Peter Herfen, so sein vollständiger Name, den Filmbeitrag „Katharina in Bolivien“ für den WDR. Dieser Doku-Streifen wurde vom Päpstlichen Missionswerk für Kinder mit dem ersten Preis für TV-Dokumentationen ausgezeichnet und ging an die Autorin Maria Christine Zauzich und Kameramann Bernd Siering. Bereits 1990 war Herfens TV-



Der Filmemacher und Journalist Berthold Peter Herfen, hier beim Gründungsgedenktag der Communio in Christo am Samstag, 4. Dezember 2004 in der Aula des Gymnasiums am Turmhof in Mechernich, ist jetzt im Alter von 72 Jahren gestorben.

Foto: Marie-Thérèse Dijkstra/CIC/pp/Agentur ProfiPress

Dokumentation „Drei Tage mit Ana - Harte Kindheit in Guatemala“ für den Deutschen Kamerapreis in der Kategorie „Dokumentation“ nominiert worden. Er gewann mit dem Film den Katholischen Medienpreis 1990. Die Autorin Maria-Christine Zauzich und Bert P. Herfen wurden gemeinsam ausgezeichnet. Die Jury hob besonders die von Herfen gewählte Bildsprache und Kameraführung hervor und lobte seine einfühlsame Regiearbeit.

Über und für die Communio in Christo drehte der in Wesseling lebende und wirkende Journalist und Kameramann mehrere Filme, darunter „Wer bin ich, dass Du mich bittest?“ Das Leben und Wirken von Mutter Marie Therese stehen im Mittelpunkt dieses Films. Er zeichnet das Leben einer ungewöhnlichen Frau nach, die als Mystikerin, Charismatikerin und als Ordensgründerin ausersehen war,

Gottes Liebe in dieser Welt sichtbar zu machen.

Ein weiterer Film, „Die ganze Kirche ist Gemeinschaft in Christus“, behandelt das Zweite Vatikanische Konzil und die das Konzil bestätigende Gründung des Ordo Communionis in Christo am 8. Dezember 1984 in Mechernich.

„Weit über alle Grenzen“

Bert Herfen war mit seiner Kamera auch dabei, als General-superior Karl-Heinz Haus und eine große Communio-Delegation 2012 zum Kongress für die Neuevangelisierung der westlichen Welt in den Vatikan eingeladen waren. Seine letzte Filmproduktion über die Communio war unter dem Titel „Weit über alle Grenzen“ der Biografie über Mutter Marie Therese von Hermann Multhaupt und Manfred Lang gewidmet. Bert P. Herfen war Mitgründer des „FAKT - Verein zur Erhaltung u. Pflege der Kulturschätze

Kambodschas“ Er war seit 1985 Herausgeber des Internet-Portals „Rheintal.de“ sowie des Youtube-Kanals „RheintalTV“. Dort sind 200 Beiträge abrufbar und 15.500 Abonnenten registriert. Bis Anfang 2021 wurden etwa 3,5 Millionen-mal seine Filme und die seiner Berufskollegen aufgerufen.

Herfen sammelt seit über 40 Jahren Medien über den Rhein, das Stromtal, seine angrenzenden Regionen und Landschaften, sowie die vielen kleinen und großen Orte entlang des Flusses. Hierzu gehören Filme, Videos, Fotos sowie Literatur von den Quellen des Rheins in der Schweiz bis zu den Mündungen in den Niederlanden.

Die sterblichen Überreste des Ingenieurs, Kameramanns, Journalisten und Herausgebers werden Anfang August im engen Familienkreis auf dem Waldfriedhof Bad Breisig beigesetzt.

pp/Agentur ProfiPress

Sportliche Leistung

Ehrung des Deutschen Sportabzeichens 2022 fand in Euskirchen statt - Stützpunkte, Vereine, Schulen, Erwerber des Familiensportabzeichens und von „Gold mit Zahl“ erhielten Urkunden von Landrat Markus Ramers



Bei der Ehrung des Deutschen Sportabzeichens für das vergangene Jahr überreichte Landrat Markus Ramers (vorne, 4. v. l.) Urkunden an Vereine, Schulen und die Erwerber des Familiensportabzeichens sowie „Gold mit Zahl“-Abzeichens.

Foto: Kreissportbund Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Kreis Euskirchen - Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination. Wer das Deutsche Sportabzeichen erlangen will, muss in all diesen Bereichen abliefern. Auch im vergangenen Jahr haben dies wieder zahlreiche Sportskanonen aus Mechernich und dem gesamten Kreis Euskir-

chen geschafft. Geehrt wurden einige von ihnen nun am Euskirchener Kreishaus durch Landrat Markus Ramers, der ihnen persönlich entsprechende Urkunden überreichte.

Unter den Ausgezeichneten waren größtenteils Vereine und Schulen. Gewürdigt wurden

aber auch die Erwerber des Familiensportabzeichens. Hierfür müssen mindestens drei Familienmitglieder aus zwei Generationen das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Außerdem wurden die Empfänger des Abzeichens „Gold mit Zahl“ geehrt, die das Sportabzeichen in

Gold bereits zwischen 25 und 50 Mal absolviert haben.

„Wir freuen uns auf die Ehrungen im nächsten Jahr. Bis dahin können wieder fleißig Sportabzeichen absolviert und sich für den Wettbewerb beworben werden.“, so der Kreissportbund Euskirchen.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.
FILM
Perfekter Drehmoment.

Wir M in Mechernich
Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich
www.buergerbrief-mechernich.de



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Gold für treue Jecken

KG Greesberger freut sich über Mitgliederzuwachs und ein harmonisches Vereinsleben

Mechernich-Kommern - „Grundsätzlich ist die Sommerzeit eine Karnevalsfreie Zeit“, schreibt Thomas Metzen, der neue Pressesprecher der Kommerner Karnevalsgeellschaft Greesberger 1947 e.V.: Gleichwohl haben die Kommerner Jecken Jahreshauptversammlung gehalten und verdiente Mitstreiter vom Bund deutscher Karneval (BDK) ehren lassen.

Dazu war Albert Meyer, der Präsident des Festausschusses Mechernicher Karneval, über den Altusknipp/Greesberg gereist. Als Vertreter des Regionalverbandes Rhein-Sieg-Eifel zeichnete der Oberkarnevalist Mini Klapper für 30 Jahre Mitgliedschaft und Hans-Josef „Büb“ Wassong für 40 Jahre Treue zum Verein aus. Jeweils 50 Jahre Mitglied sind Wolfgang Abel sowie Waltraud und Theo Pillipan. Die Vereinsvorsitzende Nicole Reipen freute sich über signifikanten Mitgliederzuwachs und harmonische Verhältnisse in der Karnevalsgesellschaft. Prinz Bit I. dankte sie für eine schöne Regentschaft.

pp/Agentur ProfiPress



Albert Meyer verlieh den Verdienstorden des Bundes deutscher Karnevalisten in Gold für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft an Hans-Josef „Büb“ Wassong, rechts Nicole Reipen, die Vorsitzende der KG „Greesberger“. Foto: Günter Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FÜR UNSERE STADT

Busfahrer und Clown Gottes

Zum Tod von Prof. Dr. Dr. Hans Ferdinand Fuhs: Weggefährte und Kommunalpolitiker Johannes Ley erinnert sich an seine Laudatio zu dessen Weihejubiläum

Mechernich-Kommern - Sein 40jähriges Priesterjubiläum hatte Prof. Dr. Dr. Hans Fuhs seinerzeit unter das Motto gestellt „Für den Menschen bestellt“, ein Zitat aus dem Hebräerbrief. Die Laudatio hielt der langjährige Weggefährte und Ortsvorsteher Johannes Ley. Dass Hans Fuhs „aus den Menschen ausgewählt“ wurde, „um Gaben und Opfer für die Sünder darzubringen“, habe sich bereits beim vierjährigen Knaben abgezeichnet, so Ley, denn der Vater habe 1946 auf sein Quengeln hin einen kleinen Altar zimmern müssen.

Das Credo des gebürtigen Godesbergers habe sich bald heraus-

kristallisiert: „Man muss viel Liebe investieren, wenn Glaube sich entfalten soll...“ Und man müsse viel Freiheit riskieren, wenn die Kirche durch ihr „Bodenpersonal“ lebendig wirken wolle.

Prof. Dr. Dr. Fuhs starb am Nachmittag des 10. Juli. Beigesetzt wurde er auf dem Kommerner Friedhof, neben seiner Schwester.

Ein brillanter Musiker

In die Wiege gelegt schien Hans Ferdinand Fuhs die Musik. Er lernte Klavier, brillierte bei „Jugend musiziert“ und wurde als Pianist Stipendiat und Meisterschüler an der Musikhochschule Köln. Von 1963 bis 1969 studierte Fuhs dann Orientalistik und Theologie in Bonn, Freiburg im Breisgau, Bei-

rut, Kairo, Sanaa und Addis Abeba. 1966 promovierte sich der Godesberger in Bonn zum Dr. phil in den Fächern Semitistik und Islamwissenschaften.

Schwerpunkt seines Theologiestudiums war das Alte Testament. Am 2. Juli 1969 empfing er die Priesterweihe im Kölner Dom, 1971 promovierte er sich in Bonn zum Dr. der Theologie. Seine Habilitationsarbeit legte er in Bamberg ab und wurde Hochschullehrer, 1982 erreichte ihn der Ruf als Professor für Geschichte und Umwelt des Alten Testaments und biblisch-orientalische Sprachen an die Universität Würzburg. Gleichzeitig war er 1983 bis 1993 Pfarrverweser an St. Josef in Würzburg-

Oberdürrbach.

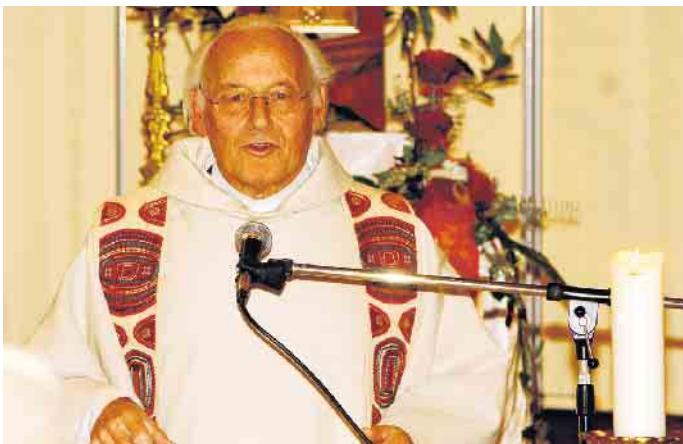
„1986 berief Dich schließlich der damalige Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt als ordentlicher Professor an den Lehrstuhl für Altes Testament an der Theologischen Fakultät Paderborn“, so



**GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

Günter Meyer Steuerberater Diplom-Finanzwirt	Tobias Meyer Steuerberater Diplom-Betriebswirt
--	--

Steinfelder Weg 5
 53947 Nettersheim-Märklingen
 Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net



Aus der Mitte der Menschen genommen und zu den Menschen gesendet:
In diesem Sinne erfüllte Pfarrer Prof. Dr. Dr. Hans Ferdinand Fuhs seinen
Lehr- und Heilsauftrag an den Universitäten Würzburg und Paderborn
sowie in den Pfarreien in Süddeutschland und im Raum Kommern.
Foto: Paul Düster/pp/Archiv Agentur ProfiPress

Johannes Ley:

„Seit einigen Monaten bist Du nunmehr im Ruhestand. Deine zahlreichen Monographien, Aufsätze, Lexikonartikel und Kurzartikel zeugen von der geistigen Kraft eines Menschen für den Menschen“.

Symbiose aus Gelehrtem und Dorfpastor

„Ich bin aus einer ganz bewussten Entscheidung Priester geworden“, habe der Jubilar der Presse damals gesagt, so Ley: „Denn die Begegnung mit Menschen, ihren Fragen und Problemen waren für

Dich genauso wichtig wie die Bibelwissenschaft.“ In Hans Ferdinand Fuhs seien der Universitätsgelehrte und der Dorffarrer eine Symbiose eingegangen.

„Wie viele Menschen haben durch Dich, lieber Hans, schon die Liebe und Treue Gottes und seine Nähe erfahren dürfen?“, fragte sich Laudator Johannes Ley 2009: „Auch in Lebenskrisen hast Du durch offene Gespräche vielen Menschen geholfen und sie in schwierigen Situationen begleitet und unterstützt.“

Er verglich Fuhs „mit einem Hirten, dessen Anhänger gar keine Herde sein wollen“. So sei er eher zum „Busfahrer im Busunternehmen der Firma Gott & Sohn“ geworden, der alle Menschen mitnimmt, die an den unterschiedlichsten Haltestellen des Lebens auf ihn warten. „Die Kirche hat mir keinen Rennwagen anvertraut, auch keine Privatlimousine, sondern einen Omnibus“ soll Prof. Dr. Dr. Fuhs gesagt haben.

„De Professor“, wie Hans Fuhs in Kommern und Umgebung genannt wurde, sei ebenso für die Gescheiterten dagewesen wie für die Erfolgreichen, so Johannes Ley: „Für kirchliche Insider und ruhelos Suchende, für Deine Landsleute ebenso wie für ausländische Bürger. Wir, hier in Kommern, sind Dir sehr dankbar, dass Du Deine Wohnung bei uns genommen hast, wo Dir die ganze Welt doch offenstand...“

„Prof. Hans Fuhs steht mit beiden Füßen fest im Leben, verankert in unserem Gemeinschaftsleben, ebenso in kirchlichen Strukturen wie auch im örtlichen Vereinsleben. Im Verbund mit dem seinerzeit leitenden Pfarrer des Seelsorgebereichs Veytal, Burkhard Möller, und Diakon Peter Gebhardt sei seine Arbeit in den fünf Pfarreien Kommern, Obergartzem, Satzvey, Lessenich und Antweiler im Laufe der vergangenen Jahre eher mehr, als weniger geworden.“

„Weitermachen so lange es geht“

Fuhs wollte aber auf eigenen Wunsch weitermachen, so lange er den priesterlichen Dienst gesundheitlich noch ausüben kann. Im Kommerner Vereinsleben nahm er als Präsident und Präses der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft, Vorstandsmitglied des Vereinskartells, als Brandinspektor

der Freiwilligen Feuerwehr, Mitglied des Gartenbau- und Verschönerungsvereins und buchstäblich Mädchen für Alles, wenn es bei einem der Kommerner Vereine brannte, eine Spitzenpositi-
on ein.

Er baute mit dem Vereinskartell in der Pützgasse einen neuen Kinderspielplatz - und hob die Fundamente selbst mit Hacke und Schaufel aus. Er weihte ein neues Feuerwehrfahrzeug ein und trat dazu in Feuerwehruniform mit Stola und Weihwasserkessel aus der Sakristei. Bei der Einsegnung eines Kinderspielplatzes habe er ihm, Ley, den Weihwasserkessel in die Hand gedrückt und gesagt: „Hee, pack ahn, ietz jo mir sääne“.

Bei gemeinschaftlichen Arbeits-einsätzen pflegte Prof. Dr. Dr. Hans Fuhs zu sagen: „Häste nix ze donn, dann pack ens grad met an“. Ley: „Innerhalb der Kirmes und nach der Kirmes ist er einer der Ersten, die jeden Morgen mit Besen, Schaufel und Müllsack bei Fuß stehn und die Straßen reinigen.“ Fuhs stehe mit in der Bierbude und zapfe Bier oder helfe sonst irgendwo in den Vereinen.

lsgenau in den verloren. Im Karneval ging er als Clown, scheute sich nicht, mit der Schwerfener Damentanzgarde „einen trinken zu gehen“, nachdem die Mädchen in der „lachenden Sporthalle“ aufgetreten waren: „Kot Mädche, jetz jo me ene drenke“. Johannes Ley: „Er versuchte nach bestem Können und Wissen jedem zu helfen. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Und das Wichtigste, nach geleisteter Arbeit setzte er sich mit in die Runde und trank ein Bier“

Eine Achtjährige sagte einmal über ihn: „Er ist echt lässig, weil er die Kinder in der ersten Reihe mag, weil er die, die als erste da sind, begrüßt, weil er lacht, wenn die kleinen Kinder zum Altar krabbeln und weil er zu den Erstkommunionkindern nett ist, weil er nicht verlangt, dass ihm jeder die Hand gibt.“

Sein Markenzeichen war die Zigarette, seine Nahbarkeit machte ihn zu einem Priester zum Anfassen: „Das machte ihn so sympathisch und schuf Vertrauen“, so Ley. Gleichzeitig war der Alttestamentler ein leidenschaftlicher Anhänger der Erneuerung der Kirche, wie sie das Zweite Vatikanische Konzil angestoßen hatte.

„Lernende im Fokus“

„Volkshochschule Kreis Euskirchen“ erhielt erneut Gütesiegel

Mechernich/Kreis Euskirchen -

„Wer einmal einen Kurs bei der „Volkshochschule Kreis Euskirchen“ belegt hat, weiß aus eigener Erfahrung: Hier stehen die Lernenden im Fokus“, betonte Wolfgang Andres, Pressesprecher der Kreisverwaltung, gegenüber der Agentur ProfiPress. Dass ihre Initiativen in Mechernich und dem gesamten Kreis auf fruchtbaren Boden fallen, zeige dabei auch ihre jüngste Auszeichnung: die Rezertifizierung nach LQW („Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung“).

VHS-Leiterin Vanessa Becker fasste es so zusammen: „Es kommt auf den individuellen Lernprozess an, wenn man über die Qualität von Bildung redet. Hier die bestmöglichen Bedingungen für alle Beteiligten zu schaffen und diese ständig zu verbessern, ist unser Ziel.“

„Unsere VHS ist das große kommunale Weiterbildungszentrum im Kreis Euskirchen“, freute sich auch Landrat Markus Ramers über das Gütesiegel: „Hier arbeitet ein hochmotiviertes Team, für das die Kundenorientierung an erster

Stelle steht.“

„Qualitätsarbeit gewährleisten“

Das Zertifikat sei für die Volkshochschule sehr wichtig. So sichere es ihr unter anderem die Lizenz zur Durchführung von Integrationskursen des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge). Vergeben wird das Siegel von der externen Testierungsstelle „Con!flex“. Im Mittelpunkt ständen dabei die Lernenden, deren erfolgreiche (Lern-)Entwicklung „durch eine strukturierte Selbstreflexion und kontinuierliche Qualitätsarbeit der VHS gewährleistet“ werde.

„Auf die vielfältigen Lernstile und -milieus der Teilnehmenden einzugehen und damit letztlich Zukunftsfähigkeit für eine Gesellschaft herzustellen, das ist der hohe Anspruch der Kreis-VHS“, so Andres weiter. Mit dem systematischen Prozess zur Qualitätssicherung würden Strukturen und Prozesse regelmäßig auf den Prüfstand gestellt und Standards gesichert.

Hatten im letzten Bewertungszeitraum „Digitalisierung“ und



Landrat Markus Ramers und VHS-Leiterin Vanessa Becker freuen sich über das druckfrische Testat, das die erfolgreiche Rezertifizierung bescheinigt.
Foto: Wolfgang Andres/Kreisverwaltung Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

„Nicht-Kunden-Gewinnung“ im Fokus gestanden, wurden jetzt unter anderem die Kursleitenden in den Blick genommen. „Ihnen als Basis für hochwertige Bil-

dungsarbeit ein professionelles Umfeld zu bieten, hat die VHS des Kreises zum strategischen Ziel erklärt“, resümierte Andres.
pp/Agentur ProfiPress

KIRCHE

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 53894 Mechernich

Samstag, 29. Juli

18 Uhr - Lagerfeuer-Gottesdienst draußen am DBH, Mechernich
Predigt: Pfarrerin Salentin

Sonntag, 30. Juli

10 Uhr - Gottesdienst in Blankenheim
Predigt: Pfarrer C. Cäsar

Sonntag, 6. August

10 Uhr - Abendmahl-Gottesdienst in Roggendorf
Predigt: Pfarrer Stöhr

Dienstag, 8. August

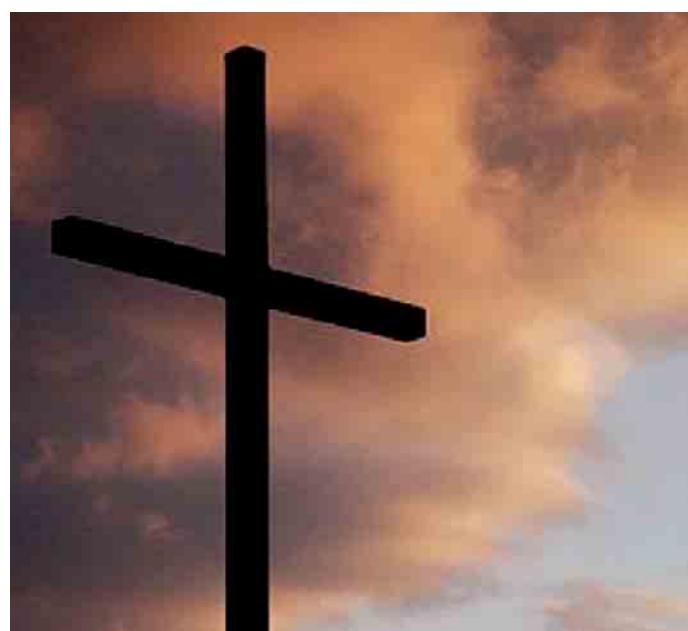
9.30 Uhr - Spielgruppe
19 Uhr - Dietrich-Bonhoeffer Chor

Mittwoch, 9. August

9.30 Uhr - Bastelkreis
15 Uhr - Regenbogenkindergruppe

Donnerstag, 10. August

16 Uhr - ukrainischer Treff
Freitag, 11. August



GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 28. Juli

18 Uhr - Berg Messfeier
18 Uhr - Roggendorf Messfeier
Samstag, 29. Juli
17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier
19 Uhr - Kalenberg Messfeier
Sonntag, 30. Juli
9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Eiserfey Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus
Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden
Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Roggendorf Messfeier
Dienstag, 1. August
8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier
Alte Kirche
Mittwoch, 2. August
9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Kolenbach Messfeier

18 Uhr - Bergbuir Messfeier

Donnerstag, 3. August

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 4. August

18 Uhr - Floisdorf Messfeier
18 Uhr - Bergheim Messfeier

Samstag, 5. August

16 Uhr - Strempt Messfeier
Kirmes mit Friedhofsgang
17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Weyer Messfeier

Sonntag, 6. August

9 Uhr - Berg Messfeier
9.15 Uhr - Holzheim Messfeier
9.15 Uhr - Kallmuth
Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus
Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden
Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich

Messfeier

Montag, 7. August

11 Uhr - Mechernich Einschulung
Gesamtschule

18 Uhr - Eicks Messfeier

Dienstag, 8. August

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
8.30 Uhr - Mechernich Einschulung
gottesdienst Grundschule ökum.
9 Uhr - Bleibuir Einschulung
gottesdienst Grundschule Lückerath

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Alte Kirche

Mittwoch, 9. August

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Strempt Messfeier

18 Uhr - Voioßel Messfeier

Donnerstag, 10. August

9 Uhr - Holzheim Messfeier
19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 11. August

18 Uhr - Berg Messfeier
18 Uhr - Roggendorf Messfeier



VERANSTALTUNGEN

Sommerfest in Berg

Einweihung des neuen Spielplatzes und des neuen Sportplatzes
am 5. August ab 14 Uhr - Fußballturnier, Kinderprogramm und Dämmerschoppen



Am Samstag, 5. August, weiht Berg seinen neuen Spielplatz und Sportplatz mit einem Sommerfest ein. Geboten wird viel Programm.
Foto: Stefan Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Berg - Mit einem Sommerfest feiert Berg die Einweihung des neuen Sportplatzes und des Spielplatzes. Statt findet es am Samstag, 5. August. Ermöglicht hatten dies neben Privatspendern die Stadt Mechernich, der „Gofus e.V.“, das örtliche Altenheim „Haus Agnes Bertram“, die Kreissparkasse Euskirchen und „Westnetz“.

Ab 14 Uhr geht's am Sportplatz los mit der Feierei. Um 16.30 Uhr wird der Spielplatz dann offiziell durch Bürgermeister Dr. Hans-Peter

Schick und Pastor Heinz Arenz eingeweiht. Um 18 Uhr folgt ein Fußballturnier nebst Dämmerschoppen bei gelassener Stimmung mit „DJ Oli“.

Für Spiel und Spaß für die Kleinen ist laut Ortsbürgermeister Stefan Schmitz mit Musik, Hüpfburgen, Kinderschminken und einer Kinderolympiade gesorgt. Gegen den Hunger werden Grillgut und Kuchen sowie Popcorn serviert. Ein Bierwagen und Cocktails runden das festliche Angebot ab.
pp/Agentur ProfiPress

Sommerfest der Prinzengarde Mechernich

Auch in diesem Jahr wird die Prinzengarde traditionsgemäß ihr Sommerfest durchführen. Das Fest findet am Samstag, 12. August, auf dem Hof des Vereinshauses (Alte Schule),

Im Sande statt. Beginn ist um 17 Uhr. Zuständig für die musikalische Unterhaltung sind die Bergkapelle Mechernich und die PGM-Big Band. Für das leibliche Wohl der Besucher-

innen und Besucher in Form von kühlen Getränken und leckeren Speisen ist selbstverständlich gesorgt. Wir möchten alle Mechernicher Bürgerinnen und Bürger - und natürlich

auch alle Auswärtigen - einladen, mit uns einen schönen Nachmittag und Abend mit Musik, Essen und Trinken zu verbringen. Der Eintritt ist natürlich frei!

Zurück ins Jahr 1973

Wie vor 50 Jahren: „ZEITblende“ im Freilichtmuseum Kommern diesmal mit Erinnerungen an Pink Floyd, AC/DC und die Rocky-Horror-Show sowie 200 Karossen im Oldtimercorso - Museumsgastronomie serviert Cocktails, Sangria und Currywurst mit Fritten



Das Feeling der 50er bis 70er Jahre verbreitet der Landschaftsverband Rheinland seit 2008 im Rheinischen Freilichtmuseum auf dem Kommerner Kahlenbusch mit seinen Retro-Großveranstaltungen „ZEITblende“, so auch wieder am 19. und 20. August 2023 jeweils ab 11 Uhr.

Foto: pp/Archiv Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern - Seit 2008 erinnert das Rheinische Freilichtmuseum Kommern mit sommerlichen Großveranstaltungen, den sogenannten „ZEITblenden“ an

seine Gründung vor 50 Jahren. So auch 2023 am Wochenende 19./20. August zum nunmehr 15. Mal. Darauf macht Daniel Manner, der Pressesprecher dieser Einrichtung des

Landschaftsverbandes Rheinland (LVR), die Medien dies- und jenseits des Rheins aufmerksam.

Erinnerungen an AC/DC, die Sesamstraße, Pink Floyds „The dark side of the moon“ und die Rocky-Horror-Show sollen diesmal aufgefrischt werden. Rund 200 Oldtimer-Autos werden erwartet. Anders als beim Sonntagsfahrverbot angesichts der Erdölkrisse 1973 starten die alten Bleckkarossen samstags zu einem Autokorso durchs Museum.

Mit Modenschauen, Objektausstellungen von Zeitzeugen und typischen Spielen soll an den Lifestyle der 1973er erinnert werden. Ein „Geschichtsweg“ soll die Besucher durch die wichtigsten Ereignisse des Jahres führen. Auf der Bühne will die AC/DC-Tribute Band „Power up“ agieren. Gäste, die lieber tanzen möchten, sollen bei Workshops und Tanzangeboten die Möglichkeit bekommen.

Dienstleister für 9,7 Mio Menschen

Die Museumsgastronomie serviert zeittypische Gerichte und Cocktails, es gibt Sangria und Grillwurst an einer historischen Imbissbude. Auch ein mit Liebhaberstücken vollgestellter Campingplatz mit Wohnwagen fehlt seit Jahren nicht bei den „ZEITblenden“. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der Eingang frei. Ebenso für alle Gäste, die in zu 1973 passender Kleidung erscheinen.

Öffnungszeiten sind am Samstag, 19. August, von 11 bis 19 Uhr, sonntags dann von 11 bis 18 Uhr. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) versteht sich als Kommunalverband mit 20.000 Beschäftigten für 9,7 Millionen Menschen im Rheinland. Er unterhält 41 Schulen, zehn Kliniken, 20 Museen und Kultureinrichtungen, vier Jugendhilfe-Einrichtungen, das Landesjugendamt und den Verbund Heilpädagogischer Hilfen.

pp/Agentur ProfiPress

Kleiderladen zu

Kinderschutzbund: Ferienbedingt bis 16. August geschlossen

Mechernich - Der Kleiderladen des Kinderschutzbundes Mechernich in der Bahnstraße bleibt ferienbedingt noch bis 16. August geschlossen. Das teilt die Vorsitzende Dr. Stephanie Zippel dem „Bürgerbrief“ der Stadt mit.

Der Kinderschutzbund (DKSB) setzt sich für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland ein. Sein Ziel ist eine kinderfreundliche Gesellschaft, in der die geistige, psychische, soziale und körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert wird. Dabei sollen diese an allen Entscheidungen, Planungen und Maßnahmen, die sie betreffen, beteiligt werden.

pp/Agentur ProfiPress



Das Kleiderladen-Team des Mechernicher Kinderschutzbundes schließt ferienbedingt die Türen bis 16. August.
Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Heimsauna 02403 87480 eigene-sauna.de

Jubelkommunikanten bitte melden

Festmesse am 10. September in Kallmuth für Katholiken, die 1998, 1983, 1973, 1963, 1958, 1953, 1948 und 1943 in St. Georg erstmals kommuniziert haben - Orga-Team und Musikverein holen die Jubilare um 9 Uhr am Bürgerhaus alte Schule ab

Mechernich-Kallmuth - Katholiken, die vor 25, 40, 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren in der Pfarrgemeinde Kallmuth zur Ersten Heiligen Kommunion gegangen sind, können gemeinsam am Sonn-

tag, 10. September, ab 9.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg ihre Jubelkommunion feiern. Das teilt Gerd Schramm den örtlichen Medien mit, der das Fest zusammen mit Helmut Evertz organisiert.

Wie mit dem Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara Mechernich, Pfarrer Erik Pühringer, abgesprochen, sollen die Kallmuther Jubelkommunionfeiern künftig immer am zweiten Septem-

berwochenende begangen werden. Pühringer selbst zelebriert die Eucharistiefeier am 10. September.

Chorgemeinschaft singt

Betroffen sind die Kommunionjahre 1998, 1983, 1973, 1963, 1958, 1953, 1948 und 1943. Soweit aktenkundig sollen die einstigen Kommunionkinder schriftlich eingeladen werden. Betroffene können und sollten ihre eventuell geänderten Adressen dem Pfarrbüro in Mechernich, Tel. (02443) 86 40, Email pfarrbuero@st-johannes-mechernich.de mitteilen. Alle Jubelkommunikanten sollten ihre verbindliche Teilnahme bis 20. August mitteilen.

Am Festtag selbst versammeln sie sich am Dorfhaus Alte Schule. Dort werden sie vom Orga-Team und dem Musikverein Kallmuth abgeholt und zur Pfarr- und Wallfahrtskirche Kallmuth geleitet. Die Chorgemeinschaft Kallmuth-Weyer unter der Leitung von Stefan Weingartz begleitet die Messfeier musikalisch. Nach der Messe wird für die Jubelkommunikanten und bei älteren Jubelkommunikanten auch für deren Begleiter im Bürgerhaus ein Imbiss durch das Team um Alexandra Schmitz und Margaret Schneider gereicht.

pp/Agentur ProfiPress



Auch bei der Jubelkommunion 2022 wurden die Kommunionkinder von einst vom Musikverein Kallmuth unter der Leitung von Martin Stoffels am Bürgerhaus Alte Schule abgeholt und in Prozession zur Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Georg geleitet.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Eiserfey lädt zum Weinfest ein

Bürgerverein freut sich über viele Besucher am Samstag, 12. August, ab 17 Uhr - Das Festgelände wird in der Straße „Am Weinberg“, unterhalb des Eiserfey-Schriftzuges, hergerichtet

Mechernich-Eiserfey - Ein Weinfest in Eiserfey? Das ist doch überhaupt kein Weinanbaugebiet. War es aber mal. „In der über 1150 Jahre langen Geschichte von Eiserfey gab es auch den Weinanbau“, schreibt Johannes Klefisch vom Bürgerverein. Ein alter Flurname „Am Weinberg“ weise darauf hin. Alte Bewohner von Eiserfey könnten auch noch von Terrassen wie in den Weinaugebieten berichten.

Daher also ein Weinfest in Eiserfey, zu dem der Bürgerverein Eiserfey, Dreimühlen, Vollmer e.V. am Samstag, 12. August, ab 17 Uhr einlädt.

In der Straße „Am Weinberg“, unterhalb des Eiserfey-Schriftzuges, wird das Festgelände hergerichtet. „Bei gutem Wetter können wir die Sonne bis zuletzt genießen und einen wunderschönen Sonnenuntergang erleben“, schreibt Johannes Klefisch weiter. Neben Wein

aus Reil an der Mosel gebe es auch Flammkuchen, Käsehaufen, herzhafte Mettwürste, Partysteck und alkoholfreie Getränke.

20 Rebstöcke angepflanzt
Eiserfeyer Wein wird es nicht geben, auch wenn der Bürgerverein zur Erinnerung an die Weinbaugeschichte an alter Stelle bisher zwanzig Rebstöcke angepflanzt hat, die alle gut angewachsen sind und jährlich zum Weinfest begutachtet

werden können. Ob der Eiserfeyer Wein einst von guter Qualität war oder in großen Mengen gewonnen wurde, sei noch nicht abschließend erforscht, so Johannes Klefisch. Im „Eifelvereinsblatt 01/1913“ sei zumindest über den Weinanbau in der Eifel vor 1000 Jahren berichtet worden - mit erwähnt wurden Eiserfey und Weyer.

Wer mehr über Eiserfey erfahren will, kann noch die Chronik zum Jubiläumsjahr 2017 „1150

Jahre Eiserfey, Zeitreise mit Geschichten durch die Geschichte“ erwerben. Auch auf der Internetseite www.eiserfey.de finden sich weitere Informationen.
pp/Agentur ProfiPress



Musikalische Untermalung gehört üblicherweise auch zu einem gelungenen Weinfest in Eiserfey. Die Neuauflage findet am Samstag, 12. August, ab 17 Uhr statt.
Foto: Bürgerverein Eiserfey/pp/Agentur ProfiPress

Sternenreise zu Harfenklängen

Veranstaltung des Naturparks Eifel mit dem Lückerather „Sternen-Guide“ Rainer Kuhl und der Harfenistin Melanie Bloch - Tickets unter <https://naturpark-eifel.regionndo.de/sternenreise-auf-den-klangen-der-harfe>

Mechernich-Lückerath - Die erste Sternenreise am Samstag, 19. August, zu der der Naturpark Eifel und der zertifizierte „Sternen-Guide“ Rainer Kuhl in den Sternengarten-Eifel in Lückerath, Schoßbachstraße, eingeladen haben, ist bereits ausgebucht. Daher findet nun noch ein zweiter Termin am Freitag, 18. August, um 21.30 Uhr statt. Begleitet wird die Reise ins Universum von Melanie Bloch, Yoga- und Klangtherapeutin vom Niederrhein, auf der Harfe.

Susanne Kuhl schreibt an den Mechernicher „Bürgerbrief“: „Klangreisen mit der Harfe unter dem Sternenhimmel sind eine wunderbare Gelegenheit, um mit sich selbst in Kontakt zu kommen.“ Auf einer Wiese im Lückerather Sternengarten stünden Liegen und Liegestühle zur Verfügung. Jeder Besucher solle eine warme Decke mitbringen.

Wasser und Sternentee seien im Preis von 25 Euro enthalten. Bei Regenwetter finde die Veranstaltung nicht statt. Teilnehmen können maximal zehn Personen. Bu-



Begleitet wird die Reise von Lückerath ins Universum von Melanie Bloch, Yoga- und Klangtherapeutin vom Niederrhein, auf der Harfe.
Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

chung unter: <https://naturpark-eifel.regionndo.de/sternenreise-auf-den-klangen-der-harfe>
pp/Agentur ProfiPress

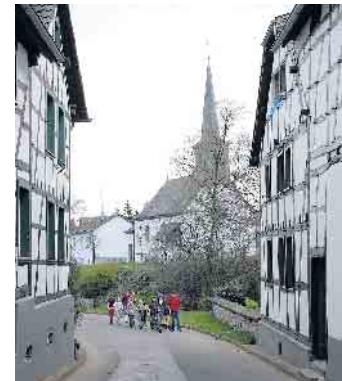


In Lückerath wird getrödelt

Häuser und Höfe, die am 13. August beim Dorfrödel mitmachen, wollen sich mit Luftballons kenntlich machen

Mechernich-Lückerath - Lückerath ist bekannt für seine Kinderkirmes und das Oldtimer-Traktorentreffen an Christi Himmelfahrt. Zum ersten Mal soll jetzt ein Hof- und Garagentrödel in dem Fachwerkdorf am südwestlichen Stadtrand von Mechernich stattfinden - und zwar am Sonntag, 13. August, von 10 bis 16 Uhr. Das teilte Susanne Kuhl dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mit.

„Quer durch das schöne Eifeldorf gibt es alles, was das Trödlerherz begeht“, schreibt die Veranstalterin: „Kinderkleidung, Haushaltswaren, Keller- und Dachbödenfunde, Spielzeug, Blumengestecke, Dekorationen, Kurioses und vieles mehr“. Die Häuser und Höfe, die daran beteiligt sind, sollen durch bunte Luftballons gekennzeichnet werden. Parkmöglichkeiten gebe es an der Grund-



Erstmals überhaupt soll am 13. August von 10 bis 16 Uhr ein Hof- und Garagentrödel im Fachwerkdorf Lückerath stattfinden.
Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

schule in Lückerath, so die Veranstalterin.
pp/Agentur ProfiPress

Anzeige

Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossen

Zum Zweck der Neuverpachtung der Jagdnutzung findet eine Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Lessenich-Rissdorf am **Donnerstag, den 24. August 2023 im Golf-Clubhaus, Burg Ziever um 19.30** statt.

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Neuverpachtung der Jagdnutzung ab dem 1.4.2024
- 3.) Verschiedenes

Der Jagdvorstand
gez. A. Nöthen

1000 Jahre Lessenich

Jubiläum des Dorfes, der Michaelskapelle und des Kriegerdenkmals -
Ortsvereine veranstalten Fest am 12. und 13. August -
Gedenkstele, Livemusik, Ausstellung und mehr

Mechernich-Lessenich - „1000 Jahre Lessenich“ feiert die Dorfgemeinschaft am Samstag, 12. August, ab 15.30 Uhr, und am Sonntag, 13. August, ab 11 Uhr,

im Festzelt am Dorfgemeinschaftsraum. Doch dies bleibt nicht das einzige Jubiläum: gleichzeitig werden die Michaelskapelle 150, und das Kriegerdenkmal 100 Jahre alt.

Lessenicher Ortsvereine sorgen währenddessen hinaus für Unterhaltung und das leibliche Wohl. Im Dorfgemeinschaftsraum gibt es eine Ausstellung zum Dorfleben

der letzten 130 Jahre mit Fotos, Dokumenten, Zeitungsausschnitten und mehr zu bewundern. Interessierte können einen Wandkalender für das nächste Jahr mit alten Dorfansichten kaufen und die Dorfchronik „Geschichte und Geschichten von Lessenich“ vorbestellen. Das Buch beinhaltet zum Beispiel Erinnerungen von etlichen Dorfbewohnern, von denen der älteste 100 Jahre alt ist.

Gedenken und Musik

Los geht es samstags um 15.30 Uhr mit einem „festlichen Beginn“ an der Michaelskapelle. Um 16 Uhr folgt ein Wortgottesdienst vor der Kirche „St. Stephanus“. Anschließend enthüllt der Bildhauer Hubert Schmitt eine drei Meter hohe Gedenkstele zu Ehren der langen Dorfhistorie. Sie wird mit Mitteln des „Heimatscheck NRW“ sowie der „Sport- und Kulturstiftung“ der Kreissparkasse Euskirchen unterstützt.

Dorfgemeinschaft, Musikverein, Junggesellen- und Männerverein sowie „KG Kühlbachjecke“ laden um 18.30 Uhr ins Festzelt in der Stephanusstraße 14 zu einer Darbietung der Lessenicher Tanzgruppen ein. Die legendäre Revival-Gruppe „Von Stülp“ spielt anschließend zu einer langen Oldien-Nacht auf. Der Eintritt ist frei. Sonntags um 11 Uhr rundet Fröhlichkeit mit Livemusik des Musikvereins 1928 Lessenich, des Musikvereins Antweiler und Johnny Demeuricys das Fest schließlich ab.

Doch schon 1600 Jahre?

Die erste urkundliche Erwähnung Lessenichs stammt aus dem Jahr 1023. Ausgrabungen rund um's Dorf nach zu urteilen beginnt die Geschichte des Dorfes allerdings schon früher - um circa 400 nach Christus.

Die Michaelskapelle am Dorfrand wurde von Veteranen des deutsch-französischen Krieges aus Dankbarkeit für die glückliche, unverehrte Heimkehr errichtet. 50 Jahre später setzte sich dann der Schmied Karl Josef Eschweiler für den Bau des örtlichen Kriegerdenkmals ein, da sein einziger Sohn im ersten Weltkrieg fiel.

1000 Jahre Lessenich

Gedächtnis-Stele von Hubert Schmitt

Michaelskapelle

Ehrenmal

Das feiern wir am 12. / 13. August

im Festzelt am Dorfgemeinschaftsraum (Stephanusstr. 14)

Samstag:

- 15:30 festlicher Beginn an der Michaelskapelle
- 16:00 Wortgottesdienst vor der Kirche, danach Einweihung der Stele auf dem Dorfplatz
- 18:30 Tanz-Darbietungen der KG Kühlbachjecke
- ab 20:00 Oldie-Musik mit "Von Stülp Revival"

Sonntag:

- ab 11:00 musikalische Unterhaltung mit
 - > MV Lessenich/Obergartzen
 - > MV Antweiler
 - > zum Abschluß: Johnny Demeuricys

zum Jubiläum:

- Ausstellung mit Fotos, Dokumenten, Zeitungsausschnitten u. ä. aus der Geschichte des Dorfes
- Wandkalender mit alten Ortsansichten
- Vorstellung einer Dorfchronik mit dem Titel "Geschichte und Geschichten von Lessenich" (kann bestellt werden)

es laden ein:
die Vereine aus Lessenich (Dorfgemeinschaft, Musikverein, Junggesellen- und Männerverein, KG Kühlbachjecke)

Mit diesem Flyer werben die Veranstalter für das dreifache Jubiläumsfest mit massig Programm.
Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Sport für Mama und Baby

DRK-Familienbildung: „Fit mit Baby“-Kurse nach den Sommerferien in Euskirchen, Mechernich und Zülpich



„Man kommt auf jeden Fall ins Schwitzen“, verspricht Claudia Mies (vorne links) beim Probetraining mit Heike Iven, Leiterin der Rotkreuz-Familienbildung (hinten links), Judit Jacobs von der Abteilung Jugend und Familie im Kreis Euskirchen (hinten rechts) und der jungen Mutter Alessandra Steffens mit Baby Felix (vorne rechts).

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Kreis Euskirchen - Rückbildung des Fitness- und Vitaltraining für junge Mütter mit Baby am Kinderwagen mit Walking, Beckenbodentraining, Kraftübungen und Dehnungsübungen gehört zu den neuen Baby-Fitnesskursen, die das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen nach den Sommerferien anbietet.

Und zwar unter freiem Himmel in Mechernich/Kommern auf dem Parkplatz am Mühlenpark, im Rotkreuz-Zentrum Zülpich, Industriestraße 12 a. Weitere Kurse für Babys ab drei Mona-

ten und im Krabbelalter bietet das von Heike Iven geleitete Familienbildungswerk des Roten Kreuzes am Rotkreuz-Zentrum Euskirchen/Eifel, Jülicher Ring 32 b, und in Zülpich an. Es geht immer um die Kombination aus Bewegung, Fitness und gemeinsamer Zeit für Mutter und Baby.

Zehn Mal treffen sich die Teilnehmer/innen zwischen dem 7. August und 23. Oktober montags morgens von 9.30 bis 10.30 Uhr zum Outdoor-Training am Kinderwagen auf dem Parkplatz

Mühlenpark zwischen Mechernich, Roggendorf und Kommern. Die Teilnahme an allen zehn Terminen kostet 45 Euro.

Zehn- bis 13-teilige Kurse

Babys im Krabbelalter und ihre Erziehungsberechtigten sind zu einem 13-teiligen Kursus im Rotkreuz-Zentrum Zülpich, Industriestraße 12 a, eingeladen - und zwar ab Dienstag, 22. August, von 10 bis 11 Uhr, bis einschließlich 28. November. Die Teilnahme an 13 Dienstagen kostet insgesamt 58,50 Euro. Der gleiche Kurs findet don-

nerstags ebenfalls in der Zeit von 10 bis 11 Uhr im Rotkreuzzentrum Euskirchen/Eifel, Jülicher Ring 32 b Euskirchen, zu gleichen Konditionen statt. Für Babys ab drei Monate ist ein 13-teiliger Kursus an Donnerstagen, zwischen dem 24. August und 30. November, jeweils von 11.15 bis 12.15 Uhr, im Rotkreuz-Zentrum Euskirchen/Eifel zu belegen. An Dienstagen, von 11.15 bis 12.15 Uhr, ab 22. August im Zülpicher Rotkreuzhaus ist dies ebenso möglich.

Kursleiterin ist Claudia Mies, die eine Fitnessstrainer-Ausbildung genossen hat: „Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig Sport und die Stärkung des Beckenbodens nach der Geburt ist“, so die 40-Jährige vierfache Mutter.

„Beim Fitnesstraining gehören die Babys einfach dazu. Bei speziell ausgesuchten Übungen für Mamas direkt nach Schwangerschaft und Geburt werden die Kleinen miteinbezogen“, so die Kursleiterin: „Die Mamas können (wieder) Sport treiben, erleben Bewegung gemeinsam mit dem Baby und haben ein gutes Gefühl. Dazu kommt Austausch und Kontakt mit anderen.“

Die Babys können während der Übungen am Körper getragen werden. Auch bei Kräftigungsübungen auf der Gymnastikmatte werden sie mit einbezogen, zum Beispiel mit Kinderliedern, bunten Tüchern oder Kniereitern.

pp/Agentur ProfiPress

Babygruppe und „Zwergenturnen“

Kursangebote des DRK Euskirchen im Familienzentrum Kommern von 21. August bis 27. November

Mechernich Kommern - Zwei Eltern-Kind-Gruppen speziell für Babys und Kleinkinder bietet die Familienbildung des DRK-Kreisverbandes Euskirchen mit dem Seelsorgebereich Veytal nach den Sommerferien in Kommern.

Hier gibt es für Eltern mit ihren Kleinkindern bis einem Jahr die

Krabbelgruppe. Bestandteil der Gruppenstunde sind Spiel- und Bewegungslieder, Sinnesanregungen sowie Zeit für Gespräche und Austausch. Für 13 Treffen, immer montags von 21. August bis 27. November, von 9 bis 10.30 Uhr, wird eine Gebühr von 91 Euro erhoben.

„Zwergenturnen“

Für Eltern mit Kindern von ein- bis drei Jahren findet das „Zwergenturnen“ statt. Es wird getanzt, gesungen, geturnt und vieles ausprobiert. Der Spaß an der Bewegung steht dabei im Vordergrund. An den zwölf Treffen können Eltern mit ihren Kindern ebenso montags, von 28. August bis 27. November,

konrad
solide
Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

VERANSTALTUNGEN

von 10.45 bis 11.30 Uhr gegen eine Gebühr von 54 Euro teilnehmen.

Beide Kurse finden im katholischen Familienzentrum St. Severinus im Münsterweg 3 in Kommern, unter Leitung von Bettina Differding, statt.

Anmeldungen werden von Manuela Rusterberg unter der Telefonnummer (0 22 51) 79 11 84 oder der Mail-Adresse mrusterberg@drk-eu.de entgegengenommen.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



Neben „Zwergenturnen“ für Kinder von eineinhalb bis drei Jahren bietet die Familienbildung des DRK-Kreisverbandes Euskirchen mit dem Seelsorgebereich Veytal auch eine Babygruppe für Kinder bis ein Jahr von 21. August bis 27. November an.

Symbolbild: DRK Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Reiner Lützenkirchen
Soloconcert
Burgbäckerei zu Satzvey in Mechernich
Ein Konzert rund ums Lagerfeuer
Gast an diesem Abend: Malcolm Shuttleworth
05.08.2023 Konzertbeginn: 20.00 Uhr
Folkmusic Fingerstyle-guitar
Foto: Michael Schmitz, Mechernich

Am 5. August spielt der Gitarrist Reiner Lützenkirchen ein „Lagerfeuerkonzert“ in der Burgbäckerei zu Satzvey. Los geht's ab 20 Uhr, als Guest ist Malcolm Shuttleworth mit dabei.

Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

„Lagerfeuerkonzert“ auf der Burg

Reiner Lützenkirchen spielt am Samstag, 5. August, mit Guest Malcolm Shuttleworth kostenlos in Satzvey - „Folk“-Musik und „Fingerstyle“-Gitarrenstücke

Mechernich-Satzvey - Wenn man sich abends um ein Lagerfeuer versammelt, dem Knistern der Flammen lauscht, dazu ein Getränk oder einen Snack zu sich nimmt und Melodien einer Gitarre erklingen, fühlt es sich schon fast an, wie im Sommerurlaub. Dieses Gefühl kann man am Samstag, 5. August, in der Burgbäckerei zu Satzvey erleben. Ab 20 Uhr gibt der Leverkusener Gitarrist Reiner Lützenkirchen hier ein „La-

gerfeuerkonzert“ in urigem Ambiente. Spielen wird er „Folk“-Musik und „Fingerstyle“-Gitarrenstücke.

Als Guest ist auch der Sänger und Gitarrist Malcolm Shuttleworth für ein paar Lieder mit dabei. „Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind willkommen“, betonte Michael Teddy Schmitz, der Chef der Burgbäckerei, gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief.

pp/Agentur ProfiPress





Vorsicht, Falschfahrer!

Für mehr Sicherheit mit rechtzeitigen Warnungen per Cloud sorgen



Über 1.800 Falschfahrer pro Jahr werden in Deutschland registriert - mit oft fatalen Folgen. Clouddienste könnten in Zukunft schneller warnen und Schlimmeres verhindern.

Foto: DJD/Robert Bosch/PantherMedia/Heiko Barth

„Bitte fahren Sie auf der äußeren rechten Spur, überholen Sie nicht und seien Sie vorsichtig.“ Wohl jeder kennt solche Warndurchsagen aus dem Verkehrsfunk. 1.830 Meldungen zu Falschfahrern auf deutschen Autobahnen gab es laut ADAC allein im Jahr 2021. Das entspricht einem Anstieg um 5,7 Prozent bei einem ebenfalls deutlich angewachsenen Verkehrsaufkommen. Die häufigsten Ursachen sind laut Verkehrsclub ein falsches Auffahren oder Wenden auf der Autobahn, abends und nachts ist die Gefahr am größten.

Vernetzung führt zu mehr Sicherheit
Falschfahrten führen oft zu kritischen Situationen und teilweise zu schweren Unfällen. Neue Digidienste können dazu beitragen, Gefahren schneller zu erkennen und Fahrer auf dem betroffenen Streckenabschnitt zügig zu warnen. Dazu reicht etwa bei der cloudbasierten Falschfahrerwarnung von Bosch die anonymisierte Fahrzeugposition mit GPS-Daten aus. Der Fahrzeugweg und die zulässige Fahrtrichtung werden im Bereich der Autobahn-

auffahrten automatisiert in der Cloud abgeglichen. Werden Falschfahrten erkannt, erfolgt sofort eine Warnung binnen weniger Sekunden - nicht nur an den Falschfahrer, sondern auch an andere vernetzte Verkehrsteilnehmer, die möglicherweise gefährdet sind. Zur Nutzung des Dienstes reicht ein Smartphone aus. „Je größer die Community wird, desto höher ist der Wert für jeden Verkehrsteilnehmer und desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, Gefahren zu reduzieren und Unfälle zu vermeiden“, erklärt Bosch-Experte Lars Müller. Da die Anwendung unkompliziert in bestehende Apps integrierbar ist, bietet diese neue Form der Falschfahrerwarnung eine große und schnelle Verbreitungsmöglichkeit.

Richtig verhalten bei Falschfahrten
Mehrere Navigations- oder Musik-Apps, zum Beispiel Radioplayer und Flitsmeister, verwenden die Anwendung für eine sicherere Mobilität bereits, für den Autofahrer selbst entstehen dadurch weder Kosten noch zusätzlicher Aufwand. Zudem ist die Anonymi-

tät aller Positionsdaten gewährleistet. Hersteller wie Skoda nutzen zudem die Möglichkeit, den Dienst mit einem Telematikmodul in ihre Neufahrzeuge zu integrieren. Hier erfolgt die Warnung direkt aufs Fahrzeugdisplay - vorausgesetzt, der Nutzer hat die Funktion aktiviert. Wichtige Tipps für den Fall der Fälle: Geschwindigkeit drosseln, Warnblinkanlage einschalten, genug Abstand

zum Auto vor einem halten, nicht überholen und wenn möglich einen Parkplatz ansteuern, bis die Gefahr vorüber ist. Wer selbst zum Falschfahrer wird, sollte in keinem Fall wenden, sondern das Licht und die Warnblinkanlage aktivieren, sofort das Auto am nächsten Fahrbahnrand abstellen, möglichst dicht neben der Schutzplanke, das Fahrzeug verlassen und die Polizei rufen. (DJD)

KFZ-Meisterwerkstatt



KT Automobile

Schmidtheim

Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com



Inh. Dirk Vogelsberg

Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnrämenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden · Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



- Inspektion
- Klimatechnik
- Reifenservice
- TÜV-Vorführung
- Unfallinstandsetzung
- Reparatur aller Marken

Wir bilden Pflegefachkräfte aus!

Arbeitsplatz garantiert - der Pflegeberuf ist abwechslungsreich und zukunftssicher

Sie arbeiten gerne mit Menschen, suchen einen Beruf mit vielfältigen Beschäftigungs- und Aufstiegsmöglichkeiten und wünschen sich für die eigene Lebensplanung endlich einen sicheren Arbeitsplatz? Der Pflegeberuf kann Ihnen all dies bieten! Seit 2012 bilden wir Nachwuchskräfte zur examinierten Pflegefachfrau/zum examinierten Pflegefachmann aus. In Zeiten demographischer Veränderung bleibt der Pflegeberuf nach wie vor und zunehmend interessant!

Die dreijährige Ausbildung sieht diverse Theorie- und Praxisanteile im Wechsel vor. Um die praktischen Tätigkeiten für ihren späteren Beruf zu erlernen, werden die Schülerinnen und Schüler von einer für sie jeweils zuständigen Pflegefachkraft angeleitet und begleitet. Für die schulische Aus-

bildung (Blockunterricht) kooperieren wir mit der Schwesternschaft Bonn e.V./Zweigstelle Euskirchen, der Pflegefachschule des Kreiskrankenhaus Mechernich sowie dem VDAB Zülpich. Darüber hinaus werden die Azubis in unserem innerbetrieblichen Ausbildungszentrum von einer Praxisanleitung intensiv in Kleingruppen begleitet. Hier werden in der Theorie erlernte Inhalte noch einmal vertieft und am Modell in die Praxis transferiert. Zu diesem Zweck wurde ein Wohnraum zu einem speziell ausgestatteten Pflegezimmer umfunktioniert, das über die am häufigsten eingesetzten Hilfsmittel verfügt: Pflegebett, Rollstuhl, Patientenlifter, Gleit-tuch und mehr. Auf diese Weise können wir die Qualität der Ausbildung noch einmal deutlich steigern. Bei unseren Kooperations-



Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleitung Gesundheit und Pflege

partnern kam die Maßnahme von Anfang an sehr gut an.

„Als Ausbildungsbetrieb geben wir jungen Menschen eine Chance zum Einstieg ins Berufsleben und wollen so einen Beitrag zur Reduzierung des Fachkräftemangels in der Eifel leisten“, erläutert Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleitung Gesundheit und Pflege. Unser Fachbereich beschäftigt derzeit insgesamt **330** zufriedene Mitarbeitende und **13** Auszubildende. Derzeit sind Ausbildungsplätze in den Caritaspflegestationen Blankenheim, Mechernich, Kall, Schleiden und Simmerath zu haben. „Hier suchen wir noch Interessenten zur Verstärkung unserer Teams“, so Elisabeth Nosbers. Wer sich **kurzfristig entscheidet, kann noch zum Ausbildungsstart am 1. Oktober starten!**

Die wichtigsten Informationen haben wir für angehende Azubis zusammengefasst:

Zulassungsvoraussetzung:

- Sekundarstufe I oder höher
- Hauptschulabschluss mit mindestens 2-jähriger abgeschlossener Berufsausbildung

Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten:

Der Pflegeberuf bietet nach Abschluss der Ausbildung zahlreiche weitere Chancen. Für viele ist vor allem der mögliche Quereinstieg ins Medizin-Studium interessant. Aber auch zusätzliche Qualifikationen wie Pflegemanagement (Master-Studiengang, M.A.), Pflegedienstleitung (PDL), Pflegewissenschaft (Bachelor-Studiengang, B.Sc.), Pflegepädagogik, Pflegetherapie, Fachkraft für Gerontopsychiatrie, Fachkraft für Palliativmedizin, Wundexperte

Wir bilden aus!
Last Minute – jetzt noch zum Ausbildungsstart am 1.10. bewerben!

caritas
Pflegedienste

- › 1.190,69 € schon im ersten Lehrjahr!
- › Vielfältige Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten!
- › Unbefristeter Vertrag nach erfolgreichem Abschluss möglich!

Fragen?

Elisabeth Nosbers
☎ 02445 8507-253

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V. 



Gemeinsam lernen die Azubis die richtige Pflegedokumentation.



und vieles mehr sind attraktiv.

Vergütungen (brutto):

Nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) der Caritas zahlen wir die folgenden Vergütungen (brutto):

- 1. Ausbildungsjahr: 1.190,69 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1.252,07 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1.353,38 €

Im Beruf sind Verdienste zwischen 3.052,41 und 4.862,41 € möglich, abhängig von der Dauer der Betriebszugehörigkeit bzw. einer zusätzlichen Qualifikation wie Praxisanleitung, stellvertretende Pflegedienstleitung oder Pflegedienstleitung.

Wo finde ich Arbeit?

Generell können examinierte Pflegekräfte in allen ambulanten und stationären Einrichtungen tätig werden. Bei uns werden Azubis

Ein im Ausbildungszentrum speziell ausgestattetes Pflegezimmer verfügt über die in der Pflege am häufigsten eingesetzten Hilfsmittel, inkl. einer Pflegesimulationspuppe.

nach erfolgreichem Abschluss in der Regel übernommen. So haben wir in der Vergangenheit rund 25 jungen Leuten einen unbefristeten Arbeitsvertrag anbieten können.

Wenn Sie Interesse an der Ausbildung bzw. am dualen Studiengang

Pflege haben, rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne und klären alle offenen Fragen! Wenden Sie sich dazu gerne an Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleitung Gesundheit und Pflege, per Telefon unter der Rufnummer **02445 8507-253** oder schreiben ihr an **e.nosbers@caritas-eifel.de** eine E-Mail.

VERANSTALTUNGEN

Atelierfest bei Franz Kruse

Kulturschaffende und interessierte Gäste

geben sich im Ex-TuS-Heim am Eifelstadion am 5. August ein Stelldichein

Mechernich - Seit 25 Jahren feiert der Künstler Franz Kruse mit befreundeten Kulturschaffenden und Gästen ein sogenanntes „Atelierfest“ in und um seine Kunstwerkstatt, dem früheren TuS-Vereinsheim am Eifelstadion. So auch dieses Jahr, und zwar am Samstag, 5. August, ab 17 Uhr.

Mit von der Partie sind unter anderem Rundfunkmoderatorin und Rezitatorin Katia Franke, Gitarrist Fedor Volkov, der Pianist Uli van Staa, Kabarettist Achim Konejung, der Lyriker Franz Laake und die Performerin Brigitte Oessling. Dazu stellt Kruse selbst seine Bilder

aus.

Das Atelierfest geht auf eine lange Tradition zurück. Es nannte sich früher „Sonntag der Künste“ und fand in Floisdorf statt. Mit Kruse gingen zur Premiere unter anderem der Krimiautor und Karikaturist Ralf Kramp, 3-D-Bildner Wolfgang Rau, die Goldschmiedin Ursula Palm-Zumbé und Mundart-Rockmusiker Günter Hochgürtel an den Start.

Für kühle Getränke und einige Häppchen ist am 5. August gesorgt. Mit prominentem Besuch ist wie immer zu rechnen.

pp/Agentur ProfiPress



Atelierfest bei Franz Kruse vor Corona mit (v.l.) Fedor Volkov, Katia Franke, Ex-Hohn Pete Bauchwitz und Pianist Uli van Staa.
Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN



*Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“*

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall.
Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

www.bestattungen-strang.de

Telefon
**02443
901390**

**Unter
neuer
Leitung!**

Bestattungen Riehmeister

**Wir begleiten
Ihren Trauerfall**

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697

Sozialbestattung: Wer hat einen Anspruch?



Foto: Aeternitas e.V.

Können Hinterbliebene die Bestattungskosten nicht tragen, muss unter Umständen das Sozialamt dafür aufkommen. Doch nur Personen, die rechtlich zur Zahlung verpflichtet wären, haben einen Anspruch auf die Kostenerstattung.

Rund 20.000 Mal im Jahr gewähren die Sozialhilfeträger in Deutschland eine Kostenübernahme im Rahmen einer Sozialbestattung. Grundlage dafür ist der Paragraph 74 Sozialgesetzbuch (Zwölftes Buch), nach dem die erforderlichen Kosten einer Bestattung übernommen werden, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, diese zu tragen. Was auf den ersten Blick einfach klingt, führt in der Praxis immer wieder zu rechtlichen Auseinandersetzungen. Im Mittelpunkt steht dabei häufig die Frage, wer die Verpflichteten sind – neben der Zumutbarkeit (meist bezogen auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Antragsteller) und dem Leistungsumfang der Bestattung.

Wer nur aus einer moralischen Verpflichtung heraus eine Bestattung zum Beispiel für einen verstorbenen Freund in Auftrag gibt, kann nicht mit der Kostenerstattung durch das Sozialamt rechnen. „Schließlich wäre er nach geltendem Recht nicht verpflichtet, die Bestattungskosten zu tragen“, erläutert Rechtsanwalt Tors滕 Schmitt, Rechtsreferent von Aeternitas e.V., der Verbraucher-

initiative Bestattungskultur. Verpflichtet zur Tragung der Bestattungskosten sind nach Paragraph 1968 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) erst einmal die Erben. Müssen diese, zum Beispiel weil sie das Erbe ausgeschlagen haben, nicht dafür aufkommen, greift eine weitere Regelung: Dann folgt aus einer zu Lebzeiten bestandenen Unterhaltspflicht gegenüber den Verstorbenen die Pflicht, deren Bestattungskosten zu übernehmen. Sind auch dadurch keine Kostenträgerpflichtigen zu bestimmen, müssen die Bestattungspflichtigen bezahlen. Hierbei handelt es sich um diejenigen, die verpflichtet sind, die Bestattung einer verstorbenen Person zu veranlassen. Die Reihenfolge geben die Bestattungsgesetze oder -verordnungen der Länder vor. An den ersten Positionen finden sich dabei (bis auf einzelne Ausnahmen) Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, (volljährige) Kinder und Eltern. Umfassende Informationen zum Thema finden sich im von Aeternitas aktuell überarbeiteten „Ratgeber Sozialbestattung“. Dieser steht auf der Webseite des Vereins kostenlos zum Download bereit. Darin wird nicht nur erklärt, wer zu den „Verpflichteten“ zählt, sondern ebenso, wann das Tragen der Bestattungskosten nicht zumutbar ist, welche Leistungen die erforderlichen Kosten umfassen und wann und wo entsprechende Antrag zu stellen sind. (Aeternitas e.V.)



Besuchen Sie uns im Netz:

- Trauerforum
- Informationen rund um die Uhr
- Ihre Traueranzeigen auch online
- Trauern und kondolieren im Internet

Meisterbetrieb
Bestattungen
Ohles
Bahnstr. 41-43
53894 Mechernich
02443-2107

www.ohles.de

Inh. Dennis Paes

BESTATTUNGEN BECKER

Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen.

Wir begleiten Sie.

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de

Tel. 0 24 41 - 91 10 10

BESTATTUNGEN TRAUER

Der Trauer Raum geben



Foto: Bundesverband Deutscher Bestatter/akz-o

Jahr um Jahr erleben die allermeisten von uns Urlaube und Feiertage als wohlende Unterbrechung unseres Alltags. Wir versuchen zur Ruhe zu kommen, nehmen uns mehr Zeit für Familie und Freunde, gönnen uns eine gedankliche Auszeit von den vielen Fragen, die im Privat- und im Berufsleben unsere Aufmerksamkeit fordern. In der Corona-Zeit ist alles anders. Private Treffen und Feiern im Lockdown, sind mal mehr und mal weniger mit Kontaktbeschränkungen verbunden.

Für Trauernde sind Feiertage seit jeher eine Herausforderung. Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich im üblichen Rummel und angesichts der allgemeinen Vorfreude oft fehl am Platz. Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen, vielleicht ohne den nächsten Menschen, ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung.

Tröstend und heilsam

„Die Frage, ob sich ein Verlust ohne diese Ausnahmesituation anders angefühlt hätte, wird viele Trauernde noch lange beschäftigen“, sagt Stephan Neuser, Ge-

neralsekretär des Bundesverbands Deutscher Bestatter. „Insbesondere während Feiertagen sollten Familie und Freunde sich die Zeit nehmen, Trauernden in ihrem Schmerz beizustehen. Das kann natürlich ganz unterschiedlich aussehen. Wichtig ist, offen darüber zu sprechen, was dem Einzelnen guttut, und Räume zu schaffen, in denen die Trauer auch als tröstend und heilsam empfunden werden kann.“

Für Dr. Simon J. Walter, Kulturbefragter der Stiftung Deutsche Bestattungskultur, sind die individuellen Formen und Wege der Trauer entscheidend: „Die Trauer jedes Einzelnen sieht anders aus, braucht ihre eigene Zeit und ihren eigenen Raum. Gerade in der gesellschaftlichen Ausnahmesituation, in der wir uns aktuell befinden, bieten Feier- und Urlaubstage die Möglichkeit, gedanklich einen Schritt zurückzutreten und innezuhalten. Was tut mir gut in meiner Trauer? Wie kann ich anderen in ihrer Trauer beistehen? Und wie kann ich einen Abschied, der mir durch die Pandemie verwehrt worden ist, vielleicht auf ganz eigene Weise nachholen – oder meinen Nächsten auf einem solchen Weg begleiten?“ Die Antworten auf diese Fragen kann jeder nur selbst geben. Dass



Foto: Bundesverband Deutscher Bestatter/akz-o

diese Feststellung uns heute selbstverständlich scheint, dokumentiert ein Stück weit den Wandel unserer Bestattungs- und Trauerkultur. Gerade jetzt fühlen wir,

dass Sterben und Abschiednehmen zum Leben dazugehören – und dass jeder ein Recht auf einen persönlichen Abschied hat. (akz-o)

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“



Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Dieter Joosten
Bestattungen

Tel. 02444 - 21 53
Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joosten.de

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

*Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.*

53945 Blankenheim
Röuerspesch 1

Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1



Die Bestatter
E. ERNST
GMBH

A. Grahl
& Söhne

*Im Trauerfall
an Ihrer Seite*

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich /
Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nideggener Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084




+++ Preise + Leistungen im Internet +++

BBH Bestattung Jenni Maubach Tel. 02256 - 95 95 12 0
www.rureifel-bestatter.de Tel. 02425 - 90 99 88 0

Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau





NRW →

RHEINLAND-PFALZ → BELGIEN

Ein Paradies für Bierkenner

„Bier ist der überzeugendste Beweis dafür, dass Gott den Menschen liebt und ihn glücklich sehen will.“ Benjamin Franklin
Der belgische Supermarkt an der Grenze, AD DELHAIZE, führt ein breites Sortiment an Belgischen Spezialbiere und hier schlägt das Herz eines jeden Biertrinker höher.

Die Kombination einer jahrhundertealten Biertradition und der heutigen Leidenschaft von Brauern auf ihrer Suche nach Veredelung

und Perfektion hat dazu geführt, dass Belgien außer-gewöhnliche Biere mit authentischer Geschichte und bahn-brechendem Sachverstand produziert. Auch darum räumen die belgischen Brauer laufend Preise bei bedeutenden internationalen Bierwettbewerben ab.

Im Grenzenuss in Losheim gibt es mehr als 250 Sorten Bier – hier wird jeder fündig.

Den bekanntesten und populärsten Biermarken, stehen Trap-pis-

tenbiere - die wegen der praktizierten Produktionsbeschränkung langsam aber sicher immer exklusiver werden - und charaktervolle Spezialbiere lokaler und familiärer Brauereien gegenüber. In den letzten Jahren kommen immer mehr kleinere Brauer mit ihren Spezialbieren hervor und überzeugen durch Qualität, Geschmack und Preis.

Und in Belgien, gibt es auch die leckeren Fruchtbiere, mit Kirsch-, Himbeer oder Pfirsichgeschmack



Kaffeegenießer treffen sich an der Grenze.



Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 29.7. - 1.8.2023,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Tchibo
Black & White
1 Kilo vac.
7,99 €



Naturmild
500 gr. vac.
2,59 €



Melitta
Barista
1 Kilo
Bohnen

8,09 €

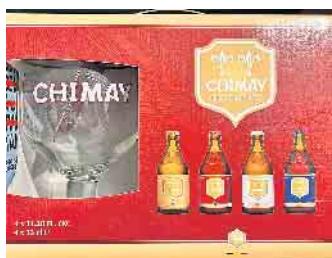


Eduscho
Caffè
Mild
1 Kilo
Bohnen

7,29 €



Ardennen Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



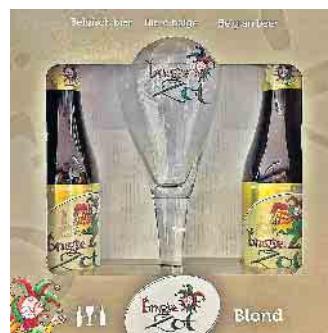
- ob mit oder ohne Alkohol - Ideal als Erfrischung jetzt im Sommer -

Und der Supermarkt an der Grenze bietet hier eine große Auswahl an belgischen und internationalen Spezialbieren. Ideal sind auch die Ge-schenkverpackungen. Schauen Sie vorbei hier findet nicht nur der Bier-

kenner was Neues. Aber auch die „einfachen“ belgischen Biermarken sind ein Renner und ein Tipp für's Grillen - In Belgien gibt es kein Dosenpfand. Also nichts wie hin zur Grenze nach Losheim/Eifel. Der AD DELHAIZE ist täglich geöffnet von 8 bis 18:30 Uhr auch sonntags.



Kleiner Tipp, direkt nebenan das CAFE Bistro Old Smuggler. Hier können Sie nicht nur gutes belgisches Bier genießen, sondern auch den herrlichen belgischen Kuchen. Infos und aktuelle Preise finden Sie unter: www.grenzenuss.net Direkt gegenüber sind die bekannten Aussstellungen sowie das sehr schöne Mineralien- Deko und Schmuck Geschäft ArsMineralis - www.arsmineralis.net



Adresse fürs Navi:

**Prümer Str. 55 -
53940 Hellenthal/Losheim**
„Bier ist eine wahrhaft göttliche Medizin.“
Paracelsus



SONSTIGES

Pilgerstammtisch mit interessantem Vortrag und geweihten Kräutersträußen

Zu ihrem ersten Pilgerstammtisch nach den Sommerferien laden die Jakobusfreunde Euskirchen ein. Er findet statt am Montag, 14. August, 18.30 Uhr (Achtung: neue Anfangszeit), im Pfarrzentrum St. Martin Am Kahlenturm2 in Euskirchen. Als Referent für den Abend kann Norbert Wallrath, ein

Spezialist für europäische Pilgerwege, begrüßt werden. Sein Thema ist der Camino Invierno, ein weithin noch unbekannter Jakobsweg im Westen Spaniens. Er gilt zwischenzeitlich als Geheimtipp und als Alternative zum Schlussstück des überlaufenen Camino Frances.

Im Rahmen der Brauchtumspflege wird Msgr. Anno Burghof an dem Abend auch Kräutersträuße segnen, die dann für die Besucher ausliegen. Der Krautwischtag, eine jahrhunderte lange Tradition in vielen Eifelorten in der Zeit um Maria Himmelfahrt, gilt mit den geweihten Kräutern als Schutz

gegen Krankheiten und Unwetter. Auch Pilgerausweise werden auf Wunsch ausgestellt. Die Teilnahme an dem Abend ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.jakobusfreunde-euskirchen.de.

Jugendband gesucht

Bewirb dich jetzt!

Für die diesjährige Jugendkulturnacht wird für einen Auftritt am 23. September eine junge Band oder Künstler/in mit Musik für Jugendliche gesucht!

Am 23. September steht die große Bühne auf dem Alten Markt in Euskirchen „deiner Band“ für einen Auftritt zur Verfügung. Wir freuen uns auf Newcomer aus dem Raum Euskirchen / Eifel. Geboten wird die Möglichkeit auf den sogenannten „Brettern, die die Welt bedeuten“

zu stehen. Außerdem gibt es Unterstützung mit professioneller Technik und einer Aufwandsentschädigung. Interessierte senden bitte bis zum 5. August ein Demo mit Kontaktangaben an die Stadt Euskirchen, Fachbereich 6, Frau Barth, kinderundjugendbuero@euskirchen.de oder an die Geschäftsstelle des z.eu.s Stadtmarketing e.V. unter info@z-eu-s.de. Fragen können ebenfalls an diese E-Mailadressen gerichtet werden.



Neue Kursangebote des KreisSportBund Euskirchen e.V.

Der KreisSportBund Euskirchen e.V. startet nach den Sommerferien mit neuen Kursangeboten. Sowohl

für Kinder als auch für Erwachsene wird es neue, interessante Kursangebote geben. Es werden

ein Kinderyogakurs, zwei Yogilauteskurse und ein Pilateskurs angeboten. Weitere Informationen

erhalten Sie unter kontakt@ksb-euskirchen.de und unter der Telefonnummer 02251715-160.



Zudecken

Nicht eine für alle

Jeder Mensch ist anders. Diese banale Erkenntnis macht auch für den Schlaf keine Ausnahme. Während der eine leicht friert, kommt der andere schnell ins Schwitzen. Manche klagen über kalte Füße und wieder andere über Temperaturwechsel.

Tatsache ist: Wärmeempfinden, Transpiration, Bewegungsdrang, elektromagnetische Empfindlichkeit und Allergien sowie selbstverständlich das Kuschelbedürfnis - all dies ist individuell höchst unterschiedlich ausgeprägt. Nur einleuchtend, dass z. B. die gleiche Decke für Vater, Mutter, Sohn und Tochter wenig Sinn macht. Leider sieht man einer Decke in der Regel nicht an, für wen sie besonders geeignet ist. Die Selbstbedienung ohne vorherige Fachberatung birgt deshalb das beträchtliche Risiko, anschließend mit einem unpassenden Modell nach Hause zu gehen. Hinzu kommt: Weil sich der Körper des Menschen im Laufe der

Jahre mehr oder weniger stark verändert, wandeln sich auch die Ansprüche an die eigene Decke. Dass jemandem von der Pubertät bis ins hohe Alter die gleiche Decke „passt“, ist eher die Ausnahme. Vor allem Frauen in den Wechseljahren brauchen oft eine andere Decke.

Schlafforscher empfehlen deshalb, sich vor dem Kauf einer neuen Zudecke individuell vom Fachmann beraten zu lassen. Schließlich gibt es eine Vielzahl von Füllungen mit unterschiedlichen Eigenschaften. Die Auswahl reicht von Federn und Daunen über Naturfasern wie Kamelhaar, Kaschmir oder Schafschurwolle bis zu Funktionsfasern, wie das von der Sportbekleidung bekannte Outlast.

Selbstverständlich gibt es auch bei den Füllungen qualitative Unterschiede, die auch die Preisdifferenzen erklären. Bedeutsam sind z. B. das Alter des Tieres und die Güte der Federn oder Haare. Denn Kaschmir ist nicht gleich Kaschmir und auch bei Federn sind die Qualitäten höchst unterschiedlich. Wer deshalb beim Kauf besonders sichergehen will, kann sich seine Zudecke im Bettenfachhandel nach seinen eigenen Wünschen und Vorstellungen füllen lassen. Dabei sucht man sich im Vorfeld aus verschiedenen Qualitäten die am besten geeignete Federn- oder Daunensorte aus und



Foto: OBB GmbH/akz-o

lässt sie dann vom Bettenhändler in einen passenden Bezug füllen. Mehr Individualität geht nicht! Ganz wichtig ist auch die richtige Größe der Decke. Ab einer Körperlänge von 1,80 m empfiehlt sich das Komfortmaß 155 cm x 220 cm. Mit einer solchen Decke müssen gerade in der kälteren Jahreszeit auch lange Menschen nicht frieren und wachen nicht wegen kalter Füße auf. Der Bettenfachhandel verfügt über eine große Auswahl solcher Zudecken mit den unterschiedlichsten Füllungen. Und natürlich auch von entsprechend großer Bettwäsche. (akz-o)



Emilia Hetel Alltagsbegleiterin

Unterstützung im Alltag

- Unterstützung bei der Alltagsgestaltung
- Demenzbetreuung
- Gestaltung von Freizeitaktivitäten
- Begleitung von außerhäuslichen Terminen
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Gespräche
- Unterstützung bei Diabetes
- Unterstützung bei Anträgen von Betreuungsleistungen

Meine Tätigkeiten als Alltagsbegleiterin orientieren sich an den jeweiligen Wünschen, damit Sie solange wie möglich in Ihren eigenen vier Wänden Ihren Alltag erleben dürfen.

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch.

Gemeinsam finden wir einen guten Weg!

0162 / 208 82 85 emilia.hetel@web.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glucekaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glucekaufapo.de>



LEBEN, WELLNESS & BEAUTY

Trainings-App für Menschen mit Asthma

Wie viel Bewegung ist gesund?

Körperliche Aktivität ist wichtig, um gesund und leistungsfähig zu bleiben. Doch Bewegung muss nicht gleich sportliche Höchstleistungen oder andere schweißtreibende Anstrengungen bedeuten. Gerade Menschen mit Lungenerkrankheiten sollten in Abstimmung mit ihrem behandelnden Arzt nach Möglichkeiten zur Bewegung suchen, die ihrer individuellen Belastbarkeit entsprechen. Eine App kann dabei helfen. Obwohl viele Menschen mit Asthma bronchiale oder COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) im Alltag eingeschränkt sind, sollte angemessene Bewegung Bestandteil ihrer Therapie sein. Moderates Training kann helfen, Herz-Kreislauf-System und Lunge zu stärken und die Belastbarkeit im Alltag zu steigern. Zudem tragen Bewegung und ein aktiver Lebensstil zum seelischen

Wohlbefinden und zu mehr Lebensqualität bei.

Experten empfehlen Patienten drei Mal pro Woche 30 Minuten Bewegung. Manche Sportarten sind für Menschen mit Lungenerkrankheiten besser geeignet als andere. Insbesondere moderate Ausdauersportarten wie Radfahren oder Wandern sind zu empfehlen. Regelmäßig umgesetzt, kann selbst ein Spaziergang durch die Nachbarschaft viel bewirken. Lungensportgruppen bieten eine Alternative für Patienten, die gerne in Gemeinschaft trainieren.

Heike Drechsler zeigt, wie's geht

Wer in Zeiten der COVID-19-Pandemie das Training lieber in die eigenen vier Wände verlagern möchte, kann sich von der Trainings-App „Atemwege Gemeinsam Gehen (AGG)“ motivieren und inspirieren lassen. Die kostenfreie App wurde

gemeinsam mit Experten entwickelt und enthält Übungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Asthma zugeschnitten sind. Heike Drechsler, ehemalige Olympiasiegerin im Weitsprung, macht als Botschafterin des Projekts alle Übungen persönlich vor und erklärt sie im Detail. Die App kann für die Betriebssysteme Android und IOS heruntergeladen werden. Patienten sollten vor dem Training ihren Arzt um Rat fragen. Weitere Informationen unter www.eosinophiles-asthma.de.

„Als ehemalige Leistungssportlerin weiß ich, wie wichtig Unterstützung ist, vor allem, um motiviert und am Ball zu bleiben“, sagt Heike Drechsler. Die App führt durch ein mehrwöchiges Programm, trainiert werden Kraft und Ausdauer. Es kann zwischen leichten und schwereren Übungen ausgewählt werden. „So ermöglichen wir, dass jeder macht, was er kann. Hauptsache, er tut es regelmäßig und mit Freude!“ (akz-o)

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold



info@juwelier-wetzel.de

Juwelier
Goldschmiedemeister



Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de



Innovationen in der Orthopädi 技术 seit über 30 Jahren!



Modernste Einlagenversorgung



Myoelektrische Armprothesen

Alles aus einer Hand!



Individuelle Sportprothesen

© AdobeStock



Direktversorgung von Bandagen und Orthesen



3D-Vermessung für Kompressionsstrümpfe und orthop. Einlagen

© Bauerfeind

Zentrale:

Achtung: vorübergehend Am Alten Rathaus 1
53937 Schleiden Tel. 02445 911161 • Fax 911163

www.jansen-ot.de

Filiale:

Dr. Felix Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich
Tel. 02443 9021800 • Fax 02443 9021802

mail@optj.de

Radvergnügen an der Kyll



Am 13. August findet die 7. Auflage des beliebten Radaktionstages „Grenzenlos Kyllradweg“ statt. Der Startschuss fällt diesmal in Jünkerath.
Foto: W. Andres / Kreisverwaltung

Am Sonntag, 13. August, heißt es wieder: Grenzenloses Radvergnügen zwischen Jünkerath und Büllingen! Zum 7. Mal laden die beteiligten Kreise und Gemeinden entlang der ehemaligen Bahntrasse zum Radaktionstag „Grenzenlos Kyllradweg“ ein.

Der Name der Veranstaltung ist wörtlich zu nehmen, denn auf der ca. 30 Kilometer langen Strecke wird viermal unbemerkt eine Grenze überfahren (dreimal die Landesgrenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, einmal die Staatsgrenze zwischen Belgien und Deutschland). Schlagbäume und Grenzkontrollen an Staatsgrenzen gehören in Europa längst der Vergangenheit an.

„Und das ist auch gut so“, freut sich Landrat Markus Ramers, der selbst gerne mit seinem Rennrad auf dem Kyllradweg unterwegs ist. Gemeinsam mit dem grenzüberschreitenden Orga-Team hofft er auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer: „Wir wollen die 2.000 aus dem Vorjahr knacken.“

Für Julia Giesecking, die Landräatin des Vulkaneifel-Kreises, ist der Radaktionstag eine beeindruckende Erfolgsgeschichte und ein

gutes Beispiel für eine „top aufgestellte Region im Herzen Europas“ - sowohl für Touristen als auch für die Eifeler.

Der Radweg liegt auf der Bahntrasse der stillgelegten Vennquerbahn. Dadurch ist das Höhenprofil sehr gleichmäßig und nur leicht ansteigend (in Richtung Belgien). Auch die reizvolle Naturlandschaft links und rechts der Strecke lockt viele zu einem Ausflug mit dem Rad an - was sich gerade seit der Coronazeit in einer ständig steigenden Zahl an Fahrradfahrern zeigt. Außerdem trägt der E-Bike-Boom dazu bei, dass die Eifelberge ihren Schrecken bei den Hobbyradlern verloren haben.

Am 13. August werden zwischen Jünkerath und Büllingen von 10 bis 18 Uhr an sechs Aktionspunkten entlang der Strecke viele Attraktionen geboten. Wer hier in die Pedale tritt, wird mit einem abwechslungsreichen Programm mit tollen Aktions- und Informationsständen für Jung und Alt belohnt. Für das leibliche Wohl gibt es viele Köstlichkeiten, egal ob herhaft oder süß. Und wer fleißig radelt und an mindestens vier Aktionspunkten Aufkleber für seine

Startkarte sammelt, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen und wird am Ende vielleicht mit einem Gewinn belohnt.

Der offizielle Start der Veranstaltung ist diesmal um 10 Uhr in Jünkerath. Dort wird gleichzeitig an der Prinzenallee der neue Spielplatz eröffnet und eingeweiht. Zusätzlich freuen sich die Organisatoren, den neu aufgelegten Flyer des Kyllradweg vorzustellen. Wurde der Flyer bislang von Büllingen bis Jünkerath auf-

gelegt, so erwartet die Gäste nun ein moderner, erweiterter Flyer bis nach Densborn. Neben Sehenswürdigkeiten, E-Bike-Ladestationen, Parkplätzen und Kontaktdata der Tourist-Informationen haben auch zahlreiche Hotel- und Gastronomiebetriebe die Möglichkeit genutzt, sich zu präsentieren. Weitere Infos, auch zum Programm an den jeweiligen Aktionspunkten:
www.grenzenlos-kyllradweg.de





Bescheid wissen und die Situation meistern

Pflegebedürftigkeit: So lässt sich der Alltag organisieren



Das Thema Pflege muss kein Buch mit sieben Siegeln bleiben. Dafür sorgen diverse Beratungsangebote.

Foto: djd/Axa/Getty Images/PIKSEL

Ein plötzlicher Pflegefall in der Familie trifft die Angehörigen meist überraschend, häufig macht sich zunächst einmal Ratlosigkeit breit. An was muss zuerst gedacht werden? Wer sollte informiert werden? Wo gibt es die notwendigen Formulare? Und auf welche rechtlichen Feinheiten ist zu achten? Danach muss der Pflegealltag organisiert und finanziert werden: Kann der Pflegebedürftige in seiner gewohnten Umgebung bleiben und häuslich betreut werden oder ist ein geeignetes Pflegeheim nötig? Hier sind Informationen zu einigen wichtigen Punkten.

Einstufung in den Pflegegrad

Finanzielle Hilfe erleichtert die Betreuung von Pflegebedürftigen. Welche Leistungen gewährt werden, ist abhängig vom Pflegegrad. Die Spanne reicht von Pflegegrad 1, einer geringen Beeinträchtigung der Selbstständigkeit, bis hin zu Pflegegrad 5, einer schwersten Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung. Nachdem der Antrag bei der Pflegekasse beziehungsweise -versicherung eingegangen ist, wird eine qualifizierte Begutachtung beauftragt. Der Gutachter stellt

bei einem Hausbesuch die Pflegebedürftigkeit fest und gibt eine Empfehlung zur Einstufung in einen Pflegegrad. Dabei werden körperliche, geistige wie auch psychische Einschränkungen gleichermaßen erfasst. Wird der Antrag abgelehnt oder man ist mit der Einstufung unzufrieden, muss innerhalb von vier Wochen Zeit Widerspruch eingelegt werden.

Häusliche Pflege: Unterstützung für Angehörige

Fällt die Entscheidung zugunsten einer häuslichen Pflege durch die Angehörigen, kommen auf diese Menschen große körperliche und seelische Herausforderungen zu. Der Alltag des pflegenden Partners oder der Partnerin gestaltet sich komplett neu, betreuende Kinder müssen

Beruf und oft genug auch ihre Partnerschaft anders organisieren. Schnell kann man sich da überfordert oder am Rande der Leistungsfähigkeit fühlen. Für diesen Fall gibt es viele Hilfsangebote von außen, Informationen dazu findet man beispielsweise unter www.axa.de/gesundheitsservice/pflegewelt. Zusätzlich sollte man auch seinen gesetzlichen Anspruch nutzen und sich bei einer örtlichen Pflegeberatungsstelle oder bei der Compass privaten Pflegeberatung informieren. Diese Stellen bieten Rat und Hilfe bei allen Fragen rund um die Organisation der Pflege und um Leistungsansprüche. Getragen werden die Stellen in der Regel von der jeweiligen Kommune oder von Pflegediensten.
(djd)



Reden hilft: Über das Thema Pflege sollte in der Familie rechtzeitig gesprochen werden. Das schafft Vertrauen.

Foto: djd/Axa/Getty Images/PIKSEL



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 24 43/51 59
www.animuspflegedienst.de

Radeln nach Zahlen

Neues Knotenpunktsystem erleichtert Radfahrern die Orientierung und Navigation / „EifelRadSchleifen“ ab 2024



Sie stellten das neue Knotenpunktsystem vor: (v.l.) Landrat Markus Ramers, der Fahrradbeauftragte Marcus Sprung, Achim Blindert (Allgemeiner Vertreter des Landrats) und Abteilungsleiter Guido Schmitz.

Foto: W. Andres / Kreisverwaltung

Jetzt kann man auch im Kreis Euskirchen nach Zahlen radeln: „So wie man das vom Malen nach Zahlen kennt, können die Fahrradfahrenden ihre Tour ab sofort einfach und bequem nach Zahlen zusammenstellen und dann abfahren“, erklärte Achim Blindert, der Allgemeine Vertreter des Landrats, jetzt

bei der Vorstellung des Systems. Das grüne Kreisradwegenetz wurde zurückgebaut und das bereits vorhandene rote Landesnetz mit rd. 400 Schilderposten in den vergangenen Monaten erweitert. Im System wurden ca. 120 Knotenpunkte installiert, dazu weitere 2.500 Wegweiser. „Dieses System

ist vor allem für die ortsunkundigen Radtouristen eine erhebliche Erleichterung, aber auch für uns Einheimische, wenn wir neue Strecken und Routen erkunden wollen“, so Blindert.

Das Knotenpunktsystem ist in Belgien und den Niederlanden schon lange etabliert und hat sich von dort aus in viele Regionen in Deutschland ausgebreitet. Das wabenartige Knotenpunktnetz ergänzt im Kreis Euskirchen das vorhandene Radverkehrsnetz, das jetzt komplett überarbeitet wurde. Kreuzen sich Strecken dieses Wabensystems, so befindet sich dort ein Knotenpunkt. Die Zahl des Knotenpunktes ist gut sichtbar über der bekannten Beschilderung angebracht, an der auch die Nah- und Fernziele mit Kilometerangabe ausgewiesen sind. Unter den Wegweisern zeigen Einschübe die Richtung und Nummer der nächstgelegenen Knotenpunkte an.

Für die Radfahrenden sehr praktisch: Auch wenn sie die Kreisgrenze überfahren, können sie weiter auf das Knotenpunktsystem bauen. Denn (nahezu) ganz NRW setzt mittlerweile auf dieses bewährte Orientierungssystem. In Rheinland-Pfalz ist es allerdings noch nicht umgesetzt.

Was an den Knotenpunkten noch fehlt, sind die großen Informationsstafeln mit Übersichtskarte. „Diese Tafeln dienen der Orientierung vor Ort und werden Anfang 2024 installiert“, ergänzt Marcus Sprung, der Fahrradbeauftragte des Kreises Euskirchen. Er spricht von rund 120 Tafeln. Vorab und unterwegs eignet sich zur Planung der Radtour auf dem Knotenpunktnetz auch die Radwanderkarte Kreis Euskirchen. Sie ist im Biele-

felder Verlag (BVA) erschienen und ist im Buchhandel für 6.90 Euro erhältlich. In der neuesten Auflage der Karte sind die Knotenpunkte angegeben. Zudem wird die Kreisverwaltung in Kürze auf ihrer Homepage eine Arbeitskarte mit den Knotenpunkten veröffentlichen. Die Kosten: Rund 350.000 Euro hat die Beschilderung gekostet, wovon 70 Prozent über das Land gefördert wurden. Die jetzt noch aufzustellenden Infotafeln werden mit weiteren 150.000 Euro zu Buche schlagen (85 Prozent NRW-Förderung). Ursprünglich hätte das Knotenpunktsystem bereits früher umgesetzt werden sollen, aber die Flutkatastrophe aus dem Sommer 2021 hat den Zeitplan komplett umgeworfen. Selbst zwei Jahre danach gibt es noch vereinzelt Lücken im Fahrradnetzsystem.

„Die Nordeifel ist ein beliebtes Ziel für Radfahrer aus nah und fern“, so Landrat Markus Ramers. Doch neben den bereits ausgezeichneten Themenrouten, wie zum Beispiel Erft-Radweg, Tälerrouten-Netz und Eifel-Höhen-Route, fehle es bislang an einem flächendeckenden, touristisch markanten, kreisweiten Routen-System und Tourenvorschlägen. Daher freue ich mich, dass jetzt die so genannten EifelRadSchleifen für Abhilfe sorgen werden. „Hierbei sollen im Kreis Euskirchen Rundwege im Tagesformat entstehen, die über das im Aufbau befindliche Radknotenpunktsystem des Kreises Euskirchen führen. Die Routen mit einer Länge zwischen 20 und 50 km erhalten jeweils ein Schwerpunktthema. Hierzu soll jede Route, analog der EifelSpuren und -Schleifen, einen eigenen Namen erhalten.“ Auch dieses Netz soll im Frühjahr 2024 fertig sein.

Erftstadion wird nach Heinz Flohe benannt

Der Stadtrat Euskirchen hat am 13. Juni einstimmig beschlossen, das Erftstadion nach dem großen deutschen Fußballer Heinz Flohe zu benennen. Geplant war ursprünglich, die Sportanlage „Im Auel“ mit einem neuen Namen im Andenken Flohes zu versehen. Da die Anlage bei der Flut jedoch beschädigt wurde und die Reno-

vierung aufgrund komplexer Ausschreibungsverfahren noch Zeit in Anspruch nehmen wird, wurde dieser Plan nun geändert.

„Ohnehin erscheint das Erftstadion ein passender Ort zur Würdigung Flohes zu sein“, so betonte Bürgermeister Sacha Reichelt. „Flohe wird weithin als einer der besten deutschen Fußballer an-

gesehen und ist daher für die Stadt Euskirchen das sportliche Aushängeschild schlechthin, dem man mit der Namensgebung des größten Euskirchener Stadions angemessen gerecht werden kann“, betonte der Bürgermeister. Flohe war 39-maliger deutscher Nationalspieler, Weltmeister von

1974, deutscher Meister von 1978 und mehrmaliger DFB-Pokalsieger mit dem 1. FC Köln und ist nach wie vor im Gedächtnis der Euskirchener sehr präsent.

Die Stadtverwaltung beginnt nun gemeinsam mit der Familie Flohe mit der Planung für eine angemessene Feierlichkeit zur Umbenennung des Stadions.



Richtiger Umgang mit Lastenfahrrädern



Grundsätzlich ist das Lastenrad eine sichere Methode, nicht nur Güter, sondern durchaus auch Kinder oder Tiere zu befördern.

Foto: cely/_pixabay.com/mid/ak-o

Eines ist klar: Grundsätzlich ist das Lastenrad eine sichere Methode, nicht nur Güter, sondern durchaus auch Kinder oder Tiere zu befördern. Es gilt lediglich, wie bei jeder Teil-

nahme am Verkehr, Regeln zu beachten, bestimmte Sicherheitsmaßnahmen zu treffen und mit dem Transportmittel umgehen zu können. Experten empfehlen daher, sich als ers-

tes mit dem neuen Rad vertraut zu machen: Wie verhält es sich auf der Straße, zum Beispiel beim Abbiegen oder bei der Auffahrt auf Erhöhungen? Eine Leerfahrt entwickelt ein besseres Gefühl für Fahren, Lenken und Bremsen.

Welche Bestimmungen sieht die Straßenverkehrsordnung vor? Ein Cargo-Bike mit Elektroantrieb bis 25 Stundenkilometer wird wie ein Fahrrad behandelt und gehört daher auf den Radweg, sofern dessen Nutzung vorgeschrieben ist. Alle E-Modelle, die schneller fahren können, müssen auf der Straße fahren. Eine Ausnahme zum verpflichtenden Fahrradweg ist nur vorgesehen, wenn das Rad zu breit ist oder die Qualität des Weges nicht zumutbar. Außerdem dürfen Lastenradfahrer auf dem Gehweg fahren, wenn sie unter Achtjährige begleiten.

Wie nehmen mich andere Verkehrsteilnehmer wahr? Hier gilt es die

Sichtbarkeit zu überprüfen; Reflektoren an Rad und Kleidung oder Fahnen zum Beispiel sorgen für Aufmerksamkeit. Aber es geht auch um das eigene vorausschauende Fahren: Da sich der Lastenkorb gewöhnlich in der Front befindet, schiebt dieser sich in den Verkehr, bevor der Radler den richtigen Einblick hat. Gleichzeitig ist der Korb so niedrig, dass andere Verkehrsteilnehmer das Gefährt erst spät wahrnehmen. Was darf transportiert werden und mit welchem Gewicht? Sachgüter, Tiere und Kinder sind als ‚Last‘ erlaubt; bei bestimmten Modellen auch Erwachsene. Wichtig: Das maximale Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Eigengewicht des Rades sowie des Fahrers und aus dem Gewicht der Fracht und darf nicht überschritten werden. Es unterscheidet sich von Modell zu Modell; Auskunft gibt das CE-Zeichen auf dem Rad-Rahmen. (mid/ak-o)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

KRAFT RAD

FAHRRÄDER

ZUBEHÖR

ERSATZTEILE

SERVICE

Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

Am Westufer 5
50259 Pulheim
Tel.: 02238/468890

IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek •	• Diamant •	• Conway •	• Ruff Cycles •	• Metz •	• Ca Go •
----------	-------------	------------	-----------------	----------	-----------

FAHRRÄDER

Unsere große Auswahl an

- ⇒ E-Mountainbikes
- ⇒ E-Fullsuspension
- ⇒ E-Trekkingbikes
- ⇒ E-Citybikes
- ⇒ E-Bike Cruiser
- ⇒ E-Lastenrad
- ⇒ E-Scooter

ZUBEHÖR

Für jede Anforderung & Anlass

- ⇒ Bontrager
- ⇒ Uvex
- ⇒ Roeckl
- ⇒ BBB
- ⇒ Abus
- ⇒ SKS
- ⇒ Shimano
- ⇒ Schwalbe
- ⇒ Bosch

SERVICE

Wir sind für Sie da

- ⇒ Beratung
- ⇒ Verkauf
- ⇒ Service
- ⇒ Werkstatt
- ⇒ Zubehör
- ⇒ Verleih

Beratung, Probefahrt, Wartung oder Reparatur?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel

Mo. 02253-543877	Dienstag	10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
schmiko@derfahrradhändler.de	Mittwoch	geschlossen
derfahrradhändler.de	Donnerstag	10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
	Freitag	10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
	Samstag	10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

Mit dem E-Bike raus ins Grüne

Nützliche Tipps für einen relaxten Urlaub mit dem elektrisch angetriebenen Rad

Ferien mit dem Fahrrad werden immer beliebter: Rund vier Millionen Menschen in Deutschland haben 2021 eine Radreise unternommen. Das ist gut eine halbe Million mehr als noch im Jahr zuvor, zitiert Statista aus Zahlen des Fahrradklubs ADFC. Der Boom hat viele Gründe: Die Touren durch attraktive Naturlandschaften sind ein Erlebnis für die ganze Familie. Die Reisenden sind unterwegs flexibel und können Zwischenstopps nach Lust und Laune einlegen, zudem ist

diese Urlaubsform besonders nachhaltig. Wer seinen Aktionsradius erweitern möchte, kann die Muskelkraft durch die elektrische Unterstützung eines E-Bikes verstärken.

Gut vorbereitet auf größere Touren gehen

Wer einen erholsamen Radurlaub verbringen möchte, sollte sich entsprechend darauf vorbereiten. Ein Check von Bremsen, Reifen, Schaltung, Federsystem, Pedalen, Schuhen und Helm vor dem Start sollte selbstverständlich sein. Bei





UDO FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung



IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß! Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne. *Wir freuen uns auf Sie!*

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

UDO LINGSHEIDT MEISTERBETRIEB
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de



VICTORIA CONWAY SHIMANO



Reisen mit dem Rad: Das ist nachhaltig, abwechslungsreich und ein Spaß für die ganze Familie. Die elektrische Unterstützung eines E-Bikes erhöht dabei die Reichweite deutlich.

Foto: djd/Bosch



Beratung, Verkauf, Service und Zubehör

Ansprechpartner
andreas hansen


Motorräder


Automobile

 53945 Ahrhütte

 0163 8443336

 info@zweirad-hansen.de



Marken E-Bikes/Pedelecs mit Bosch-Antrieb
EU-Neuwagen, speziell VW, Seat und Skoda
Reparaturwerkstatt für alle KFZ-Marken

Verkauf, Finanzierung, Leasing, Service


HONDA

We are partners of **JOBRAD**
Hüttenstr. 59 · 53925 Kall
Tel. (02441) 6670 · www.honda-maeder.com


E-Bikes ab Lager vorrätig

RADSPORTEIFEL



Für den Transport von E-Bikes bieten sich Kupplungsträger am Auto an.
Foto: djd/Bosch eBike Systems

der Kleidung hat sich das Zwei-
belprinzip mit mehreren Schichten
bewährt: luftig und leicht für
bergauf, winddicht für bergab. Ein
Rucksack mit Akkufach eignet
sich, um einen Zweitakku oder
ein Ladegerät sicher zu verstauen.
Für kleinere Reparaturen
empfiehlt es sich, ein Multitool,
einen Ersatzschlauch und eine
Luftpumpe im Gepäck zu haben.
Bei der Routenwahl sollten
Urlauber nicht nur die individuelle
Fitness, sondern auch eigene Prä-
ferenzen, etwa bei der Touren-
auswahl, beachten. Vernetzte Dis-
plays wie „Nyon“ von Bosch bie-
ten die Möglichkeit, Routen vorab
zu planen und zu navigieren. Für
den Transport von E-Bikes zum
Urlaubsziel sind Kupplungsträger
fürs Auto erste Wahl. Während-
dessen sollte der Akku entfernt
und sicher verstaut werden. Auch die komfortable Reise mit dem
Zug ist möglich. Im Regional- und
Fernverkehr dürfen meistens E-
Bikes bis zu einer Höchstge-
schwindigkeit von 25 Stunden-
kilometern an Bord, wenn man zuvor
eine Fahrradkarte kauft. Auch in
vielen Fernbussen ist die Mitnah-
me mittlerweile erlaubt.

Genug Stauraum für das nächste Picknick

Nicht immer muss es eine längere Strecke sein: Mit Baggerseen und Naturschutzgebieten locken auch in der näheren Region reizvolle Ziele, die sich bequem von zu Hause aus erreichen lassen. Praktisch sind dabei Lastenräder mit elektrischer Unterstützung:



Genug Power für jede Etappe: Vernetzte Bordcomputer helfen bei der Tourenplanung und der Nutzung der Akku-Kapazitäten.
Foto: djd/Bosch



projekt.bike
p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



BIKEFITTING



BODYSCAN



ERGONOMIEBERATUNG



TOP MARKEN u.a.

- NOX CYCLES**
- KALKHOFF**
- FOCUS**
- CAMPUS**
- POISON**
- NOLOO**
- MONDRAKER**
- HOHEACHT**

1.000 Lebensretter im Kreis Euskirchen



Jedes Jahr erleiden im Kreis Euskirchen zwischen 150 und 180 Menschen einen plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand. In diesen Fällen zählt jede Minute! Um Leben zu retten und das Zeitfenster bis zum Eintreffen des notärztlichen Personals zu überbrücken, setzt der Kreis Euskirchen seit Anfang 2021 auch auf freiwillige Ersthelferinnen und Ersthelfer, die über die App „Corhelper“ alarmiert werden. Mit Kai Froböse konnte jetzt der 1.000. potentielle Lebensretter gewonnen werden. „Das ist ein Meilenstein“, freut sich Dr. Thomas Mann, der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes. Das System basiert auf einer Smartphone-App, bei der sich Interessierte ab dem 18. Lebensjahr registrieren und einen Nach-

weis über ihre Qualifizierung in Erster Hilfe hochladen. Nach einer mehrstündigen Fortbildung durch den Kreis Euskirchen werden die Accounts der potenziellen Ersthelferinnen und -helfer aktiviert. Alarmiert werden diese Personen dann, wenn aufgrund der Notrufabfrage in der Leitstelle ein Herz-Kreislaufstillstand vermutet werden muss. Bei einem Herz-Kreislaufstillstand zählt jede Minute, um ein Überleben, aber auch Folgeschäden, wie z.B. die Schädigung des Gehirns, zu reduzieren. „Der professionelle Rettungsdienst benötigt meist zwar nur wenige Minuten bis zum Notfallort, aber bei einem Herz-Kreislaufstillstand kann das gegebenenfalls schon zu spät sein“, so Dr. Thomas Mann. „Hier

spielen die Ersthelferinnen und Ersthelfer, die parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden und oftmals mehrere Minuten vor dem Rettungsdienst am Einsatzort sein können, eine wichtige Rolle.“ Ein weiterer Vorteil sei, dass sobald mehrere Ersthelfende sich einsatzbereit melden, eine Person zu einem öffentlich zugänglichen Defibrillator (AED) geschickt werde, um diesen dann zum Patienten zu bringen. Diese Geräte könnten lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen automatisch erkennen und einen lebensrettenden Elektroschock abgeben. In den vergangenen Wochen konnten durch diese AEDs mehrere Menschenleben im Kreis Euskirchen gerettet werden. Mittlerweile gibt es bereits über 100 öffentlich

zugängliche AEDs im Kreis Euskirchen. Der Verein „Lebensretter im Kreis Euskirchen e. V.“ treibt die Verbreitung und Installation dieser Geräte im gesamten Kreisgebiet weiter voran und verfolgt das Ziel, mehr als 200 öffentlich zugängliche Defibrillatoren im Kreis Euskirchen zu installieren.

Vergangene Woche wurde der mittlerweile 1.000. Lebensretter im System der smartphonebasierten Alarmierung von Ersthelferinnen und Ersthelfer freigeschaltet. Kai Froböse, der auch in der freiwilligen Feuerwehr Metternich aktiv ist, nimmt nun aktiv an der Initiative teil. „1.000 freiwillige Ersthelfende ist eine enorme Anzahl und sicherlich ein Grund zu feiern. Dennoch möchten wir uns hierauf nicht ausruhen und das System weiter vorantreiben. Ziel ist es, dass wir mindestens 1.500 Ersthelfende im Kreis erreichen“, erklärt der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes.

Tag der Lebensretter

Um die bisherigen erreichten Meilensteine in der Entwicklung der „Lebensretter-Initiative“ zu feiern und um allen Ersthelfenden herzlich zu danken, veranstaltet der Kreis Euskirchen am Samstag, 26. August, ab 10 Uhr im Kreishaus den „Tag der Lebensretter“. Hier sind neben allen bisher registrierten Ersthelfenden auch alle am System interessierten Personen eingeladen. Auch Personen, die sich generell über die Möglichkeiten von ehrenamtlichem Engagement informieren möchten, finden hier neben allen Hilfsorganisationen im Kreis auch bei der Feuerwehr die richtigen Ansprechpartner.

Hinein ins Rampenlicht

Das Junge Kulturfestival Rampenfieber ist wieder da! Auch im Schuljahr 2023/24 bietet es jungen Künstlerinnen und Künstlern aller Schulformen und freien Gruppen aus den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der Stadt und StädteRegion Aachen Bühnen und Präsentationsmöglichkeiten für ihre Projekte. Auch dieses Mal freut sich das Rampenfieber-Team auf eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte

aus den Sparten Bildende Kunst, Musik, Tanz und Theater/Literatur. Erlaubt ist, was Spaß macht. Der Clou: Wer teilnehmen möchte, erhält Unterstützung von Profis vor Ort. So kann man die Projekte weiterentwickeln und sich ganz auf das Festival im Frühjahr/Sommer 2024 vorbereiten. Wichtig ist: Alle Sparten werden in der gesamten Region angeboten. Die Festivals aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Tanz und

Theater/Literatur finden jeweils in den Kreisen Euskirchen, Heinsberg und Düren und der Stadt und StädteRegion Aachen statt - ein buntes Fest der Bildenden Kunst. Zum großen Finale werden die Ergebnisse der vier Spartenfestivals zu einer spektakulären Abschlussveranstaltung im Sommer 2024 in Aachen zusammengeführt. Wem es jetzt schon in den Fingerspitzen kribbelt, sollte sich den 15. August vormerken: Dann wer-

den die Anmeldeformulare für das Festival online freigeschaltet. Nach der Anmeldung nimmt das Orga-Team Kontakt auf und klärt, wie das jeweilige Projekt im 1. Schulhalbjahr 2023/24 mit spannenden und individuellen Workshops vor Ort gestärkt werden kann. Aus den einzelnen Projekten entstehen dann im 2. Halbjahr die vier Spartenfestivals und die Abschlussveranstaltung. Weitere Infos: www.rampenfieber.eu

Vom Schutzdach zum Nutzdach

Mit einer Begrünung oder Solartechnik mehr aus der Fläche machen



Solare Technik und eine Dachbegrünung: Diese Kombination ist gleichermaßen ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll.

Foto: djd/Paul Bauder

Das Dach ist so etwas wie der Bodyguard eines Gebäudes. Es soll unterschiedlichen Witterungsbedingungen standhalten und die darunter liegende Bausubstanz vor intensiver Sonneninstrahlung, Feuchtigkeit, Frost oder Hagel schützen. Doch Dachflächen können noch mehr. Als begrünte Flächen wirken sie der Versiegelung entgegen und verbessern das lokale Mikroklima in den Städten. Mit Solartechnik lässt sich auf dem Nutzdach zudem umweltfreundliche Energie gewinnen. Was für große Gebäude wie Schulen, Lagerhallen oder Fabrikanlagen gilt, trifft im verkleinerten Maßstab ebenso auf das Eigenheim zu.

Ein Stück Natur aufs Dach

Besonders vielfältig sind die Möglichkeiten naturgemäß auf flachen Dächern, sie reichen von der Wildblumenwiese über den Dachgarten und das haus-eigene Biotop bis hin zum solaren Kleinkraftwerk. Wer begrünt, schafft nicht nur eine optische Verschönerung, sondern trägt aktiv zum Klimaschutz bei. Vor allem in Ballungsräumen sind die Flächen in hohem Maße versiegelt, für Siedlungs- und Verkehrsflächen liegt die Quote aktuell bei 45 Prozent. Im Vergleich zum an-

genehmen Klima in Wäldern und naturbelassenen Räumen entsteht so ein aufgeheiztes Stadt-klima, dem sich mit einer Begrünung entgegenwirken lässt. Für ein Stück Natur auf dem Dach bieten Hersteller wie Bauder komplette Systemaufbauten von der Abdichtung bis hin zur Energiegewinnung und Absturzsicherung. Fachleute aus dem regionalen Handwerk können zu den verschiedenen Optionen beraten.

Intensiv oder extensiv begrünen

Bei der Dachbegrünung lassen sich grundsätzlich zwei Konzepte unterscheiden. Während die na-tunahe extensive Nutzung auf pflegeleichte und trockenheitsan-gepasste Pflanzen setzt, die sich weitestgehend selbst erhalten, ähnelt die intensive Gestaltung einer Gartenanlage. Dabei werden gezielt Rasenflächen, Stauden, Gehölze und Bäume gepflanzt, außerdem können Wege, Sitzgelegenheiten oder Freiflächen integriert werden. Die intensive Dachbegrünung bietet also mehr gestalterische Freiheit, erfordert aber auch mehr Pflege, hat mehr Gewicht, stellt höhere Ansprüche an den Aufbau und benötigt eine regelmäßige Versor-gung mit Wasser und Nährstof-fen. Unter www.nutzedeindach.de

gibt es viele weitere Informationen dazu. Klimaschutz auf dem Dach lässt sich ebenfalls verwirklichen, indem man auf erneuerbare Energie setzt. Solaranlagen sind nicht

nur auf Flach-, sondern auch auf Steildächern eine gute Idee, um zur Energiewende beizutragen und gleichzeitig das Klima zu schützen. (djd)

Wir haben was gegen Einbrecher: Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de

Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.

53894 Mechernich-Gehn · Tel. 0 24 43 / 31 48 86
Hinter den Gärten 14 · Fax 0 24 43 / 31 48 87
cthiemonds@glas-thiemonds.de · www.glas-thiemonds.de

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

Creative
Design
Team GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | [Flutwasserschadensregulierung](#)

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck
Virnicher Straße 15
53894 Mechernich

0178 833 10 09
info@creativdesignteam.de
www.creativdesignteam.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Hausbau mit Keller: Das alles geht im zusätzlichen Stockwerk

Beim Hausbau auf einen Keller verzichten? Das sollte gut überlegt sein, sagt die Gütegemein-

schaft Fertigkeller (GÜF) und weist auf die vielfältigen Wohnmöglichkeiten durch das zusätzliche

Stockwerk hin.

Mehr Wohnraum

Die allermeisten Keller werden heute als Wohnkeller ausgelegt. Mit einem Wohnraumplus von bis zu 40 Prozent für das gesamte Haus entlastet der Keller die darüber liegenden Stockwerke und schafft willkommene Platzreserven, beispielsweise für ein Kinderspielzimmer oder für ein räumlich abgetrenntes Arbeitszimmer. „Wohnkeller stehen oberirdischen Räumen heute in puncto Wohnkomfort in nichts mehr nach: Frischluft, Tageslicht, behagliche Wärme und Deckenhöhe – für alles gibt es effiziente Lösungen“, weiß die Expertin Birgit Scheer vom GÜF-Mitgliedsunternehmen MB Effizienzkeller.

Technikzentrale

Nirgends ist die Haustechnik besser aufgehoben als im Keller – wenn man denn einen Keller hat. Dann werden Nutzfläche und Wohnfläche schon bei der Kellerplanung so kalkuliert, dass die Haustechnik an den dafür besten Platz kommt. Birgit Scheer gibt eine Gedankenstütze, welcher das sein könnte: „Der große Komfort so manchen Kellerraums, beispielsweise im bergseitigen, fensterlosen Teil eines Hangkellers, ergibt sich daher, dass er anderswo im Haus mehr Platz für die schönen Dinge schafft.“ Dabei sei zu bedenken, dass Wohnfläche im Keller grundsätzlich günstiger hergestellt werden kann als in den oberen Etagen und das die Haustechnik und manch anderes sperrige Gut im Alltag nicht direkt im Wohnbereich benötigt und gewünscht wird.

Einliegerwohnung

Eine separate Wohneinheit unter dem eigenen Dach bietet maximale Flexibilität. Sie kann familiintern genutzt werden, beispielsweise zunächst von einem der Kinder und später dann von den Eltern, wenn der Nachwuchs mit der eigenen Familie oben einzieht. Eine Einliegerwohnung im Keller bietet aber auch die Möglichkeit, Mieteinnahmen zu generieren oder eine Pflegekraft mit im Haus unterzubringen.



Eine Wohnraumerweiterung für mehr Lebensqualität im ganzen Haus - das bietet ein zusätzliches Kellergeschoss.

Foto: GÜF/KAMPA/Michael Christian Peters

Wellnessoase

An einem kühlen Herbst- oder Winterabend einfach mal genüsslich abschalten, ohne nochmal das Haus verlassen zu müssen – das geht am besten in einer eigenen Wellnessoase mit Sauna oder Whirlpool. Genug Platz dafür bietet ein exklusiver Kellerraum. Nach dem Saunieren aber das Lüften nicht vergessen – mit den modernen Tageslicht- und Lüftungslösungen im Keller kein Problem!

Hobbykeller

Die eine träumt vom eigenen Nähzimmer, der andere baut und bastelt gerne in der eigenen Werkstatt und wiederum andere genießen den neuesten Blockbuster gerne im eigenen Heimkino. „Für viele Hobbys fehlt in einer Wohnung einfach der Platz. Um in den eigenen vier Wänden endlich so manchen Traum und persönliches Interesse verwirklichen zu können, ist ein Keller unerlässlich. Er bietet den Platz, der über das im Alltag zwingend erforderliche Raumangebot hinausgeht“, weiß die Kellerexpertin.

Stauraum

Nicht zu vergessen bei der Hausplanung ist, dass man auch Stauraum braucht. Manches wie Lebensmittel, Küchengeräte oder Reinigungsmittel sind am besten in der Nähe des Wohnbereichs aufgehoben. Anderes, das man nicht so häufig benötigt oder bewegt, findet im Keller einen idealen Platz. Dazu zählen beispielsweise die Gartenmöbel, die im Winter eine Pause bekommen oder Schlitten und Skier, die im Sommer nicht benötigt werden.

konrad
*herrliche
Markisen*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Mietverwaltung
Peiter

Hausverwaltung
Nebenkostenabrechnungen

Nina Peiter
Wohnimmobilienverwalterin

Alleestr. 19 | 53879 Euskirchen
02251 - 55 3 54
info@mietverwaltung-euskirchen.de
www.mietverwaltung-euskirchen.de

Polsterarbeiten

Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63
Termine nach Vereinbarung

Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen

Gardinen
ERWIN
WIEDENAU

Gardinen Erwin Wiedenau · Kölner Straße 35 · 53894 Mechernich-Kommern
Telefon 0 24 43 - 57 31 · Telefax 0 24 43 - 91 16 90

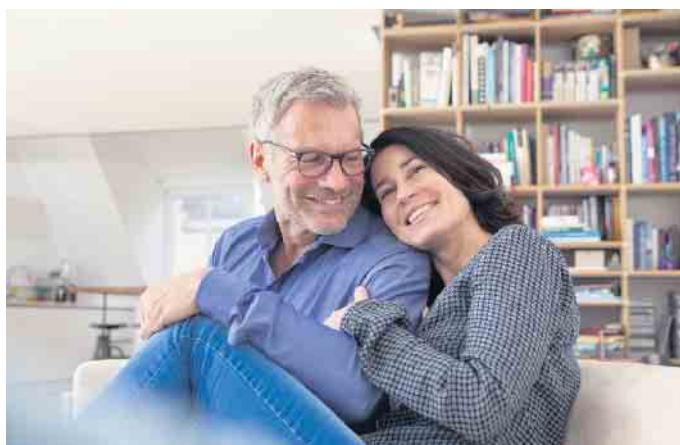
BERATUNG IN IHRER WOHNUNG

... wenn Form und Farbe
stimmen sollen!
Plissee-Reparatur
Sonnenschutz | Gardinen
Wäsche | Montage

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Gemütlichkeit trotz Sparsamkeit

Mit einer Wärmedämmung effektiv den Energieverbrauch senken



Gemütlichkeit muss nicht auf Kosten des Energieverbrauchs gehen. Eine hochwertige Dämmung der Wände hält die Wärme besser in Haus oder Wohnung.

Foto: djd/Qualitätsgedämmt/Getty Images/Rainer Berg

Wenn es draußen nasskalt und ungemütlich wird, verbringen wir wieder mehr Zeit in den eigenen vier Wänden. Ein behagliches Raumklima trägt dabei erheblich zum individuellen Wohlbefinden bei. Nur wie viel Wärme kann und will man sich in Zukunft überhaupt noch leisten? Die stark gestiegenen Energiepreise, vor allem für Gas, schüren die Sorgen vor immer höheren Heizkosten. Umso wichtiger wird somit auch im Altbau eine energieeffiziente Ausstattung des Gebäudes. Große Bedeutung kommen dabei insbesondere den Außenwänden, den Fenstern und dem Dach zu, denn hier kann erfahrungsgemäß besonders viel Wärme ungenutzt nach außen entweichen.

Wärmeverluste über die Fassade vermeiden

Ein klammes Raumklima trotz aufgedrehter Heizungsthermostate ist ein deutliches Zeichen dafür, dass das Zuhause dringend modernisiert werden sollte. Bei schlecht oder gar nicht gedämmten Außenwänden geht permanent Wärme verloren, es muss entsprechend nachgeheizt werden - das wiederum erhöht unnötig den Energieverbrauch. Eine professionell geplante und ausgeführte Wärmedämmung hingegen hält die Heizenergie besser im Raum. Sie sorgt für

wärmere Oberflächen und verbessert so spürbar das Raumgefühl - Gemütlichkeit und Sparsamkeit lassen sich vereinen. Der erste Schritt zu mehr Energieeffizienz ist eine Be standsaufnahme durch einen erfahrenen Energieberater. Der Profi kann einen individuell angepassten Sanierungsfahrplan erstellen, an dem sich Fachbetriebe aus dem Handwerk orientieren können. Ansprechpartner aus der eigenen Region finden sich etwa unter www.dämmen-lohnt-sich.de, hier gibt es zudem viele nützliche Tipps für Sanierer und einen Überblick zu aktuell verfügbaren Fördermöglichkeiten.

Bausubstanz schützen und Heizkosten sparen

Die Modernisierung hilft nicht nur beim Energiesparen, gleichzeitig schützt eine Wärmedämmung die Bausubstanz und erhält den Wert der Immobilie. Der positive Effekt auf das Raumklima wiederum ist ganzjährig spürbar - so wie im Winter die Wärme besser im Raum bleibt, wird an heißen Sommertagen ein Hitzestau verhindert. Schließlich verbessert sich auch der Schallschutz. Darüber hinaus sinkt das Schimmelrisiko. Die gestiegenen Energiepreise geben somit für viele Altbaubesitzer den letzten Anstoß für

eine vielleicht schon länger geplante Dämmung. Denn neben der eingesparten Energie und den reduzierten Heizkosten bringt das energetische Sanieren auch nachhaltige Vorteile für die Umwelt mit sich: Zum Heizen werden weniger Ressourcen verbraucht, gleichzeitig ver-

bessern die Bewohner ihren persönlichen CO2-Fußabdruck.
(djd)

**Erstklassige
FENSTER
in Holz und Kunststoff**

**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**

sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.
ASSMANN
GmbH
Polstermöbel-Werkstätten
Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

AHR-HEIZÖL-SERVICE
Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de
Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

Hüttenstrasse 67
53925 Kall
Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

We empfehlen:

Dach-Komplettanierung
Holzrahmenbau
Holzbaufeld
Wärmedämmung
Innenausbau
Carports
Balkone
Fassaden
Dachstühle
Dominik Feld • Zimmerermeister • Brückslief 7
53937 Schleiden-Herhahn • Tel. 02444-914043
www.holzbaufeld.de • Mail: info@holzbaufeld.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 11. August 2023

Annahmeschluss ist am:

04.08.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

- Politik

CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Grüße

Herzlichen Glückwunsch
zum 80. Geburtstag
liebe Anneliese Gerdt-Gutersohn
wünscht dir dein Ehemann Karl.



Rund ums Haus

Sonstiges

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverlegearbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung,
Termine frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7555363

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:
komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren,
Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren,
Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck,
Zahngold, Militäria 1. + 2. Weltkrieg,
Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Copenhagen

Kaufgesuch

Kaufe Pelze und Porzellan
aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer,
Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten.
Ortsansässig, Herr Blum
Tel.: 0160/6695915

Sammler

Sammler SUCHT alles an:
alten Militärsachen, Papiere, Ausweise,
Urkunden, Soldatenfotos oder Alben,
Helme, Orden, Dolche, Säbel,
Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten
unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

*inkl. MwSt., Preis variert nach Auflage der Zeitung.

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Wir in Mechernich
Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



Übergang von der Schule in die Lehre

Tipps für die Lehrstellensuche



Bei der Lehrstellensuche spielt das Internet eine große Rolle.
Foto: Trust Katsande/Unsplash

Schon während der Schulzeit beschäftigen sich Burschen und Mädels mit der Frage, welcher beruflichen Tätigkeit sie später nachgehen wollen. Doch die Suche nach einer passenden Lehrstelle kann sich für die jungen Menschen manchmal als schwierig erweisen. Anlaufstellen mit Informations- und Beratungsangeboten für Jugendliche sind in dieser Phase von hoher Bedeutung.

Der Lehrstellenmarkt ist riesig und genauso vielfältig sind die Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler für die Suche nach einer passenden Lehrstelle nutzen können.

Fünf Tipps für den Weg zum Traumberuf:

1. Ein Berufslexikon verrät alles, was man über Lehrberufe wissen sollte: Lehrinhalte, berufstypische Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung, Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Der ideale Zeitpunkt für die Nutzung ist gleich zu Beginn der Lehrstellensuche - so kann man früh genug Informationen sammeln.
2. Die Berufsberatung ist meist ein kostenloses Angebot, welches man bei unterschiedlichen Institutionen in Anspruch nehmen kann.
3. Online-Jobbörsen sind aus

der Lehrstellensuche nicht mehr wegzudenken. Mit Hilfe von Filterfunktionen gelangt man schnell zu passenden Stellen. Zusätzlich kann in vielen Online-Lehrstellensbörsen ein Bewerberprofil angelegt werden.

4. Auf Jobmessen und Lehrstellensbörsen sind viele Arbeitgeber vertreten. Diese informieren Schüler und Absolventen vor Ort über Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten im jeweiligen Unternehmen. Schüler haben die Chance, potenzielle Lehrbetriebe kennenzulernen, sich im persönlichen Gespräch beim Personal vorzustel-

len und sich nach freien Lehrstellen zu erkundigen.

5. Internetpräsenzen: Neben der Unternehmenswebsite verraten auch die Social-Media-Seiten viel über den jeweiligen Betrieb und helfen dabei, sich ein Bild von der zukünftigen Lehrstelle und der Unternehmenskultur zu machen. Auch Tage der offenen Tür oder andere Events werden häufig über Online-Kanäle angekündigt und bieten die Chance, den Lehrbetrieb von innen kennenzulernen und sich mit anderen Lehrlingen auszutauschen.

(www/audi-plus)

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Mechernicher Bürgerbrief

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich Eifel als

Medienberater*in (m/w/d)
auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

www.buergerbrief-mechernich.de

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich Eifel als

Medienberater*in (m/w/d)
auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 28. Juli

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Samstag, 29. Juli

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Sonntag, 30. Juli

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Montag, 31. Juli

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Dienstag, 1. August

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Mittwoch, 2. August

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Donnerstag, 3. August

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt (Erp), 02235/956331

Freitag, 4. August

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Samstag, 5. August

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Kloster-Apotheke

Kölner Str. 61, 53913 Swisttal (Heimerzheim), 02254/81300

Sonntag, 6. August

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Montag, 7. August

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Dienstag, 8. August

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Apotheke in den Bremen

Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

Mittwoch, 9. August

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Donnerstag, 10. August

Apotheke am Kreiskrankenhaus
Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Burg-Apotheke
Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Bären-Apotheke
Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum),
02251/74422

Freitag, 11. August

Apotheke am Winkelhof
Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt),
02251/2696

Apotheke im Ärztehaus
Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Adler-Apotheke
Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Samstag, 12. August

Südstadt-Apotheke am Marienhospital
Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Apotheke am Markt
Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Behring Apotheke
Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal (Odendorf), 02255/94400

Sonntag, 13. August

Chlodwig-Apotheke
Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Mühlen-Apotheke
Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim),
02251 - 63443

Rathaus-Apotheke
Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444
(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis**Krankenhäuser****Kreiskrankenhaus**

Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw.**Bereitschaftsnummern****Wasser- und Energieversorger****Stadt Mechernich**

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich**Wasserversorgung**

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk**Euskirchen Wasserversorgung**

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung**Stadt Mechernich**

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich**Abwasserentsorgung**

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

30. Juli

Praxis Müller

Zülpich, 01523/4695490

Alle Angaben ohne Gewähr

POETES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

Virtuose Kammermusik

Christiane Reuter (Flöte), Henrike Ulrich (Gesang) und Markus Goecke (Orgel) sind als Ensemble „La Spiritata“ zu Gast in der Kuchenheimer Pfarrkirche - „Spiritualität erleben - in Wort und Klang“ am Sonntag, 30. Juli, um 19 Uhr



Das Ensemble „La Spiritata“ besteht aus den Musikern Christiane Reuter (Flöte, v.l.), Henrike Ulrich (Gesang) und Markus Goecke (Orgel). Sie sind am Sonntag, 30. Juli, um 19 Uhr zu Gast in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Kuchenheim.

Foto: Markus Goecke/pp/Agentur ProfiPress

Euskirchen. Das Ensemble „La Spiritata“ steht seit 20 Jahren für eine besondere Leidenschaft zur Kammermusik. Gelebt wird diese Passion von Christiane Reuter (Flöte), Henrike Ulrich (Gesang) und Markus Goecke (Orgel). Gemeinsam werden die drei Musiker, die alle an der Musikhochschule Köln studiert haben, am

Sonntag, 30. Juli, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Kuchenheim zu Gast sein. Christiane Reuter wirkte als Flötendidaktin an der Musikschule in Hürth und konzertierte unter anderem erfolgreich mit den United Flute Artists. Henrike Ulrich tritt solistisch auf. Markus Goecke ist ein international gefragter Kon-

zertorganist, der in Kuchenheim an der historischen Schorn-Orgel Platz nehmen wird.

Zum Konzert lädt der Verein der Freunde und Förderer der Musik-Kultur sehr herzlich ein. Künstlerischer Leiter der Konzerte ist Volker Prinz, Seelsorgebereichskirchenmusiker. Das Kammerkonzert trägt den Titel „Spiritualität erleben - in Wort und Klang“. Die Zuhörer dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Reigen virtuoser und stimmungsvoller Kammermusik freuen. Die Internetseite www.katholisch-eu.de schreibt: „Es wechseln sich barocke Arien von Händel und Marcello mit Kompositionen für Querflöte und Orgel des größten französischen Flötenvirtuosen der Barockzeit Michel Blavet, aus der romantischen Epoche und dem frühen 20. Jahrhundert ab.“

pp/Agentur ProfiPress



An der historischen Schorn-Orgel in der Kuchenheimer Pfarrkirche wird der international gefragte Konzertorganist Markus Goecke Platz nehmen.
Foto: Volker Prinz/pp/Agentur ProfiPress

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

**RAUTENBERG
MEDIA**

Detlef Seif: Kürzungen im Bevölkerungsschutz sind nicht hinnehmbar

Bevölkerungsschutz ist wichtiger denn je. Gerade wir vor Ort wissen das wegen der verheerenden Flutkatastrophe im Juli 2021. Die Krisenlagen haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Krisen dauern oft länger, sind tiefgreifender und sind oft großflächiger. Aufgrund des Angriffskriegs Russlands müssen wir uns auch bestmöglich auf Zivilschutzfälle vorbereiten.

Als Abgeordneter des Wahlkreises Euskirchen/Rhein Erft II, der von der Flutkatastrophe am zweitstärksten betroffen ist, habe ich kein Verständnis dafür, dass die Bundesregierung im Haushalt 2024 jetzt eine deutliche Kürzung beim Bevölkerungsschutz vorsieht. Beim Technischen Hilfswerk (THW) sollen die Haushaltsmittel im Verhältnis zu 2023 um 10 %, beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) sogar um 23 % gekürzt werden.

Das THW würde damit nur einen Haushalt von 386,6 Millionen Euro erhalten. Die THW-Präsidentin Sabine Lackner betont aber, dass das THW - auch aufgrund gestiegener Kosten - 600 Millionen Euro jährlich benötigt, um den aktuellen Status zu erhalten.

Wenn die Pläne der Bundesregierung umgesetzt werden, steht zu wenig Geld für wichtige Maßnahmen, beispielsweise für den Ausbau der Sireneninfrastruktur, den Aufbau mobiler Betreuungseinrichtungen, die Förderung der Ehrenamtlichen oder für die Ausbildung der Katastrophenschutzmanager, zur Verfügung.

Hinter vorgehaltener Hand berichten mir die Behördenleiter und Vertreter der Blaulichtorganisationen einhellig, dass die Haushaltssätze nicht ausreichend sind.

Die Bundesregierung und die Ampelkoalition müssen deshalb dringend nachbessern.



Detlef Seif ist Berichterstatter der CDU/CSU Bundestagsfraktion für Bevölkerungsschutz und steht in engem Kontakt mit den zuständigen Organisationen – hier bei der Verabschiedung des THW-Präsidenten Gerd Friedsam am 29. Juni 2023 in Bad Godesberg



Bleiben wir in Kontakt:

Regionalbüro
Detlef Seif MdB
Bischofstraße 21
53879 Euskirchen

Tel.: 02251 7740474
Fax: 02251 7740475
E-Mail: detlef.seif.wk@bundestag.de
www.facebook.com/DetlefSeif

CDU



Termine der Sonderberatungen im August

Verbraucherzentrale Euskirchen

Energiespar-Einzelberatung zu Heizungstechnik, Regenerativen Energien und Wärmedämmung

Erneuerung von Heizanlagen, Brennwerttechnik, Förderprogramme zur Energieeinsparung, Wärme-pumpen, Holzpellets, Photovoltaik, Solare Warmwasserbereitung, Wärmedämmung von Gebäuden, Feuchtigkeit und Schimmelbildung, Förderprogramme zur Energieeinsparung.

Berater: Werner Reiner
(kostenlos)

Nächste Termine:
Donnerstag, 10. August,
14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 17. August,
14 bis 18 Uhr

Donnerstag, 24. August,
14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 31. August,
14 bis 18 Uhr

Vorherige Anmeldung erforderlich.

Beratungsstelle Euskirchen,
Wilhelmstraße 37
Tel: 02251 / 506 45 01
Fax: 02251 / 506 45 07

E-Mail:
euskirchen@verbraucherzentrale.nrw

Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag:
9 bis 13 Uhr
und 14 bis 18 Uhr
Dienstag und Freitag:
9 bis 13 Uhr





SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
WEIERMANN GmbH

GRUNDSTÜKS- & GEBAUDEWERTERMITTUNG

Weierstr. 66 - 53894 Mechernich
Tel. 02443 90 26 70
post@buero-weiermann.de

**Ihr Experte für die
Bewertung Ihrer Immobilie!**

Gutachten bei Kauf und Verkauf, Scheidung,
Erbschaft, Pflegschaft, Schenkung etc.

Einfach - schnell - unkompliziert!

www.buero-weiermann.de



Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

**Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlgefühl**

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN
MEISTER DER ELEMENTE